

Jahres-Chronik
der
Pfarrgemeinde
St. Gereon
Würm

1980

DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON-WÜRM

30. Dez. 1979 - 6. Jan. 1980

HERR

Der du die Zeit in Händen hast,
Herr, nimm auch dieses Jahres
Last
und wandle sie in Segen.
Nun von dir selbst in Jesus
Christ
die Mitte fest gewiesen ist,
führ uns dem Ziel entgegen.
Da alles, was der Mensch
beginnt,
vor seinen Augen noch zerrinnt,
sei du selbst der Vollender.



Die Jahre, die du uns geschenkt,
wenn deine Güte uns nicht
lenkt,
veralten wie Gewänder.
Der du allein der Ewige heißt
und Anfang, Ziel und Mitte
weißt
im Fluge unsrer Zeiten:
Bleib du uns gnädig zugewandt
und führe uns an deiner Hand,
damit wir sicher schreiten.



Liebe Pfarrgemeinde!

Das Jahr 1979 neigt sich dem
Ende zu und wir erwarten das

Neue Jahr 1980. - Was hat das alte Jahr uns ge-
bracht? Schauen wir über unseren kleinen Horizont hinweg,
dann müssen wir eingestehen, dann waren es viel Leid und Not, viel Krieg und Tod.
Trotzdem haben wir allen Grund um "DANK" zu sagen, denn seine Güte war allezeit
mit uns. - Für das Neue Jahr 1980 wünsche ich Ihnen allen die Freundlichkeit
unseres Gottes, der Ihnen Gesundheit und den Glauben an IHN schenken möge! -
Beim Übergang vom alten in das neue Jahr gebe ich Euch das Gebet (oben) an die
Hand. - Möge der Herr uns alle in seiner Hand halten! *Der Pastor Paul Schönewald*



Hochfest 1. Januar 1980

der Gottesmutter Und MARIA

bewegte alle
diese Geschehnisse in ih-
rem Herzen. -

So ist es auch für uns
selbstverständlich, daß
wir an ihrer Hand das
Neue Jahr beginnen!

Heilige Drei Könige

G o t t erscheint
uns

jeden Tag! Wir brau-
chen nur unsere Augen
aufzumachen. Wo wir
von der Liebe heraus-
gefordert werden, da
steht ER vor uns!



**Aus dem
Pfarrbezirk**

W a s es an ERFREULICHEM und an LEID 1979 bei uns gab:



In die Gemeinschaft der Kirche wurden durch die Taufe aufgenommen:
7 Jungen und 9 Mädchen - Davon sind 14 Neugeborene u. 2 ältere Kinder. -
Wir alle freuen uns über das n e u e Leben in unserer Gemeinde!
Herzlichen Glückwunsch den Eltern! - Das zuletzt getaufte Kind ist :

A n k e, Tochter des Paul Dieter Peters und der Maria Sefia, geb. Hörter aus Würm.



Im Sakrament der EHE schlossen den Bund für's Leben 7 Brautpaare!
Eine goldene Hochzeit durften wir in unserer Gemeinde feiern! Wünschen
wir allen Gottes Segen und eine ständig wachsende Liebe in der Ehe!
Allen, die die silb. Hochzeit feierten, daß sie auch die goldene Hoch-
zeit feiern dürfen in guter Gesundheit!



11 liebe Mitmenschen aus unserer Gemeinde folgten dem Ruf des ewigen
Vaters. Wir vermissen sie! - Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige
Licht leuchte ihnen! Laß sie Dich schauen, o Herr!

Herzlichen G l ü c k w u n s c h zum GEBURTSTAG:

Frau Margarete W i l l e 72 Jahre am 31. Dez. aus Leiffarth, Randeratherstr.32
Frau Gertrud S c h l ö m e r 76 Jahre alt am 2. Jan. 1980 aus Leiffarth, Brücketr.
Frau Katharina P l a t z b e c k e r 91 Jahre alt am 4. Jan. aus Leiffarth, "
Ihnen allern Gottes Segen und noch viele glückliche Jahre!

Die Gottesdienstordnung

<u>Samstag</u>	29. Dez.	18.30	Abendmesse f. Ehel. Peter Mertens u. Ehel. Wilh. Weidener
<u>Sonntag</u>	30. "	8.00	Frühmesse für Friedrich Faber u. Verst. d. Fam. Krichel-Dohmen
		9.30	hlg. Messe als 1. Jgd. f. Petronella Schröder
<u>Montag</u>	31. "	8.00	Stiftgsmesse f. Ehel. Peter J. Dohmen u. Sofia Dohmen
		18.00	<u>Dank-GOTTESDIENST</u> für das Jahr 1979 mit der Güte und der Freundlichkeit Gottes, die wir erfahren durften! //acker
Neujahr		8.00	Frühmesse f. Ehel. Boisten u. Sohn Johann u. Kornelia Hagen-
		9.30	HOCHAMT f. Wilh. Milde u. Söhne Franz u. Willi u Jgd. für Wilhelm Weidener
<u>Mittwoch</u>	2. Jan.	8.15	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> f. Ehel. Josef Clemens und Anna Meurer /J. Platzbecker u. S.
<u>Donnerstag</u>	3. "	8.00	hlg. M. f. Gottfried Peters, Eva Reiners u. Ehel. Herm.
<u>Freitag</u>	4. "	8.00	<u>HERZ-JESU-MESSE</u> f. Ehel. Gottfried Platzbecker u. Kind. anschl. Auss. und sakramt. Segen
<u>Samstag</u>	5. "	8.00	<u>PRIESTERSAMSTAGSMESSE</u> f. Ehel. Lambert Winkels
		18.30	Abendmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Würmer Feuerwehr
Erscheinung des Herrn	6. "	8.00	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	Hochamt f. Kaspar Ollertz-Ehel. Wilh. Dohmen u. S. Kaspar u. Ehel. Melchior Bodden u. Sohn Wilhelm
		14.30	ANDACHT zum Fest ERSCHEINUNG des HERRN
<u>Montag</u>	7. "	8.00	hlg. M. f. Alex Mines als Jgd.
<u>Dienstag</u>	8. "	16.00	<u>KINDERMESSE</u> f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Bickmann-Jansen
<u>Mittwoch</u>	9. "	8.15	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> f. Ehel. Balthasar Krichel und Ehel. Wilhelm Mertens
<u>Donnerstag</u>	10. "	7.30	hlg. M. für Friedrich Stellmacher u. Gertrud Ollertz
<u>Freitag</u>	11. "	8.00	hlg. M. f. d. Verst. d. Fam. Dohmen-Zander u. Leonhard Schmölders
<u>Samstag</u>	12. "	8.00	hlg. M. f. Ehel. Reiner Peters u. verst. Kinder
		15.00	BEICHTGELEGENHEIT /Lindemann sts. Jahrgang 1925
		18.30	Abendmesse f. Else Herzog u. verst. Angeh. u. Berta
<u>Sonntag</u>	13. "	8.00	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	hlg. Messe f. Käthe Baumanns, geb. Cüster als Jgd.

Stern- Singer

Kreis
jüngerer
Frauen



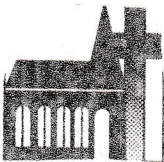
Auch in diesem Jahr werden STERN-SINGER Sie besuchen und ihr Haus segnen. Nehmen Sie sie auf und öffnen Sie ihre Türen. Erkennen Sie junge verantwortungsvolle Christen an. In ihnen kommt der Herr zu Ihnen! - Geben Sie den Sternsängern ein Opfer für die Mission!

Unsere jüngeren Frauen sind eingeladen für die nächste Gesprächsrunde für Freitag, den 11. Jan. um 20 Uhr im Pfarrheim (Bücherei). Frau Stenner aus Beeck hat die Leitung dieser Frauengruppe übernommen! - Alle Jüngeren

Frauen sind herzlich eingeladen! Diesmal stehen schul. Fragen auf der Tagesordnung.

Kirchenzeitung

Erfreulicher Weise ist der Kreis der Kirchenzeitungsleser im letzten Monat größer geworden. - Sicherlich wird Ihnen schon bekannt sein, daß der Bezugspreis pro Monat ab Januar 4,95 DM betragen wird. - Wir bitten um Verständnis. Aber was ist nicht teurer geworden. -



Ü b e r b l i c k über die finanzielle Situation unserer Gemeinde: Im Jahre 1979 wurden die Regenabflüsse des Kirchendaches saniert: Eigenleistung d. K. 2.00 DM- Blitzschutzanlage: 5.100,- DM Davon Bistum 2.100,-DM Eigenleistung 3.00,- DM--- Glocken- und Läutewerk wurden renoviert: 6.451,20 DM. Davon Bistum 700,-Dm Eigenleistung 5.751,20 DM---

Gewölbeisolierung d. Kirche 17.252,66 DM. Davon Bistum 14.000 Dm Eigenl. 3.252,66 DM Erweiterung der Pfarrbücherei: hier liegt noch keine endgültige Abrechnung vor. Für Einrichtung bisher an Eigenmittel 3.621,19 DM u weitere 15,625 Dm f. den Bau - Zuschüsse durch Bistum 16,800 Dm.

EINNAHMEN: Sonderkollekte f.d. Kirche 5.117,55 DM - Kollekten, die fortgingen Adv. Mis. Lepra, Mission usw. 13.896.10 Dm- Jetzt müssen wir anfangen für den baldigen

Kirchenanstrich zu sparen!- Vereint schaffen wir es gut!

16.1.80 G.V.Z.

Dem Piepmatz darf keine Feder fehlen

Ein „Deutscher Meister“ bei den Kanarienzüchtern

Geilenkirchen-Beeck. – Das Zwitschern und Piepsen in einer Vogel-Voliere, die Josef Hellebrand aus dem Geilenkirchener Stadtteil Beeck vor über 15 Jahren bei einem Nachbarn immer wieder bewunderte, gab den entscheidenden Anstoß für sein späteres Hobby. Angeregt durch seine Einblicke in die benachbarte Vogelwelt beschloß Josef Hellebrand, sich selbst einmal in der Vogelzucht zu versuchen. Fast jede Stunde seiner Freizeit verbrachte er mit seinen neuen Schützlingen.

Auch Landesmeister

Die notwendigen Fachkenntnisse und Hilfen erhielt der junge Vogelliebhaber im Züchterverein „Gut Hol“ in Hilfarth, dem er auch heute noch angeschlossen ist. Immer wieder wurden hier für den jungen Mann wichtige Erfahrungen und Zuchterfolge ausgetauscht. Nicht immer waren seine ersten Ausstellungsversuche erfolgreich: es fehlte naturgemäß an der notwendigen Erfahrung. Heute ist Josef Hellebrand selbst ein Fachmann geworden. Und seine langjährige Arbeit wurde jetzt mit einem für ihn einzigartigen Erfolg gekrönt: in der Klasse „Gold Isabel Pastell“ der Farbkanaarien erhielt Josef Hellebrand in Bad Hersfeld den Titel eines „Deutschen Meisters“. Mit der gleichen Kollektion, zu der jeweils vier Vögel gehören, die bewertet werden, stellte er zugleich den Landesmeister. Schon eine Woche vor Beginn der Ausstellungen zur deutschen Meisterschaft hatte der Züchter seine Vögel mit einem Bekannten auf die Reise geschickt. Eine Reise, die für das erfolgreiche Abschneiden von großer Bedeutung sein kann: fehlt dem Vogel bei der Ankunft auch nur eine einzige Feder, dann ist der Traum von Pokalen und Titeln zumeist ausgeräumt.

8000 Kanarienvögel

Insgesamt 8000 Kanarienvögel aller Art



Josef Hellebrand aus Beeck: Der Maschinenbaustudent, dessen Hobby die Kanarienzucht ist, kam jetzt zu beachtlichen Titelehren.

(Foto: Horst-Uwe Münchs)

wurden in Bad Hersfeld dem sachkundigen Publikum und den kritischen Richtern vorgestellt. Mit insgesamt 357 Punkten verwies die Zuchtreihe des 27jährigen Beeckers dann die gesamte Konkurrenz auf ihre Plätze, und der „Deutsche Meister“ war ihm sicher. Erst zum zweiten Male hatte Josef Hellebrand in diesem Jahr an einer deutschen Meisterschaft teilgenommen. In einer weiteren Klasse belegte der erfolgreiche Vogelliebhaber dann noch einen ausgezeichneten dritten Platz.

Zwei Stunden täglich muß sich der Maschinenbaustudent mit seinen rund 150 Vögeln beschäftigen. Und vor Ausstellungen verbringt er natürlich seine gesamte Freizeit bei seinen gefiederten Freunden. Ein Aufwand, der durch den Titel des „Deutschen Meisters“ für Josef Hellebrand mit Sicherheit lohnenswert ist...

4.12.79 G.V.Z.

Selbsthilfe und Eigeninitiative

Krönender Abschluß eines erfolgreichen Jahres in Beeck

Geilenkirchen-Beeck. – Die Dorfgemeinschaft Beeck feierte ein großes Fest: der von Grund auf renovierte Saal Milde wurde eingeweiht. Im Frühjahr ergriffen Ortsvorsteher Josef Milde und Hubert Hellenbrand namens Beecker Vereine die Initiative, um den nicht mehr bewirtschafteten, vom totalen Verfall bedrohten Saal von Grund auf zu renovieren und für größere Veranstaltungen wieder nutzbar zu machen. Wer das Gebäude bei Beginn dieser Arbeiten gesehen hat, der weiß, wieviel Schweiß, Geld- und Material-Spenden alle Beteiligten in ihn hineingesteckt haben, um ihn nach gut sechsmonatigem Einsatz zu einem der schmucktesten Veranstaltungsräume der Stadt zu machen.

Voller Stolz präsentieren die zahlreichen Akteure zunächst ihren nach Hunderten zählenden Mitbürgern und zahlreichen Ehrengästen aus der „City“ und den Nachbarorten mit Bürgermeister Heinrich Cryns und Stadtdirektor Raimund Bruch an der Spitze das Schmuckstück.

Der Beecker Gesangverein „Frohsinn“ unter seinem Dirigenten Josef Fränken und das Trommler- und Pfeiferkorps Beeck unter der Stabführung von Peter Cüppers gaben dem Festprogramm mit mehreren Beiträgen einen würdigen Rahmen. Anschlie-

ßend spielte – wie auch beim Tanzabend mit großer Verlosung am Samstagabend – das „Atlantic-Quintett“ zum Tanz auf.

Mit sichtlichem Stolz betrachteten die Beecker das gelungene Werk: die alte Bühne war restlos abgerissen und von Grund auf erneuert worden. Besonders aufwendig war zwangsläufig die neuzeitliche Toiletteninstallation. Die Saaldecke, die auch in einem ganz schlechten Zustand war, wurde durch eine Holzverkleidung mit indirekter Beleuchtung abgefangen. Auch die Seitenwände wurden bis zur halben Höhe holzvertäfelt und im übrigen einschließlich der Dachstuben neu gestrichen. Eine Möblierung mit klappbaren Tischen und Stühlen und eine moderne Thekenanlage runden die ebenso geschmackvolle wie zweckmäßige Einrichtung ab.

Josef Milde bedankte sich bei der Initiative aller Dorfvereine, bei den Handwerkern des Ortes, bei Firmen und Banken und nicht zuletzt bei der Stadt Geilenkirchen für die Beratung durch das Städtische Bauamt und ihre Finanzspritze. Die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ und jetzt die Vollendung des Saales nannte Milde den „krönenden Abschluß dieses für Beeck erfolgreichen Jahres. Hier wurde gezeigt, wie sehr der ländliche Raum zum

Vorteil von Bewohnern und Besuchern werden kann, wenn Eigeninitiative und Selbsthilfe tätig werden“. Stadtdirektor Bruch nutzt übrigens diese Gelegenheit, der Dorfgemeinschaft die bronzenen Ehrenplakette und die Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme am Landeswettbewerb zu überreichen.

Bürgermeister Heinrich Cryns lobte die Beecker: „Die Art der Bevölkerung und, wie sie sich um ihr Dorf bemüht, macht Beeck besonders liebenswert.“ Es sei heute unbestreitbar, daß den Vereinen in der Dorfgemeinschaft eine außerordentliche Integrationsrolle zukommt. Sicher konnte die Arbeit nur unter Beteiligung aller ortsansässigen Vereine erbracht werden. Sie haben damit ein Beispiel dafür gegeben, was geleistet werden kann, wenn der Wille zur Zusammenarbeit vorhanden ist.“ Schon in dem Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ habe dieser Ort ein außerordentliches Gespür für gemeinsames Handeln im Interesse der Allgemeinheit bewiesen.

„Und so möchte ich hier zum Ausdruck bringen, daß die Stadt Geilenkirchen Ihre Bemühungen bewundert und auf ihre Erfolge stolz ist.“

Jubiläum in Immendorf:

Seit vier Jahrzehnten Lehrer

18.1.50 G.V.
G.V.2

Geilenkirchen-Immendorf. - „Meine größte Freude ist der Lichtblick, daß die Schule demnächst auf den Stand gebracht wird, der dem einer Hauptschule entspricht“, so der Leiter der Gemeinschaftshauptschule im Geilenkirchener Stadtteil Immendorf, Rektor Josef Kratz, der am heutigen Freitag sein 40jähriges Dienstjubiläum feiert.

Josef Kratz wurde am 19. April 1920 in Roggendorf, Kreis Schleiden, geboren. Im Jahre 1938 legte er am Emil-Fischer-Gymnasium in Euskirchen seine Reifeprüfung ab. Kurze Zeit später wurde der Jubilar für einige Monate zum Reichsarbeitsdienst einberufen, um dann von Oktober 1938 an fast sieben Jahre lang seinen Militärdienst abzuleisten.

„Meine schönsten Jahre habe ich dadurch verloren“, sagt Josef Kratz, „und als ich nach Kriegsende gefragt wurde: ‚Was sind sie von Beruf, Herr Leutnant‘, mußte ich antworten: ‚Abiturient‘.“ Im Frühjahr 1946 begann er schließlich mit seiner Ausbildung zum Lehrer in Hamm-Herringen. Hier legte er im gleichen Jahr seine erste Lehrerprüfung ab. Insgesamt drei Jahre war Rektor Josef Kratz zunächst an der Mozartschule in Unna und an der katholischen Volksschule in Harperscheid in der Eifel als Referendar tätig, bevor er im August des Jahres 1949 seine zweite Staatsprüfung erfolgreich ablegte.

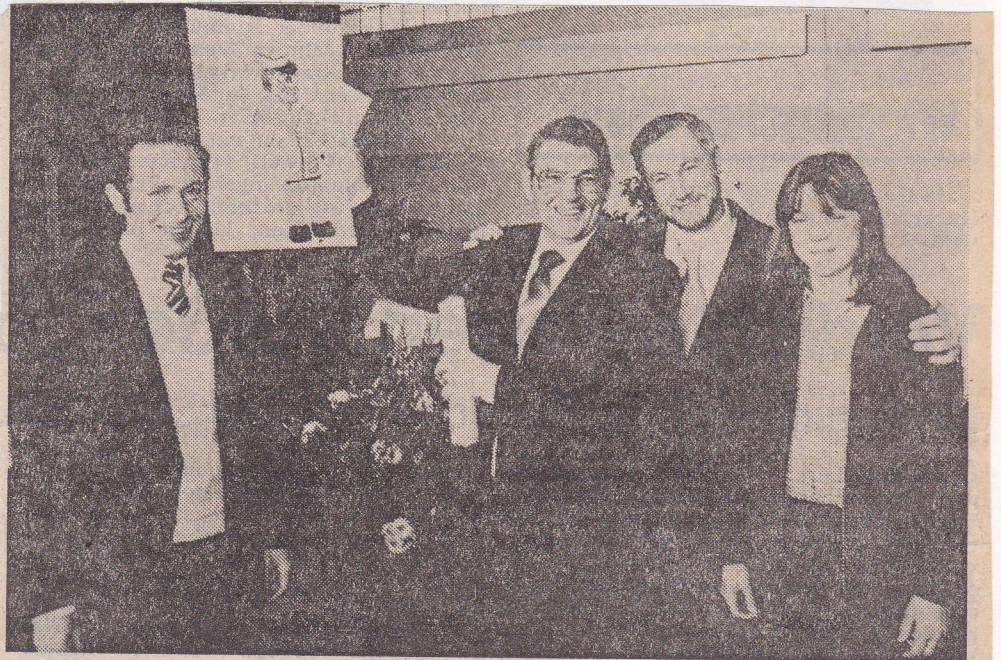
In den Jahren 1950 bis 1954 war er als erster Lehrer an der katholischen Volksschule Schönesseifen in der Eifel und bis 1957 Leiter der dreiklassigen katholischen Volksschule in Sisting. Nachdem Josef Kratz dann ein halbes Jahr als Leiter der damaligen katholischen Grundschule in Würm und der Mittelpunktschule Würm-Beeck tätig war, wurde er im September 1959 zum Hauptlehrer befördert. Im Jahr 1967 folgte schließlich die Ernennung zum Rektor. Seit dem 1. August 1968 ist er Leiter der Gemeinschaftshauptschule in Geilenkirchen-Immendorf.

Die Schule und die Musik sind die schönsten „Hobbys“ für den im Geilenkirchener Stadtteil Leiffarth lebenden Lehrer. So war er auch vor nunmehr 22 Jahren der Gründer des Jugendmusikkorps Würm, dessen Leiter er heute noch ist. Ebenso beschäftigt sich der Jubilar mit der Kommunalpolitik: Er ist als sachkundiger Bürger im Schulausschuß des Rates der Stadt Geilenkirchen.

In einer kleinen Feierstunde in der Immendorfer Schule wird Rektor Kratz heute ab 10 Uhr für seine lange Dienstzeit geehrt.



Josef Kratz, Rektor der Gemeinschaftshauptschule Immendorf. (Foto: Wilfried Plum)



Stolz zeigt Josef Kratz einen Gruß der Schüler. Mit ihm freuen sich eine Schülerin, Schulrat Klein (2. v. r.) und ein Vertreter der Lehrer (links).
Foto: C. Kirschbaum

Gute Leistungen
in der Winterserie

Die eigene Persönlichkeit in einer schnellebigen Zeit stets bewahrt

In Immendorf feierte Rektor Josef Kratz 40jähriges Dienstjubiläum

Geilenkirchen-Immendorf. - „Die Seele des Menschen reitet zu Pferde, sagt der niederländische Volksmund. Unser lieber Kollege Josef Kratz verstand es jedoch, sämtliche Wandlungen unserer schnellebigen Zeit ohne Verlust seiner Persönlichkeit zu überstehen!“ Mit diesen Worten kennzeichnete Konrektor Seekircher den Lebenswandel Josef Kratz' anlässlich seines vierzigjährigen Dienstjubiläums. Am Freitag versammelten sich zahlreiche Gäste, Freunde und Familienangehörige in der Gemeinschaftshauptschule der Stadt Geilenkirchen in Immendorf, um einen Mann zu ehren, der sich durch seinen Einsatz und Mühen um Ausbildung und Erziehung hunderter Kinder verdient gemacht hat.

Josef Kratz, am 19. April 1920 in Roggendorf, Kreis Schleiden, geboren, legte im Jahre 1938 seine Reifeprüfung am Gymnasium in Euskirchen ab. Nach den damals fast obligatorischen sieben Jahren Militärdienstzeit, entschloß sich der junge Leutnant Kratz, einen Lehrerausbildungslehrgang zu besuchen, um später einen Beruf auszuüben, der „in seiner sozialen Richtung mir immer schon gefiel“. Nach erfolgreichem ersten Staatsexamen unterrichtete er zunächst an der Mozartschule in Unna und später an der katholischen Volksschule Haperscheid in der Eifel.

„Große Ehre“

Nach der abgelegten zweiten Staatsprüfung erhielt er die Möglichkeit als erster Lehrer die neuerrichtete Volksschule Schöneuseifen mit seinen Fähigkeiten zu bereichern. „Das war sicherlich mit die schönste Zeit meiner Laufbahn, denn als erster Lehrer an einer neuen Schule zu unterrichten, war nach dem Krieg eine große Ehre“. Die damalige Mittelpunktschule Würm-Beeck stellte ihn erstmals vor die Aufgaben eines „Hauptlehrers“, eine Auszeichnung, die er 1959 erhielt. Das Jahr 1967 enthielt für ihn schließlich die Ernennung zum Rektor. Die Stellung als Rektor der Gemeinschaftshauptschule Immendorf übernahm er am 1. August 1968, er ist ihr bis heute treu geblieben.

Lied und Gedicht

Einen Kanon, der mit dem Titel „Froh zu sein bedarf es wenig...“ dem Anlaß gerecht wurde, trug bei der Feier die Klasse 6a vor, die neben den Klassensprechern sämtlicher Stufen die Schülerschaft Immendorf vertrat. Alsdann folgte eine Begrüßungsansprache des Konrektors Seekircher. Goethes Gedicht „Sei du im Le-

ben...“ - von einer Schülerin sehr nett vorgetragen - bot die Überleitung zu den folgenden Festtagsansprachen.

Konrektor Seekircher übernahm die folgenden ersten Worte, die die Person Josef Kratz vorstellen sollten. „Er ist in seiner Dienstzeit als Schulmann manchen Wandel unterzogen worden, nicht zuletzt aber zeigte er über zehn Jahre bereits hier in Immendorf die Mobilität, die ihn weit über die Grenzen Geilenkirchens hinaus bekannt und beliebt gemacht haben. ‚Die Seele des Menschen reitet zu Pferde‘, wie der niederländische Volksmund auszudrücken vermag. Durch die großen Wandlungen unserer schnellebigen Zeit kann man schnell diese Seele verlieren. Rektor Kratz verstand es jedoch, ohne Verlust seiner Persönlichkeit die Veränderungen anzunehmen.“ Desweiteren lobte Seekircher den Jubilar als Retter der kleinen Landschule, die viele Menschen vor der Entfremdung bewahrt. Nicht die inhumanen gigantischen Schulkomplexe seien es, die das Lernen fördern, sondern die kleinen, persönlichen Lehrereinrichtungen vermögen die Geborgenheitsansprüche der Schüler zu erfüllen.

„Arbeit am Kinde“

Die zweite Ansprache an dem Ehrentage hielt Schulrat Klein, der zu Beginn einen Überblick des Lebensweges gab. Anschließend bezeichnete er die zu ehrende Tätigkeit als „eine Arbeit am Kinde“, die wesentlich durch die pädagogische Generation geprägt wurde, aus der Josef Kratz entstammt. Mit einem Monatsgehalt von anfänglich 150 Mark habe die Vorstellung der Berufswahl sicherlich als Kriterium ein wirtschaftliches Interesse nicht zugelassen. Leider könne man das einigen Repräsentanten der jüngeren Lehrergeneration nicht bekunden, was sicherlich eine negative Richtungsänderung beinhalte. Zu viele sähen das Lehrerdasein als einen Job an, nicht als Berufung, so Schulrat Klein.

Auch er übte Kritik an der heutigen Schulsituation, die ihren Zweck nicht mehr erfülle. „Durch die Umstellung und Konzentration auf kognitives Lehren ist die Schule inhumaner denn je geworden. Der Lehrer steht nicht mehr als Orientierungspunkt für soziales Verhalten, sondern vielmehr als reiner Wissensvermittler. Durch das Aufder-Strecke-Bleiben der Beziehungsebene bleiben Reaktionen wie Schulstreß, wachsende Aggressivität und Konkurrenzkampf nicht aus.“ Ganz im Gegensatz dazu versuche der Kollege Kratz, das Verhältnis zur Schülerschaft auf eine Vertrauensbasis zu

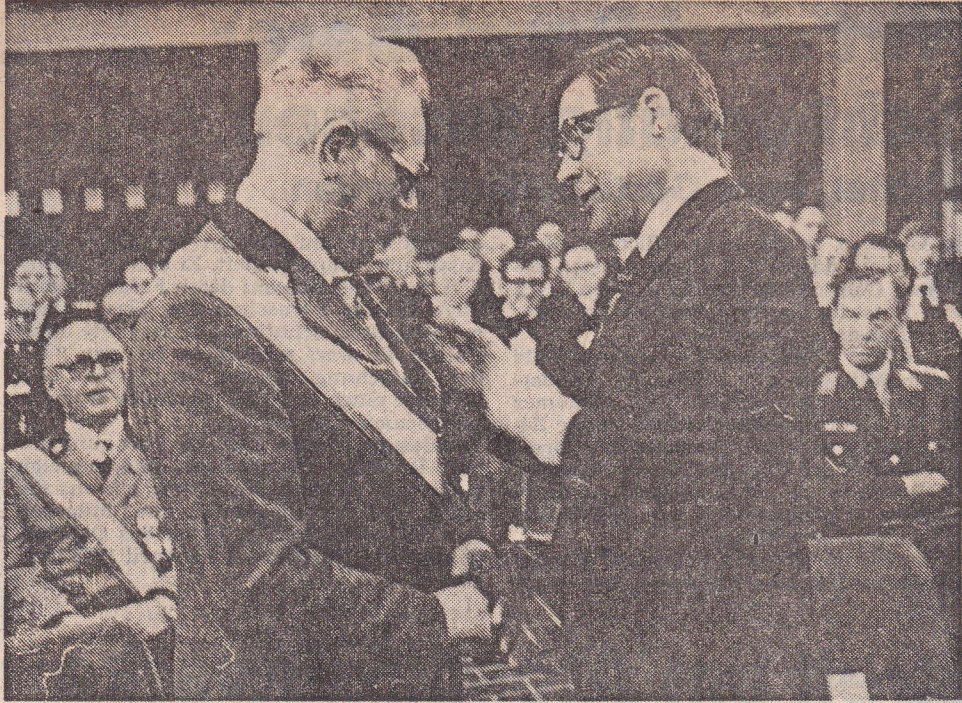
setzen. Das Ergebnis sei deutlich an der Gemeinschaftshauptschule Immendorf abzulesen, „die deutlich ihre Handschrift trägt“.

Viele Gratulanten

Eine große Menge von Gratulanten schloß sich an die Ausführungen des Schulrates an, stets verbunden mit Lob und Ehrungen. Josef Kratz wurde überschüttet von Seiten der Schülerschaft, der Elternpflegschaft, die ihm für ständige Fairneß und Sachlichkeit dankte, der Lehrer, den Vertretern von Stadtschulleiter-Konferenz und Personalrat, Stadt und Kirche.

„Wenn ich noch einmal meinen Beruf wählen könnte, so würde ich ohne Überlegen den des Lehrers nehmen.“ Diese Worte vom Direktor bedürfen keines weiteren Kommentares.

-ck-



Im Auftrag des Regierungspräsidenten überreichte Landrat Karl Eßer den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. (Foto: Wilfried Plum)

Ehrung für Christian Raschen

In einer Feierstunde mit dem Verdienstkreuz ausgezeichnet

Geilenkirchen. – Der gesamte Bezirksschützenverband war am Samstagmorgen auf den Beinen: die Vorsitzenden von insgesamt 29 Schützenbruderschaften hatten sich mit zahlreichen Ehrengästen, an ihrer Spitze Oberkreisdirektor Theo Esser, Bürgermeister Heinrich Cryns und Dechant Ludwig Zermahr, im festlich geschmückten Atrium der Hauptschule in Bauchem eingefunden. Anlaß der Feierstunde im Geilenkirchener Norden war die Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Bezirksschützenmeister Christian Raschen aus dem Geilenkirchener Stadtteil Leiffarth.

Josef Dahlen vom Bezirksschützenverband begrüßte Landrat Karl Eßer, der die Verleihung des Ordens im Auftrage des Regierungspräsidenten vornahm, zu seinem ersten offiziellen Besuch bei den Schützen des Geilenkirchener Bezirkes. Christian Raschen habe, so Josef Dahlen, den ererbten Bruderschaftsgedanken in verdienstvoller Weise aufrechterhalten. Dahlen würdigte in seiner akzentuierten Laudatio die zahlreichen Verdienste des Leiffarther Schützenpräsidenten um die Belange der Schützenbrüder und seiner Mitmenschen.

Landrat Karl Eßer erläuterte in seiner Ansprache die zahlreichen Gründe für die Verleihung des hohen staatlichen Ordens an Christian Raschen, der in seiner Freizeit in den verschiedensten Bereichen tätig ist. Schon in den Jahren 1950 bis 1954 war er Mitglied des Rates der damaligen Gemeinde Würm, seit zehn Jahren ist Christian Raschen als Jugendschöffe tätig. Bereits im Jahre 1932 trat er in die St.-Gereon-Schützenbruderschaft in Würm ein, deren Präsident er seit 1956 ist. Lang ist die Liste seiner zahlreichen Tätigkeiten und Ehrenämter im deutschen Schützenwesen. Seit vielen Jahren ist Christian Raschen Bezirksschützenmeister des Bezirkes Geilenkirchen sowie stellvertretender Diözesanschützenmeister der Diözese Aachen. Für seine Verdienste hat er schon die höchsten

Auszeichnungen des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften erhalten. Nun wurde ihm für sein Handeln, für das, so Landrat Eßer, nicht „Vereinsmeierei“ die Triebfeder ist, auch die hohe staatliche Anerkennung zuteil. Dechant Zermahr und Josef Schlömer, der Vertreter der neun Ortsvereine der ehemaligen Gemeinde Würm, schlossen sich in kleinen Ansprachen den Glückwünschen des Landrates an. Klassische Musik umrahmte würdevoll die Feierstunde: Karl-Heinz Förster, Dr. Geoffrey Hinds und Dr. Helmut Wältermann spielten Sätze aus den Trio-Sonaten von Georg-Friedrich Händel.

Tollität unterm Regenschirm: Günther I. wurde neuer Prinz

„Würmer Wenk“ kürte das Prinzenpaar für die neue Session



„Wenk“-Präsident Fritz Bürgens stellte den neuen Prinzen Günther I. den närrischen Untertanen vor.
(Foto: Karl-Ludwig Bercke)

Geilenkirchen-Würm. – Geilenkirchen-Ost ist wieder fest in närrischer Hand: die KG „Würmer Wenk“ kürte am Dienstagabend in der Gaststätte Basten in Würm ihr neues Prinzenpaar. Doch ehe es so weit war, verabschiedete „Wenk“-Präsident Fritz Bürgens erst die Tollitäten für die Session 1978/79, Prinz Addi I. (Wille) und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Gerta I. Noch einmal jubelte das närrische Volk mit einem dreifachen donnernden „Würm Alaaf“ den beiden dankbar für eine erfolgreiche Regentschaft zu, und mit einer guten Portion Wehmut gab Addi I. sein Amt zurück: „Dieses war die schönste Zeit, die ich je erlebt habe!“ Und danach wurde es spannend: „Wer ist der neue Prinz?“ Traditionsgemäß ist die Antwort auf diese Frage in jedem Jahr wieder das bestgehütete Geheimnis zwischen Würm, Leiffarth, Flahstraß, Honsdorf und Müllendorf. Nur der Präsident und sein „Vize“ Willi Jaeger kennen sie bis zum Augenblick der Prinzen-Proklamation. Erst mit dem Einmarsch von Christian Pauli, seinen Funken und den Mädchen von der Prinzengarde wird das Geheimnis gelüftet. Um Stimmung und Spannung auf den Siedepunkt zu treiben, hatte das „Wenk“-Präsidium sich in diesem Jahr überdies einen besonderen Gag einfallen lassen: begleitet von Funken, Garden und rhythmischem Klatschen zog die neue Tollität unter Volltarnung ein. Man hielt sie unter einem Regenschirm verborgen, dessen Tuchbespannung in den „Wenk“-Farben Rot-Weiß bis auf die Erde fiel. Endlich war es dann so weit – wie das Küken dem Ei entschlüfte der 11. „Prinz Karneval“ des „Würmer Wenk“ seiner Textilmhüllung: Günther I. (Cüppers), Heizungsmonteur von Beruf, wird mit seiner Frau als Ihre Lieblichkeit Elfriede in die Session 1979/80 die närrische Regentschaft führen. Günther I. bat seine Untertanen um volle Unterstützung in „dieser heißen und humorvollen Schlacht“ und versprach ihnen Frohsinn, Freude und Heiterkeit als Lohn.

Beim närrischen Volk galt Günther I. offenbar als „heißer Favorit“: beim „Prinzen-Toto“ unmittelbar vor der Proklamation entfiel immerhin jeder vierte Tip auf Günther

I. Nach der Proklamation konnten gleich drei glückliche Tipper ihre Gewinne beim „Wenk“-Präsidenten in Empfang nehmen. Willi Broicher bekam den 1. Preis – eine vom Würmer Karnevalsprinzen 1975/76 Heinz Josef Küster gebackene und gestiftete Torte; der 2. Preis ging an Josef Thelen, der 3. Preis an Hubert Thelen.

Im Würmer Karneval und Vereinsleben kann Günther I. übrigens langjährige Aktivitäten nachweisen – seine Büttreden bei den „Wenk“-Prunksitzungen sind immer wieder eine humoristische Delikatesse, und in seinem Hoforchester, dem Jugendmusikkorps Würm, spielt er die „Dicke Trumm“. Orchester-Chef Josef Kratz wird seine liebe Not haben, in dieser Session für den „Mann mit der Trommel“ vollwertigen Ersatz zu finden.

adenbeseitigung

PKW und LKW

AGTOTELEKTRIK • POLSTERUNG
UND TROCKNUNGSANLAGE

Willy - Sandstrahlreinigung

Neuer Prinz bei »Würmer Wenk«

Gellenkirchen-Würm. — Gellenkirchen-Ost ist wieder fest in närrischer Hand: die KG »Würmer Wenk« kürte am Dienstagabend in der Gaststätte Basten in Würm ihr neues Prinzenpaar. Doch ehe es so weit war, verabschiedete »Wenk«-Präsident Fritz Bürgens erst die Tollitäten für die Session 1978/79, Prinz Addi I. (Wille) und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Gerda I. Noch einmal jubelte das närrische Volk mit einem dreifachen donnernden »Würm Alaaf« den beiden dankbar für eine erfolgreiche Regentschaft zu, und mit einer guten Portion Wehmut gab Addi I. sein Amt zurück: »Dieses war die schönste Zeit, die ich je erlebt habe!«



»Wenk«-Präsident Fritz Bürgens (mitte), stellte dem Publikum den neuen Prinzen der Karnevalsgesellschaft, Günther I. (links) vor
Foto: - KLB -

Und danach wurde es spannend: »Wer ist der neue Prinz?« Traditionsgemäß ist die Antwort auf diese Frage in jedem Jahr wieder das bestgehütete Geheimnis zwischen Würm, Leiffarth, Flahstraß, Honsdorf und Müllendorf. Nur der Präsident und sein »Vize« Willi Jaeger kennen sie bis zum Augenblick der Prinzen-Proklamation. Erst mit dem Einmarsch von Christian Pauli, seinen Funken und den Mädchen von der Prinzengarde wird das Geheimnis gelüftet.

Um Stimmung und Spannung auf den Siedepunkt zu treiben, hatte das »Wenk«-Präsidium sich in diesem Jahr überdies einen besonderen Gag einfallen lassen: begleitet von Funken, Garden und rhythmischem Klatschen, zog die neue Tollität unter Volltarnung ein. Man hielt sie

unter einem Regenschirm verborgen, dessen Tuchbehangung in den »Wenk«-Farben Rot-Weiß bis auf die Erde fiel. Endlich war es dann so weit - wie das Küken dem Ei entschlüpfte der 11. »Prinz Karneval« des »Würmer Wenk« seiner Textilumhüllung: Günther I. (Cüppers), Heizungsmonteur von Beruf, wird mit seiner Frau als Ihre Lieblichkeit Elfriede I. in dieser Session 1979/80 die närrische Regentschaft führen. Günther I. bat seine Untertanen um volle Unterstützung in »dieser heißen und humorvollen Schlacht« und versprach ihnen Frohsinn, Freude und Heiterkeit als Lohn. Beim närrischen Volk galt Günther I. offenbar als »heißer Favorit« - beim »Prinzen-Foto« unmittelbar vor der Proklamation entfiel immerhin jeder 4. Tip auf Günther I.

Nach der Proklamation konnten gleich drei glückliche Tipper Ihre Gewinne beim »Wenk«-Präsidenten in Empfang nehmen. Willi Broicher bekam den 1. Preis - eine vom Würmer Karnevalsprinzen 1975/76, Heinz Josef Küster, gebackene und gestiftete Torte; der 2. Preis ging an Josef Thelen, der 3. Preis an Hubert Thelen. Im Würmer Karneval und Vereinsleben kann Günther I. übrigens langjährige Aktivitäten nachweisen - seine Bütenreden bei den »Wenk«-Prunksitzungen sind immer wieder eine humoristische Delikatesse, und in seinem Hoforchester, dem Jugendmusikkorps Würm, spielt er die »Dicke Trumm«. Orchester-Chef Josef Kratz wird seine liebe Not haben, in dieser Session für den »Mann mit der Trommel« vollwertigen Ersatz zu finden.

„Jecke“ im Fliegerhorst 31. 1. 80. G.V. 2.

Würm Alaaf!: Jede Menge närrische Überraschungen

Geilenkirchen. - Mit „Würm Alaaf“ begrüßten jetzt die zahlreichen Gäste im Offiziersheim des Flugkörpergeschwaders 2 den Elferrat der Würmer Wenk KG und das Prinzenpaar Günter I. und Elfriede I. Die närrische Session fand mit dem sich dann anschließenden Programm einen weiteren Höhepunkt.

In den farbenfroh geschmückten Räumen des Offiziersheimes gab der Präsident der Würmer Wenk KG, Fritz Bürgens, den Startschuß für Stimmung und Frohsinn. Hans Mevissen schilderte als „drüje Hannes“ seinen Lebenslauf, wobei er gängige Alltagsprobleme würzig und deftig servierte. Das Kinderballett der Würmer Wenk KG wurde für den gut einstudierten Tanzvortrag mit herzlichem Beifall und der ersten „Rakete“ des Abends belohnt.

Als „Überbleibsel von der Einquartierung“ stellte sich Martha Bleilevens in ihrer Büttenrede vor. Auch bei ihrem Vortrag wurde viel und herzlich gelacht. Zu jeder zünftigen Karnevalssitzung gehört das Spiel der Funken mit dem Mariechentanz. Mit lang anhaltendem Beifall dankten die Gäste für diesen gelungenen musikalischen Beitrag. Als „Kavalier der alten Schule“ bezeichnet, belohnte der Kommodore des FKG 2, Oberst Basse, das Funkenmariechen mit einem Kußchen.

Ein wenig beschränkt gab sich Heinz Fran-

ken, als er als „ene Verdötschte“ den „gewichtigsten“ Vortrag des Abends hielt. Seine scharfwürzigen, doppelsinnigen Pointen bewirkten viel schallendes Gelächter. Ein gelungener Kontrast war dann der Tanz der Prinzengarde. Acht „stramme“ Mädchen ließen so manches Männerherz höher schlagen, wohl erst recht, als sie nach ihrer Darbietung an „Auserwählte“ Kußchen verteilten.

Als „Trötemann“ bewies Leo Claßen Format und Vortragskunst. Danach hielt es die Damen nicht mehr auf ihren Plätzen. Das Männerballett der Würmer Wenk KG versprühte mit einem Can-Can und hohem Beinwurf Pariser Atmosphäre. Seine Tollität Günter I. und Heinz Dormanns traten anschließend als Stadtmusikanten auf. Beiden gelang es mit ihren mitgebrachten Instrumenten Musik von Klassik bis Rock zu vermitteln, ohne auch nur einen einzigen Ton zu spielen.

Zum Programmschluß wurde Heinz Franken als Hauptgefreiter h.c. gefeiert. Er ließ es sich nicht nehmen, angeblich tatsächliche Gegebenheiten aus dem Bereich des Flugkörpergeschwaders 2 mit geistreichem Witz und versteckter Würze vorzutragen.

Danach war Walzer Trumpf! Viele schwangen das Tanzbein nach den Klängen des Musikkorps der Würmer Wenk KG, das damit den Schlußakkord einer großen Karnevalssitzung setzte - Würm Alaaf!



Karneval auch im Fliegerhorst: Der Vorsitzende der Offiziersheim-Gesellschaft, Major Liebscher, gab den Auftakt für eine stimmungsvolle Sitzung. (Foto: Dittié)

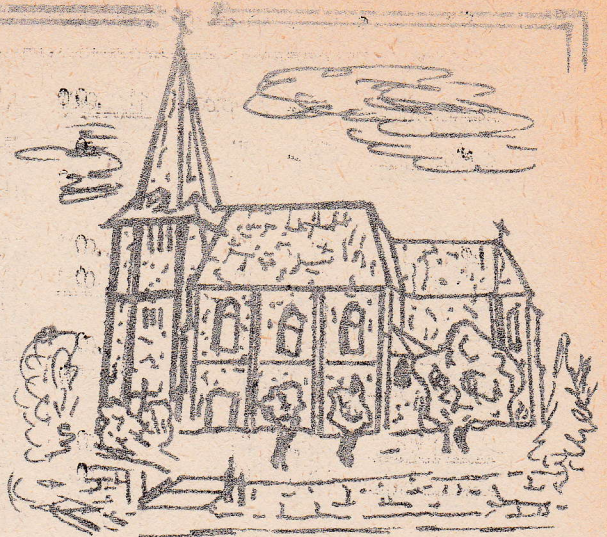
DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON-WÜRM

10. - 17. Februar 1980



Er lehrte
das Volk
vom Boot
aus

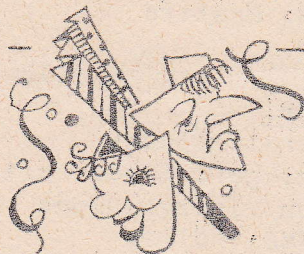
Bevor Jesus kommt,
werfen die Fischer
ihre Netze in der See
und fischen wie sonst.



Als Jesus kommt,
werfen die Fischer
von neuem die Netze
und fischen wie noch nie.

Als Jesus zur Nachfolge
ruft,
verlassen die Fischer
die Netze
und verlassen sich auf Jesus,
um zu fischen wie noch nie.

Hast Du den Mut Jesus zuzuhören? Eine unbequeme Frage!
An Jesus glauben - heißt seine Worte ins Leben umsetzen!



Hinter Masken

Ein Mensch, der recht sich überlegt,
daß Gott ihn anschaut unentwegt,
fühlt mit der Zeit in Herz und Magen
ein ausgesprochenes Unbehagen,

und bittet schließlich ihn voll Grau'n,
nur fünf Minuten wegzuschau'n!
Er wolle unbewacht, allein,
inzwischen brav und artig sein.
Doch Gott, davon nicht überzeugt,
ihn ewig unbeirrt beäugt.

Eugen Roth

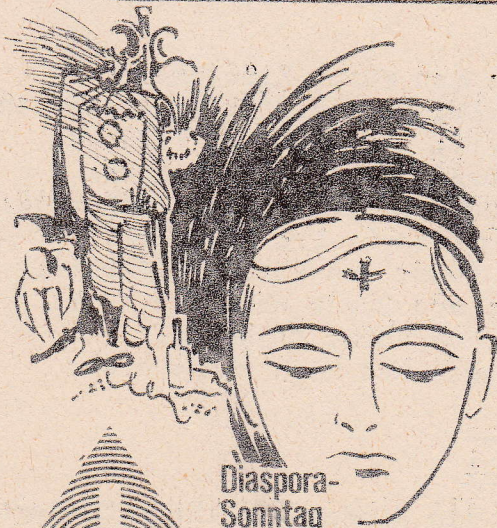
*Feiern Sie Karneval als Christen mit viel Freude und Humor!
Feiern Sie Karneval zusammen mit allen, damit man Gemeinschaft
verspüre! Froheim und Verantwortung füreinander gehören zusammen!*

Aschermittwoch

Manche Menschen bekreuzigen sich
abergläubisch, wenn vom Tod die Re-
de ist. Christen lassen sich am
Aschermittwoch bewußt bekreuzigen,
um an den Tod erinnert zu werden.
Der Unterschied liegt nicht im äußeren
Zeichen. Er liegt in der inneren
Hoffnung. Niemand kennt den Tag
oder die Stunde seines Sterbens. Aber
er kann damit leben, weil der Glaube
an den Tod und die Auferstehung Je-
su diese schrecklichen Dinge in ein
anderes Licht rückt. Schmerz, Leid,
Angst oder Verzweiflung lassen sich
in den Kreislauf eines solchen Lebens
einschließen.

Fastenzeit positiv

Die Alten nannten die 40 Tage vor
Ostern eine »heilige Übung«. Erneue-
rung für die ganze Kirche und jeden
Christen. Wie wäre es damit, wieder
mal werktags an einem Gottesdienst
teilzunehmen? Das persönliche
Glaubens- oder Beichtgespräch zu su-
chen? Täglich für zehn Minuten in die
Bibel hineinzuschauen? Abends den
Fernseher kalt zu lassen und die Stille
in sich wirken zu fühlen? Nicht der Fra-
ge auszuweichen, woraus wir leben und
ob noch die Richtung stimmt? Dann
wird wirklich Ostern.



Diaspora-
Sonntag

10. Februar - Kollekte!

Den Christen in der
Zerstreuung geht es wie
Steinen, die bei Wind
und Wetter draußen
liegen. Sie verwittern.

Bischof Aufderbeck

VERSAMMLUNG der Mütter der
Erstkommunionkinder und aller
jüngeren Frauen u. Mütter:
THEMA: Fastenzeit und Familie

Freitag, 22. Februar um 19-20

Uhr im Pfanheim

**DIASPORA
BRAUCHT
BRÜDERLICHKEIT**
Diasporakollekte im Bonifatiuswerk

Die Gottesdiensterordnung.

<u>Samstag</u>	9. Febr.	18.00	Abendmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Kranz-Claßen
<u>Sonntag</u>	10. "	8.00 9.30	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde hlg. Messe f. Ehel. Karl Milde u. verst. Kinder und Michael Kipnik
<u>Montag</u>	11. "	8.00	hlg. Messe f. Ehel. Heinrich Schultes
<u>Dienstag</u>	12. "	8.00	hlg. Messe für Wilh. Rexfort sts. d. Nachb. und Michael Thevis sts. d. Nachb. /Königs
<u>Mittwoch</u>	13. "	8.00	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> f. d. Verst. d. Fam. Ceben-
<u>Donnerstag</u>	14. "	7.30	hlg. Messe für Maria Hörter sts. d. Nachb. und Sibilla Grimmendahl sts. d. Nachb.
<u>Freitag</u>	15. "	8.00	hlg. Messe f. Sibilla Engelen
<u>Samstag</u>	16. "	8.00 18.30	hlg. Messe f. die Verst. d. Familie Windeck /Winkels Abendmesse f. d. Verst. d. Fam. Claßen-Kühlenu. Barbara
<u>Sonntag</u>	17. "	8.00 9.30	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde hlg. Messe für Josef Platzbecker als Jgd.
<u>Montag</u>	18. "	8.00	hlg. Messe f. d. Fam. Feilen-Merzbach
<u>Dienstag</u>	19. "	8.00	hlg. f. d. Verst. d. Fam. Karl Hellenbrand u. verst. Kin
<u>ASCHERMITTWOCH</u>	20. Febr.	7.15 19.00	<u>hlg. Messe mit aschenkreuzweihe</u> f. d. Verst. d. Fam. Ronkartz-Lemke Abendmesse f. Ehel. Jakob und Maria Hark Aschenkreuzausteilung f. d. Berufstätigen
<u>Donnerstag</u>	21. "	7.30 8.15	hlg. Messe f. Maria Reinartz u. Sibilla Grimmendahl Schulmesse f. Versch. Stifter u. Fam. Mostard
<u>Freitag</u>	22. "	8.00	hlg. Messe f. Ehel. Wilhelm Weidener
<u>Samstag</u>	23. "	8.00 15.00 18.30	hlg. Messe f. Pfr. Hubert Dohmen <u>Beichten</u> für das <u>4. u. 5. Schuljahr!</u> Abendmesse f. Gottfried Oeben und verst. Kinder
<u>Sonntag</u>	24. "	8.00	Frühmesse f. Ehel. Kaspar Kinkartz u. gef. Kinder mit den Leb. u. Verst. d. ganzen Pfarrgemeinde
<u>1. FASTENSONNTAG</u>		9.30 14.30	hlg. Messe f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Müller <u>ANDACHT</u> zur <u>EINFÜHRUNG</u> in: die <u>FASTENZEIT!</u>

A c h t u n g : Die Samstagabendmesse am Samstag, den 9. Febr. ist wegen der großen Kappensitzung bereits um 18 Uhr!

Herzlichen Glückwunsch zum GEBURSTAG!

Frau Elisabeth W o l f 78 Jahre alt am 12. Febr. aus Würm, Klosterstr.
 Frau Franziska D o h m e n 82 Jahre alt am 15. Febr. aus Leiffarth, Randeratherstr.
 Frau Maria R e i n a r t z 73 Jahre alt am 15. Febr. aus Würm, Im Feldchen
 Frau Helene I v e n s 83 Jahre am 18. Febr. aus Leiffarth, Lindernerstr.
 Frau Anna R ö m e r 75 Jahre alt am 18. Febr. aus Leiffarth, Randeratherstr.
 Frau Agnes H o c k s 80 Jahre alt am 20. Febr. aus Beeck, Pr. Schr. Str.
 Frau Elisabeth K ü p p e r s 72 Jahre alt am 22. Febr. aus Würm Klosterstr.
 Herr Hubert W a c k e r 73 Jahre alt am 23. Febr. aus Beeck Pr. Schr. Str.
 Frau Maria M ü l l e r 80 Jahre alt am 24. Febr. aus Würm, Franzstr.

Ihnen allen wünschen wir Gottes Segen und noch recht viele glückliche Jahre in der Familie und Gemeinde!

Für unsere E r s t k o m m u n i o n k i n d e r !

Außer jeweils am Montag und Donnerstag, wo die Kinder mit ihren Müttern eingeladen sind, treffen sich alle Kommunionkinder jeweils am Dienstag um 15 Uhr in der G_rundschule in Würm! Dafür haben die Erstkommunionkinder dienstags keine hlg. Messe! - Die Strafung des Unterrichts ist notwendig, da der Weiße Sonntag allzusehnell auf uns zukommt!-

W i c h t i g für unsere ä l t e r e n Mitbürger, Frauen u. Männer !

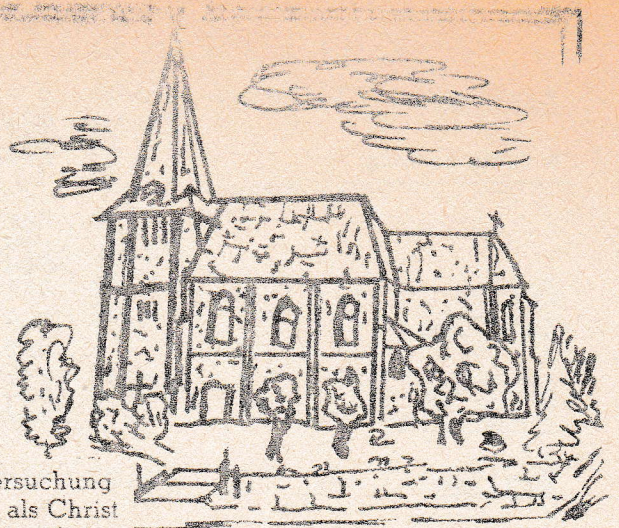
Sie treffen sich jeden 4. Donnerstag im Monat um 15 Uhr zu Unterhaltung und Spiel im PFARRHEIM ! Alle sind stets herzlich eingeladen!

DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON-WÜRM

24. Februar + 2. März 1980

Versuchung 1980

Fast scheint es so, als hätten wir uns in der Versuchung angenehm eingerichtet. Tausche ein, was dich als Christ unverwechselbar macht, gegen ein paar Garantiescheine — 70 Jahre wertbeständig — des allgemeinen Wohlbefindens. So gleichen wir jedermann. Wir teilen jedermanns Ansichten, lesen jedermanns Zeitungen, sehen jedermanns TV, haben jedermanns Moral, jedermanns Familienleben, jedermanns politische Überzeugungen. Man erkennt eine solche Versuchung nicht an Pferdefuß und Hörnern. Man riecht sie nicht am Schwefeldampf. Man richtet sich darin ein.



KREUZWEG

Wir beten ihn jeden Freitag um 17 Uhr bei uns in der Kirche! Auch Sie sind eingeladen!

Einkehrtag für unsere Frauen Mittwoch, den 12. März im Kloster St. Augustin bei Bonn!

Sie alle sind eingeladen! Es wird Ihnen gut tun einmal abzuschalten von den alltäglichen Sorgen und sich neu zu orientieren in Christus.

THEMA für den EINKEHRTAG: die wichtigsten Glaubensfragen! Kein Zweifel, der Besinnungstag wird Ihnen gut tun. Insbesondere unsere jüngeren Frauen und Mütter sind hierzu eingeladen! - Gelegenheiten zu Fragen und Antworten sind gegeben. Für einen guten Gesprächspartner wie Gesprächsleiter ist gesorgt!---

UNKOSTENBEITRAG: für Fahrt, Mittagessen u. Nachmittagskaffee: 16,- DM. - Abfahrt 7.15 Uhr.
ANMELDUNGEN bitte umgehend bei Frau Lerschmacher, Wurm, Am End.-

ZÄHLUNG der Gottesdienstbesucher am 2. Fastensonntag, den 2. März 1980.

Jedes Jahr werden zweimal im Bistum Aachen die Gottesdienstbesucher gezählt. So auch bei uns.- Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie alle herzlich bitten unseren Kindern in der Stärkung ihres Glaubens zu helfen. Das gute Beispiel und ein gutes Wort kann Wunder wirken. Viele nehmen es leicht in ihrem Glauben. Soll unser Glaube bestehen bleiben, muß er aus dem Herzen erwachsen und er muß von Tag zu Tag gelebt werden. Mit Beginn der Fastenzeit sind Sie mit besonderer Herzlichkeit zur Feier des hlg. Opfers und zum gemeinsamen Kreuzweg eingeladen!

Läuten zum Gedenken an das Leiden und Sterbens unseres Herrn JESUS CHRISTUS! In der Fastenzeit wird jeden Freitag um 15 Uhr das Sterben des Herrn und unsere Erlösung eingeläutet! - Versuchen wir einen Moment in unserer Arbeit inne-zu-halten, damit die Fastenzeit zur Abkehr von der Sünde und zur Hinwendung zu Gott verhilft!

Weisung zur kirchlichen Bußpraxis

Auch in diesem Jahr gilt die im vergangenen Jahr von den deutschen Bischöfen erlassene „Weisung zur kirchlichen Bußpraxis“. Wir geben hier noch einmal die wichtigsten Bestimmungen daraus bekannt:

Die Freitage des Jahres

Alle Freitage, ausgenommen gebotene Feiertage, sind im Gedenken an das Leiden und Sterben des Herrn kirchliche Bußtage, an denen der Christ zu einem Freitagsopfer verpflichtet ist. Zum Freitagsopfer ist jeder Katholik vom vollendeten 14. Lebensjahr bis zum Lebensende verpflichtet. Die Kinder sollen dazu erzogen werden, an den kirchlichen Bußtagen freiwillig auf Fleisch zu verzichten oder ein anderes Opfer zu bringen.

Die vierzigstägige Fastenzeit

Ein katholischer Christ ist verpflichtet, an jedem Sonntag und gebotenen Feiertag die hl. Messe mitzufeiern und wenigstens einmal im Jahr, und zwar in der österlichen Zeit (Aschermittwoch bis Pfingstsonntag), an der Eucharistie durch den Empfang der heiligen Kommunion voll teilzunehmen!

Erfreulich vielen Christen ist die sonntägliche Kommunion selbstverständlich geworden. Für jeden Kommunionempfang gilt: Wer sich in schwerer Sünde von Gott abgewandt hat, muß umkehren und sich durch den Empfang des Bußsakramentes versöhnen lassen, ehe er zum Tisch des Herrn hinzutritt.

Die Werktage der Fastenzeit

An allen Werktagen der Fastenzeit sind wir aufgerufen, Buße im Sinne der Bergpredigt durch Gebet, Verzicht und Werke der Nächstenliebe zu verwirklichen.

Das eigentliche Fasten bleibt an allen Werktagen der Fastenzeit angeraten. Wer nicht so einschneidend fasten kann, sollte sich wenigstens bewußt einschränken im Essen, Trinken und Rauchen, im Gebrauch des Fernsehens und auf Partys, Tanzveranstaltungen und ähnliche Vergnügungen verzichten. Jeder Christ soll je nach seiner wirtschaftlichen Lage jährlich ein für ihn spürbares Geldopfer für die Hungermenden und Notleidenden in der Welt geben.

ANDERS LEBEN -
DEN MENSCHEN
SUCHEN

GOTTESDIENSTORDNUNG

<u>Samstag</u>	23. Febr.	15.00	Beichten für das 4. u. 5. Schuljahr
		18.30	Abendmesse f. Gottfried Oeben u. verst. Kinder
<u>1. Fastensonntag</u>		8.00	Frühmesse f. Ehel. Kaspar Kinkartz u. gef. Kinder wie die Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
	24. Febr.	9.30	Hochamt für die Leb. u. Verst. d. Familie Müller
		14.30	<u>ANDACHT zur EINFÜHRUNG in die FASTENZEIT</u>
<u>Montag</u>	25. "	8.00	hlg. Messe für Mechtilde Römer
<u>Dienstag</u>	26. "	8.00	hlg. Messe f. Ehel. Leonhard Ivens u. Willi Rexfort und Tochter Inge Schröder
<u>Mittwoch</u>	27. "	8.15	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> f. Agnes Esser u. Hans Esser
<u>Donnerstag</u>	28. "	7.30	hlg. Messe f. Leonhard Schmolders u. zum hlg. Judas Thaddäus
<u>Freitag</u>	29. "	8.00	hlg. Messe f. Maria Hörter sts. d. Lepragr. und Therese Merzbach
		17.00	<u>Kreuzweg - Andacht</u>
<u>Samstag</u>	1. März	8.00	hlg. Messe für Cornelia Hagenacker <u>PRIESTERSAMSTAGMESSE</u>
		15.00	BEICHTEN für das 6. und 7. Schuljahr
		18.30	Abendmesse als 6 W AMT für Maria Pelzer
<u>2. Fastensonntag</u>		8.00	Frühmesse f. die Leb. u. Verst. der Pfarrgemeinde
	2. "	9.30	Hochamt für Franz Mönch als 1. Jgd.
		14.30	<u>ANDACHT</u> zur Fastenzeit
<u>Montag</u>	3. "	8.00	hlg. Messe als Jgd. für Gertrud Genenger
<u>Dienstag</u>	4. "	16.00	<u>KINDERMESSE</u> für Anna Meurer und Josef Bierfeld
<u>Mittwoch</u>	5. "	8.15	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> f. Johann u. Änne Claßen und verst. Angeh. u. Heinrich u. Elisabeth Winkels
<u>Donnerstag</u>	6. "	7.30	hlg. Messe f. Ehel. Heinrich Merzbach u. verst. Kinder
		8.15	Schulmesse Stiftm. f. Fam. Mostard und versch. Stifter
<u>Freitag</u>	7. "	8.00	<u>HERZ-JESU-MESSE</u> für Agnes Müller anschl. Aussetzg. Lit. u. sakramt. Segen
		17.00	<u>Kreuzwegandacht</u>
<u>Samstag</u>	8. "	8.00	hlg. Messe als Jgd. für Peter Wolf
		15.00	<u>Beichten für das 8.-9. Schuljahr</u>
		18.30	Abendmesse für Wilhelm Rexfort als 6 W AMT
<u>3. Fastensonntag</u>		8.00	Frühmesse f. Ehel. Wilh. Czieczior und die Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
	9. "	9.30	hlg. Messe als Jgd. für Josef Schieren u. Margarete Schieren
		14.30	<u>Andacht zur FASTENZEIT</u>

Herzlichen Glückwunschen zum Geburtstag:

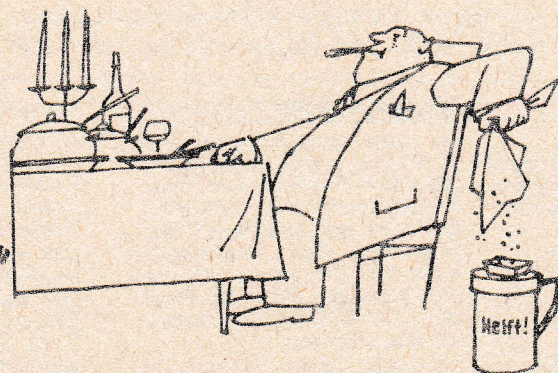
Frau Maria Müller 80 Jahre alt am 24. Februar aus Würm, Franzstr. und
 Frau Maria Schieren 71 Jahre alt am 4. März aus Beeck, Prof. Scgr. Str.
 Ihnen Gottes Segen und noch viele glückliche Jahre!

Jesus:

"mich erbarmt des Volkes!"

und

Wir?



MISEREOR '80: Helft anders!

GOTT, SEGNE AFRIKA

vermehre seinen Ruhm,
 höre unser Flehen.
 Herr, segne.
 Herr, segne.
 Komme, Heiliger Geist,
 du bist heilig,
 und segne uns,
 seine Kinder.
 Gott, schütze unser Volk,
 beende Krieg und Wirren,
 und behüte unser Volk.

- Hymne südafrikanischer Gruppen -



Gabriele Rieke wurde Hahnenkönigin

Seit Generationen schon findet in Geilenkirchen-Flahstraß das „Hahnenhauen“ vor Karneval statt. Am Mittwoch gab es dann eine Überraschung: ein Mädchen errang den Titel der „Hahnenkönigin“. Gabriele Rieke (Mitte) stand dann am Nachmittag im weiteren Mittelpunkt des Geschehens. Nach dem „Hahnenhauen“ zogen dann die Kinder und Jugendlichen durch den Ort und sammelten für ein Essen, das die Hahnenkönigin zum Abschluß des Tages geben mußte.

(Foto: Horst-Uwe Münchs)

Trommelfeuer von Witz und Humor

Gäste von nah und fern bei Prinzenproklamation im vollen Würmer Festzelt

Geilenkirchen-Würm. – „Noch viele Stunden bei Lachen und Scherzen – das wünsche ich euch prinzipiell von ganzem Herzen!“

Mit dieser närrischen Proklamation traten Günther I. und Ihre Lieblichkeit Elfriede I. ihre Regentschaft über alle Würmer Jecken und Narren an. Und damit begann zugleich ein karnevalistisches Fünf-Stunden-Marathon-Programm, ein pausenloses Trommelfeuer von Witz und Humor auf Zwerchfell und Lachmuskeln der Hunderte Gäste von nah und fern, die das Zelt bis auf den letzten Platz füllten. Und die KG „Würmer Wenk“ hatte sich dafür einer beachtlichen närrischen Verstärkung versichert: Aus dem benachbarten Baesweiler war die junge KG „Narrenzunft“ angerückt. Und dann die „Reckenfelder Karnevalsgesellschaft“ aus dem Münsterland – sie erwiderten den „Wenk“-Besuch der Session 1978/79. Nachdem die Mädchen von der „Wenk“-Prinzengarde mit ihrem Gardetanz – einstudiert von Angela Wählen – und das Fanfarenkorps unter der Stabführung von Christian Pauli die erste Kostprobe ihres Könnens abgeliefert hatten, gab Sitzungspräsident Christian Raschen die Bühne frei für den ersten Bütenredner.

„Dr drüje Hannes“

Hans Mevissen als „Dr drüje Hannes“ bewährte sich auch in diesem Jahr wieder als „Eisbrecher“. Sein Schatz an verschrobene Histörchen aus der Kinderzeit, aus Ehe- und Familienleben schien schier unerschöpflich. Das „Bachstein-Quartett“ aus Lövenich brillierte mit seinen Sylter FKK- und Diskotheken-Erlebnissen; das Publikum raste und hätte es auch nach mehreren Zugaben am liebsten überhaupt nicht mehr von der Bühne gelassen.

Dann demonstrierten Martha Bleilevens aus Flahstraß und Käthe Ophoven aus Im mendorf als „Frau Daterich und Frau Knatschich“ den nicht gerade immer lebenswürdigen Dorftratsch in Reinkultur. Unfreiwillige Urkomik bot das Männerballett des „Würmer Wenk“ mit seinem spanischen Flamenco und einem Charleston; auch sie



Dr. Tröttemann (Leo Classen) strapazierte die Lachmuskeln des Publikums im vollen Festzelt der Würmer Jecken.

(Foto: Karl Ludwig Bercke)

kamen nicht ohne Zugabe von der Bühne. Als „Sizilianerin“ präsentierte sich Elfriede Ollertz als weiteres sympathisches Würmer „Eigengewächs“. Ihre italienische Gastarbeiter-Story von den „Harten D-Mark – molto bene!“ reizte zum Lachen und zum Schmunzeln, durchaus aber auch zum Nachdenken.

„Samba-Strecke“

Leo Classen, der wie der „Verdötschte“ Heinz Franken, aus den Reihen von Rektor

Josef Kratz' Jugendmusik-Korps kommt, entpuppte sich mit seinem Beitrag als „Tröttemann“ als weiteres karnevalistisches Naturtalent von hohen Graden. Und schließlich kamen zwei Gesangsgruppen ganz groß heraus: Da waren zunächst die „Tramps vom Würmer Wenk“ – Heinz Josef Bierfeld, Klaus Hensen, Karl Lenzen und Hubert Thelen – die neben der automordenen „Samba-Strecke“ L 364 zwischen Leiffarth und „City“ auch die alljährlichen Sorgen des „Wenk“-Präsidenten Fritz Bürgens als „Prinzenmacher“ meisterlich auf die Schippe nahmen. Auch sie ließ das Publikum nur nach einer Zugabe ziehen. Nicht anders ging es den „Disharmonikern“ vom Geilenkirchener Ursulinen-Gymnasium und ihrem, Nummern-Girl Lissy“, die im Original-Ton und Original-Look Erinnerungen an die zwanziger und dreißiger Jahre weckten – unter anderem mit dem „Fräulein Helen“, dem „Dummen Huhn“, „Wochenend und Sonnenschein“ und Hans Albers „Reeperbahn“.

„Wenk“-Mariechen

Daß Karin Wille als „Wenk“-Mariechen mit ihren „Kolleginnen“ von der „Narrenzunft“ und dem „Reckenfelder KG“ hinsichtlich Anmut und Akrobatik gekonnt und erfolgreich wetteiferte, versteht sich am Rande. Auch die Tanzgruppen der drei Gesellschaften standen dem mit ihren Show-Tänzen in nichts nach.

Es war schon nach Mitternacht, als Günther I. am Sitzungsende zufrieden mit sich und seiner karnevalistischen Truppe feststellen, daß seine in der Proklamation ausgegebene Parole gezündet hatte: „Das närrische Treiben in Würm nie untergehen darf! So stimmt mit mir ein in dreimal „Würm – Alaaf!““

Für den musikalischen Rahmen mit anschließendem Tanz sorgte übrigens auch dieses Mal wieder in bewährter Weise das Jugendmusikkorps Würm unter der Stabführung von Rektor Josef Kratz.

DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON-WÜRM

23. - 30. März 1980



Anders leben -
den Menschen
suchen **MISEREOR**

23. März 1980
Dein OPFER

Wer sich einen
Christen heißt und das
nicht durch die Tat
beweist, der gleicht
wohl halb den Heiden;
denn das ist die
größte Not:
Das Wort ist ohne Werke
tot, nun helf uns Gott
zu beiden! *Wir on der Vogelweide*



JUGENDMESSE!
Samstag, 28. März!
19.30 Uhr in Würm!

Heilige Woche

Wer mit der Kirche lebt, findet in dieser Heiligen Woche vor Ostern die tiefste Bestärkung seines Glaubens. Hinter dem Geheimnisvollen von Gedächtnistagen, Riten und Zeremonien erkennt er deutlich die Zusage der persönlichen Befreiung und Erlösung. In der Feier von Leiden, Sterben und

Auferstehen Jesu erfährt er die Gemeinschaft mit Christus sowie spürbare Kraft und Hoffnung für den eigenen Alltag. Wer das im Ernst versucht, gewinnt eine neue Weltansicht. Alle politischen und sozialen Probleme, die uns selbst aus dem fernen Afghanistan in die nächtlichen Träume verfolgen, verlieren ihre unheimlichen Schrecken. Sie sind lösbar aus der Warte dessen, der die Vorläufigkeit des Todes und die Überwindung des Hasses bewies. Darum ergeht an jeden in unserer Gemeinde die herzliche Einladung, die großen Chancen dieser Heiligen Woche nicht zu versäumen.



PALM SONNTAG

Wir brauchen
Menschen,
die nicht nur jubeln,
sondern zu ihrem Jubel
stehen.

In diesem Jahr wollen wir die **PALM-
WEIHE** in der Kirche vornehmen. **KINDER**
werden die besondere Gestaltung der hlg.
Feier übernehmen. Unsere Kommunionkin-

der werden an der Prozession durch die Kirche sich beteiligen und während der Feier die ersten beiden Reihen der Bänke in der Kirche besetzen. - *Palmzweige möge man bitte wie in anderen Jahren in Pöschens Kirche bringen!*

Beichten: Montag 15 Uhr 3.+4. Schuljahr - 16 Uhr 5.+ 6. Schuljahr
Dienstag 15. Uhr 7. - 10. Schuljahr. Es ist die **OSTERBEICHTE!**



GRÜN DONNERSTAG

Wir brauchen
Menschen,
die nicht nur Liebe
erwarten,
sondern Liebe austeilten.

Kindergottesdienst:
16 Uhr Abendmahlfeier f. d. Kinder
19 Uhr Abendmahlsfeier f. d. **ERWACHSENEN**

Anbetungsstunden:

20 - 21 Uhr : alle Pfarrangehörigen aus Leiffarth-Honsdorf-Flahstraß
21 - 22 " : " " " " Beeck - Müllendorf
22 - 23 " : " " " " Würm.

*Kommen Sie
bitte alle! Sie und
Wir brauchen ihr Gebet!*




KARLFREITAG

Wir brauchen
Menschen,
die nach der zehnten
Enttäuschung
noch vertrauen können.

15.00 Uhr **KARFREITAGSLITURGIE** : Wir
beten mit dem Herrn in seiner Sterbestunde

für unsere und der ganzen Menschheit Erlösung!
In dieser Stunde ist unser Platz unter dem Kreuz. Kommen wir !!
Im Anschluß an die hlg. Liturgie ist Beichtgelegenheit!



KARLSAMSTAG

Wir brauchen
Menschen,
damit die Zukunft
menschlicher wird
als die Vergangenheit.

Tag der RUHE und BESINNUNG!
15 Uhr **BEICHTGELEGENHEIT** (ein Pater
steht Ihnen zur Verfügung!)

20 Uhr **AUFERSTEHUNGSFEIER** Die bedeutsamste Stunde des Zeit-
geschehens. Wir alle sind eingeladen daran teilzunehmen!

GOTTESDIENSTORDNUNG

<u>Samstag</u>	22. März	18.30	<i>Jugendmesse</i> f. Ehel. Jos. Hellenbrand u. Jos. Krichel
<u>5. Fastensonntag</u>	"	8.00	Frühmesse f. Josef Zimmermann u. Fehler
	23. "	9.30	<u>HOCHAMT</u> für d. Leb. u. Verst. d. St. JOSEF-Schützenbruderschaft und die ganze Gemeinde! /in der Welt!
		14.30	<u>Andacht zum MISEREORSONNTAG</u> gegen Hunger u. Krankheit
<u>Montag</u>	24. "	8.00	hlg. Messe f. Elisabeth Mines
<u>Dienstag</u>	25. "	14.30	<i>Fest Verkündigung des Herrn - Festmesse f. alle Frauen. anschl. treffen wir uns im Herrheim - f. Jos. Baumanns</i>
<u>Mittwoch</u>	26. "	8.15	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> f. Ehel. Lambert Claßen
<u>Donnerstag</u>	27. "	8.00	hlg. Messe f. Agnes Müller u. Marlene Zimmermann
<u>Freitag</u>	28. "	8.00	hlg. Messe f. Peter Lentzen
		16.00	<i>Kreuzweg f. unsere Kinder mit Opfergang</i>
		19.30	<i>Familienkreuzweg - Millebe f. Jugend i.d. DDR</i>
<u>Samstag</u>	29. "	8.00	hlg. M. für Elisabeth Claßen
		14.30	Brautamt: Heramm J. Baumanns -Schiffelers
		18.30	Abendmesse als 6 W AMT für Wilhelmine Finders
		22.30	<i>Nachwallfahrt d. Männer - Treff: Jugendhof im Geilkenhofen</i>
<u>Palmsonntag</u>	30. "	8.00	Frühmesse f. d. Leben. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	<u>Palmweihe - Prozession</u> und hlg. Messe alles vollzieht sich <u>in der Kirche</u> , gestaltet von unseren Kindern als 1. Jgd. für Maria Hilgers.
<u>Montag</u>	31. "	8.00	hlg. Messe f. Ehel. Peter Winkels u. Mecht. geb. Wolf
<u>Dienstag</u>	1. April	8.00	<i>Kindmesse</i> f. Johann Bleilevens u. Leonhard Schmölders
<u>Mittwoch</u>	2. "	8.00	<i>Frauen: Milkamene</i> f. d. Verst. d. Fam. Windeck-Zeiten
<u>Gründonnerstag</u>		16.00	<u>KINDERMESSE</u> f. Ehel. Johann Dohmen u. Luise, geb. Nießen u. Sohn Anton
		19.00	<u>ABENDMAHLSFEIER</u> - f. d. Verst. d. Fam. Cüster-Hansen
<u>KARFREITAG</u>	4. "	15.00	<u>KARFREITAGSLITURGIE</u> mit Kreuzverehrung
<u>KARSAMSTAG</u>	5. "		während des Tages Verehrung des Kreuzes- Totenwache
		15.00	<u>BEICHTEN</u> für die Erwachsenen
		20.00	<u>AUFERSTEHUNGSFEIER</u>

Herzlichen Glückwunsch zum GEBURTSTAG:

Frau Cornelia Wolters aus Würm, 71 Jahre alt am 24. März ---- Frau Therese Pyls aus Müllendorf 70 Jahre alt am 24. März ---- Frau Maria Küppers aus Müllendorf 82 Jahre alt am 25. März ---- Frau Maria Renkens aus Beeck 82 Jahre alt am 27. März ---- Herr Klaus Dorsfeld aus Beeck 73 Jahre alt am 28. März ---- Frau Wilhelmine Boisten 76 Jahre alt am 28. März aus Würm ---- Frau Franziska Dickmeis aus Beeck 70 Jahre alt ---- Herr The Winders aus Leiffarth 79 Jahre alt am 29. März ---- Herr Heinrich Baumanns aus Leiffarth 71 Jahre alt am 29. März ---- Frau Margarete Milde aus Beeck 70 Jahre alt am 31. März ---- Herr Johann Hilgers aus Leiffarth 88 Jahre alt am 3. April ---- Herr Gereon Kochs aus Würm 78 Jahre alt am 5. April ---- Frau Therese Keik 72 Jahre alt am 5. April aus Würm. ----

Ihnen allen wünschen wir Gottes Segen und noch viele glückliche Jahre!



Messdiener-Ostersammlung. - In diesen Tagen werden Sie die Messdiener besuchen und Ihnen frohe Ostern wünschen. - Machen Sie den Jungen eine Freude. Es soll ein Ausdruck des Dankes sein, daß sie zur Ehre Gottes sich an den Altar stellen und zum Dienst bereit sein. - Begleiten Sie sie auch im Gebet, daß sie treu bleiben!

Nachwallfahrt der Männer: Samstag, den 29. März (vor Palmsonntag) Abfahrt ab Kirche 22 Uhr. Bußgang vom Jugendhof, Geilenkirchen, Vogteistr., Ecke An Frankenruh zur Ursulinen-Kirche. Dort predigt StD. Dr. Kamps Thema "Paßt euch nicht der Welt an!" MACHEN auch SIE mit!

Familienkreuzweg: Am Freitag vor Palmsonntag! Einmal in der Fastenzeit wird die Familie aufgerufen zum gemeinsamen Kreuzweg: unsere Eltern und die Jugendlichen! Nur wer sich bemüht über den Kreuzweg des Herrn nachzudenken, kann den Weg des Heiles gehen! - Wir erwarten Sie alle!

DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON-WÜRM

6.-13. April 1980

Feiert Ostern!

HALLELUJA,

feiert Ostern,
feiert den Auferstandenen,
denn das Kreuz ist nicht mehr
der Schlüssel, der alles versperrt.
Gott hat ihn umgedreht
und uns die Auferstehung
geöffnet.

HALLELUJA,

feiert Ostern,
feiert den Lebendigen,
denn der Tod ist nicht mehr
der Entführer ins Nichts.
Gott hat ihm die Geißel
entrissen,
damit wir leben.

HALLELUJA,

feiert Ostern,
feiert den Verkärten,
denn die Wunden sind nicht
mehr
Signale der Ohnmacht,
Gott hat sie zum Schmuck
des Siegers erklärt,
damit wir lachen.

HALLELUJA,

feiert Ostern,
feiert den Christus,
denn das Grab ist nicht mehr
die letzte Wohnung des
Menschen.
Gott hat es aufgesprengt
ins himmlische Jerusalem,
damit wir Heimat haben.

HALLELUJA,

feiert Ostern,
feiert die Liebe,
denn Wunden und Kreuz
und Tod und Grab
vermögen nichts wider sie.
Die Liebe ist stärker,
die Liebe bleibt,
die Liebe dauert:
Gott ist die Liebe.



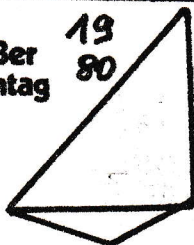
*Zum
Osternfest
wünscht*

*Ihnen allen die Freude der Aufer-
standenen im Namen des Kirchenvor-
stands u. Pfarrgemeinderats
Ihr Pastor Paul Heinzel.*



Weißer
Sonntag

19
80



**IHR EMPFANGT
GOTT.**

**DER GOTT, DER EUCH
EMPFÄNGT,
STELLT ANSPRÜCHE.**



Bleibt

JHM

treu!

Feierliche Kommunion der Kinder

Die feierliche Kommunion Ihres Kindes
bedeutet für Ihre Familie ein besonderes
Ereignis. Es soll ein Tag echter Freude
sein. Verzichten Sie bitte auf den so-
genannten „gesellschaftlichen Glanz“. Das
ist alles so nebensächlich und führt so
weit von dem weg, der die Hauptperson
dieses Tages ist: Jesus Christus. Er will
Heil und innere Befreiung für Ihr Kind.

**Bleibt in meiner
Liebe!**

Liebe Eltern!

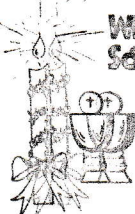
Es verlangt soviel Stille und Zurückhal-
tung wie eben möglich. Stellen Sie den
Abendmahlstisch in die Mitte Ihrer
Familie. Entweder gehen Vater, Mutter
und Geschwister auch mit zur Kommu-
nion, – oder das ganze Fest wird irgend-
wie unglaublich. Zurück bleibt der Ein-
druck einer inhaltsleeren Zeremonie, der
dann durch kostbare Geschenke noch
verstärkt wird. Diese Geschenke! Versu-
chen Sie doch Ihr Kind zu bewegen, das
geschenkte Geld für irgendein Missions-
oder Entwicklungsprojekt weiterzugeben.

Zu einem so gestalteten Tag darf ich Sie
beglückwünschen.

Ihr Pfarrer

GOTTESDIENSTORDNUNG

Herzernstag 20 Uhr Auferstehungsfeier für die Leb. u. Verst. d. Pfarrgem.

<u>1. Ostersonntag</u>	6. April	8.00	Frühmesse f. Ehel. Hubert Ollertz u. Kinder Hans u. Kath.
		9.30	HOCHAMT f. Wilhelm Louis
		14.30	Andacht zum Osterfest für die ganze Pfarrgemeinde
<u>Ostermontag</u>	7. "	7.30	Frühmesse f. d. Verst. d. Fam. Zimmermann-Fehler
		8.30	hlg. Messe f. Ehel. Gertrud u. Josef Wagens
		9.30	Hochamt f. d. Verst. d. Fam. Wilh. Cziezciar
<u>Dienstag</u>	8. "	8.00	hlg. Messe f. Anton Cüppers - Hans Esser
<u>Mittwoch</u>	9. "	8.00	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> f. Ehel. Heinrich Merzbach und verst. Angehörige
<u>Donnerstag</u>	10. "	8.00	hlg. Messe f. Ehel. Reiner Peters u. verst. Kinder
<u>Freitag</u>	11. "	8.00	hlg. Messe f. Gertrud Platzbecker
<u>Samstag</u>	12. "	8.00	hlg. Messe f. Johann Hallen
		15.00	BEICHTGELEGENHEIT
		18.30	Abendmesse als Jgd. für Johann Peschen
 <u>Weißer Sonntag</u>	13. "	8.00	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Buchkremer-Dohmen
		9.15	Erstkommunionkinder mit Eltern treffen sich im Pfarrsaal - Prozession zur Kirche - Festl. Erstkommunionfeier.
		15.00	D a n k a n d a c h t: für d. Kinder und Eltern mit allen Angehörigen. - <u>Opfergang der Kinder.</u>
<u>Montag</u>	14. "	9.00	<u>DANKMESSE</u> für die Erstkommunionkinder mit ihren Angeh. f. Geschw. Agnes u. Maria Frinks-
<u>Dienstag</u>	15. "	8.00	hlg. Messe f. Willi Wolf u. verst. Angeh.
<u>Mittwoch</u>	16. "	8.00	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> für Adam Rahmen
<u>Donnerstag</u>	17. "	7.30	hlg. Messe f. Leb. u. Verst. d. Fam. Gerards-Ferber
		8.15	S c h u l m e s s e Angh. d. Fam. Mostard
<u>Freitag</u>	18. "	8.00	hlg. Messe f. Margarete Schieren u. Maria Müller und verst. Angehörige
<u>Samstag</u>	19. "	6.00	hlg. Messe für die LOURDES-PILGER als Jgd. f. Josef Dohmen anschließend Abfahrt nach Lourdes!
		18.30	Abendmesse als 1. Jahrgedächtnis für Lambert Broicher
<u>3. Ostersonntag</u>	20. "	8.00	Frühmesse als 6 WAMT für Johann Zimmermann
		9.30	hlg. Messe als Jgd. f. Heinrich Merzbach

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

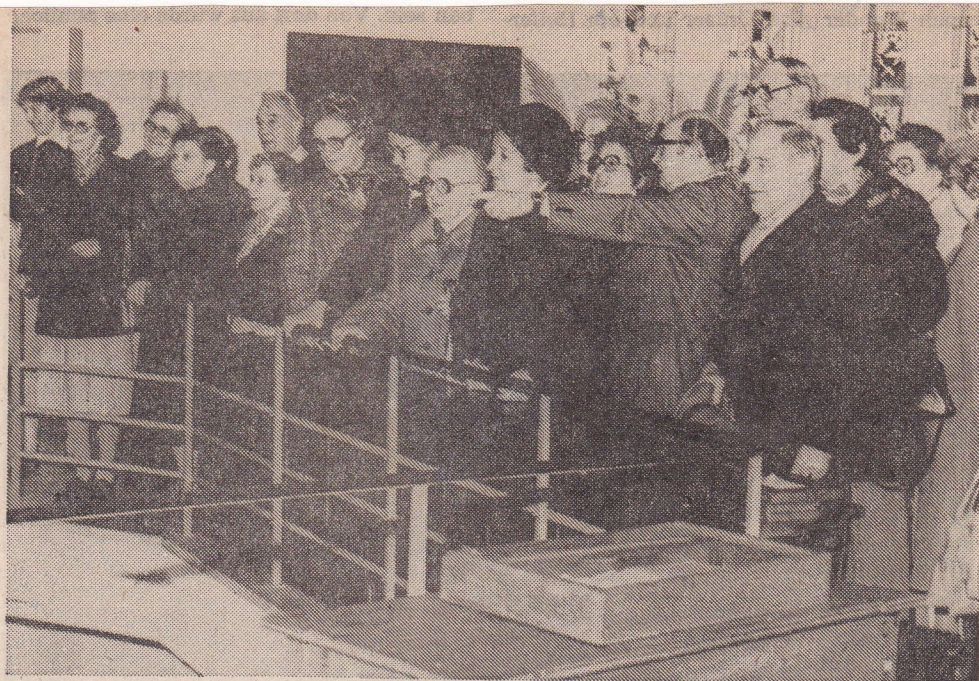
Herrn Hermann Vossen 70 Jahre alt am 8. April aus Beeck, Pr. Schr. Str.
 Frau Gertrud Pfingsten 74 Jahre alt am 14. 4. aus Beeck, Am Mühlenhof
 Frau Ida Broicher 73 Jahre alt am 14. 4. aus Leiffarth, Brückenstr.
 Frau Gertrud Lentzen 76 Jahre alt am 19. 4. aus Leiffarth, Randeratherstr.
 Frau Maria Piezer 76 Jahre alt am 20. 4. aus Honsdorf 90

Innen Gottes Segen und noch viele glückliche Jahre!

Wilsch t i g: Unsere Erstkommunionkinder, für die es selbstverständlich ist, daß sie mit ihren Eltern an den österlichen Gottesdiensten teilnehmen, kommen am OSTERDIENSTAG (um 8 Uhr zur hlg. Messe. Anschließend Unterricht! Und das bis Freitag! Am D o n n e r s t a g um 19 Uhr kommen die Eltern mit den Kindern zur Kirche zu einer kurzen Probe für den Weißen Sonntag! - Bitte pünktlich. -

L o u r d e s p i l g e r: Wir treffen uns am Osterdienstag um 17 Uhr im PFARRHEIM! Einführung in die Pilgerfahrt! -

Für unsere Frauen u. Mütter: Schon heute sei hingewiesen auf den 7. Mai zu einer Maiandacht am Kreuz im Hohen Venn, mit Wanderung! - Abfahrt 13 Uhr. Unkostenbeitrag für den Bus 9,- DM. - Anmeldungen schon jetzt möglich bei Frau Lerschmackerl - Wegen der Lourdesfahrt ist eine frühe Anmeldung erforderlich! -



Mit großem Interesse folgten die Mitglieder der „Altenstube“ Würm den Erklärungen von Arnold Hunger (mit ausgestrecktem Arm). (Foto: GVZ)

Fazit: „Wir kommen wieder“ „Altenstube“ aus Würm besuchte Kreisheimatmuseum

Geilenkirchen-Würm. - Vor einem halben Jahr hat der Pfarrgemeinderat der Pfarrgemeinde St. Gereon Würm eine sogenannte Altenstube eingerichtet. Regelmäßig kommen seither die älteren Mitbürger des Ortes hier zu geselligen Treffen zusammen, diskutieren über Tagesneuigkeiten und hängen bei Erinnerungen vergangenen Zeiten nach. Darüber hinaus finden sie Kontakte in kleineren Gruppen oder verabreden gemeinsame Spaziergänge durch den Ort oder das schöne Wurmtal.

Auch die Anregung des Vorstandes des Pfarrgemeinderates zu einem Besuch des Heimatmuseums Geilenkirchen nahm die „Altenstube“ jetzt mit Freude auf. Museumsbetreuer Arnold Hunger hieß die Besuchergruppe aus Würm herzlich zu diesem Ausflug von der Steinzeit bis in die jüngere Gegenwart willkommen. Mit großem Interesse folgten die Besucher seinen Ausführungen und betrachteten die verschiedenen Ausstellungsstücke aus Steinzeit, Römer- und Frankenzeit. Viel Aufmerksamkeit widmeten sie auch den Dioramen über die Tierwelt unserer Heimat in der für sie typischen Umwelt. Die Vielfalt der Insektenwelt, die der Besucher einer Landschaft kaum wahrnimmt und die in ihren Formen nur dem ernsthaften Naturfreund erkennbar wird, überraschte ebenso wie die Darstellung über die Arten der hier vorkommenden Lurche. Von hoher Brüstung aus gab Arnold Hunger anhand der vorzüglich

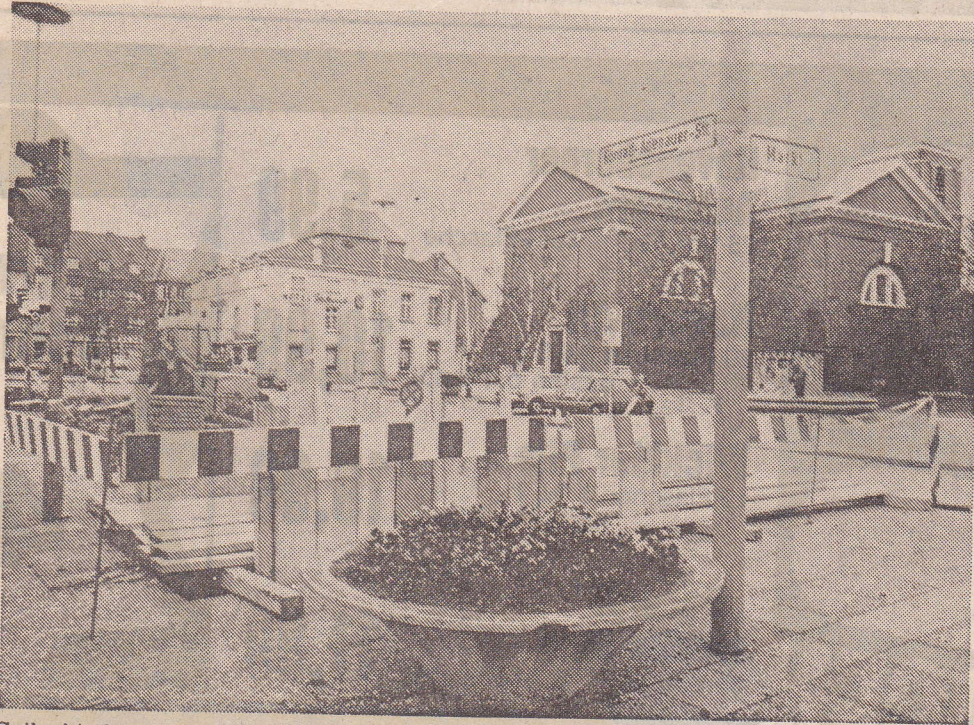
gestalteten großen Wandkarte einen Überblick über die Verhältnisse im Gebiet des ehemaligen Kreises Heinsberg als Land der Kirchen und Windmühlen. Alte Geilenkirchner Lebensart wurde in den „alten Stuben“ des Geilenkirchener Heimatmuseums lebendig. Alte Handwerke, welche die meisten Besucher aus ihrer Kindheit noch kannten, nahmen vor Arbeitsgeräten und Arbeitsprodukten früherer Tage Gestalt an.

Nach der Rückkehr nach Würm wartete dampfender Kaffee auf die Besucher. Bei dem Abschlusstreffen im Jugendheim Würm wurde über das „Erlebnis Heimatmuseum“ Bilanz gezogen, und manche Oma und mancher Opa waren sich einig, daß sie schon bald gemeinsam mit ihren Enkelkindern dem Heimatmuseum Geilenkirchen einen Besuch abstatten werden.

Erstkommunikanten

Geilenkirchen. - In den Stadtteilen Süggerath und Kraudorf gehen in diesem Jahr folgende Kinder zur Erstkommunion: Anja Esser, Mühlenkamp; Dietmar Hohlbeck, Jan-von-Werthstraße; Wolfgang Reinartz, Auf der Zömm; Thomas Goertz, Krogenbroich; Iris Ophoven, Nirm; Carmen Verkocket, Zu den Benden; Stephan Winkens, Nirm.

40-Millionen-Projekt in Angriff genommen



Geilenkirchen. - Die erste Ausbaustufe der neuen U-Bahn für das Geilenkirchener Stadtgebiet wurde in der vergangenen Woche in Angriff genommen. Erste Ausschachtungsarbeiten am Geilenkirchener Markt zeugen schon jetzt von der zu erwartenden Großbaustelle. Das 40-Millionen-Objekt, das im Haushalts-Budget der Stadt Geilenkirchen für 1980 eingeplant war, wur-

de vom Rat bewilligt.

Mit der Fertigstellung der ersten Teilstrecke Stadtmitte-Niederheid wird in den ersten Monaten des kommenden Jahres gerechnet. Anschließend werden im Ringverbund die benachbarten Ortsteile Gillrath, Teveren, Immendorf, Würm, Süggerath und Tripsrath an das U-Bahnnetz angeschlossen.

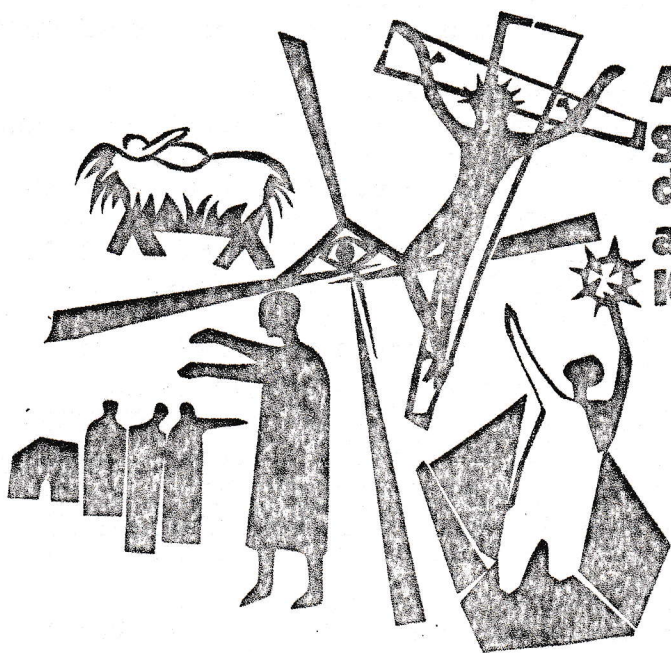
Foto: A. Baeumer

April !

April !

DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON-WÜRM

20.-27. April 1980



Alles ist geschaffen durch ihn und auf ihn hin. **Kol 1,16** Hier begegnen wir JHM, der uns heiligt durch seine Gnade!

Gottes Sohn

Christus ja, Kirche nein. Das war einmal ein gängiger Slogan, den man in dieser Form allerdings seltener hört. Trotzdem ist das Thema nicht aus der Welt. Christus ja, Kirche nein, meint den wunderbaren Menschen Jesus, den man sich zum Vorbild nimmt. Akzeptiert man aber seine Kirche, muß man sich zu ihm als dem Sohn Gottes bekennen. Eucharistie, Anbetung, Gnade verlieren sonst ihren Sinn. Der Schritt ist nicht leicht. Eine allzu menschliche Kirche verdeckt den Blick. Aber gerade in ihren Schwächen wird sie glaubhaft. Denn das Perfekte wirkt unerreichbar, macht Angst. So führt auch der Weg zum Sohn Gottes über den Stall von Bethlehem, die staubigen Straßen von Galläa, über Galgen und Felsengrab. „Ich und der Vater sind eins.“ Das wird erst ganz am Ende klar.

Jim Dean

Sachauschuß: Die Verantwortlichen sind **Liturgie** eingeladen für Donnerstag, den 8. Mai zur Vorbereitung des Fronleichnamfestes - Ewiges Gebet!



Für die MÜTTER unserer ERSTKUNMUNIONKINDER: Das Fest ist vorbei. Was können wir tun für unsere Kinder, daß die Kinder im Glauben und der Liebe zu Gott und der Kirche wachsen:- **Treffpunkt:**

Freitag, den 9. Mai im Pfarrheim!



Unsere ERSTKUNMUNIONKINDER :+

sind eingeladen zur Teilnahme der Eröffnung des MAIMONATES, 1. Mai um 9 Uhr - Sie möchten in den Kommunionkleidern kommen und jedes Kind möchte eine rote Rose mitbringen.-

Zu einer kurzen Probe sind die Kinder am Dienstag, den 29. April um 15 Uhr zu einer Probe in die Kirche eingeladen! - Es sollte selbstverständlich sein, daß alle Kommunionkinder mitmachen!!



Für alle Frauen+Mütter!

1. MAIANDACHT+MAISINGEN am Kreuz im Hohen Venn mit Wanderung und Kaffee u. Kuchen.- Busfahrt: 9,-DM

2. TAGESAUSFLUG nach BAD BERTRICH am 21. Mai. Unkostenbeitrag 15,- DM. Wir hoffen, daß dieser Tag für alle ein recht erholsamer Tag werden wird in herrlicher Natur. (Ins Hove Venn: nur Halbtagestour) - ANMELDUNGEN bitte bei Frau Lerschmacher, Würm, Am End.-----

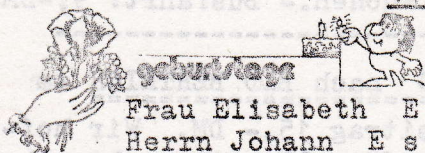
Treffpunkt Mädchengruppe unter Leitung von Frau Gillissen, sich bitte mit Frau Gillissen absprechen.-

Mädchen im Alter von 14-16 Jahren, die echtes Interesse an Gruppenarbeit haben, bitte bei Frl. Hlla Heuter, Leiffarth melden.-

Die MESSDIENER treffen sich jeden Donnerstag um 16 Uhr im Pfarrheim. Leitung der Gruppe übernimmt Johannes Bickmann Auch andere Jungens können in dieser Gruppe mitmachen!

Die Gottesdienstordnung:

<u>Samstag</u>	19. April	18.30	Abendmesse für Lambert Broicher als 1. Jgd.
<u>Sonntag</u>	20. April	8.00	Frühmesse als 6 WAMT für Johann Zimmermann
		9.30	hlg. Messe als Jgd. für Heinrich Merzbach
		14.30	Taufe: Yvonne Gertrud Jansweidt
<u>Montag</u>	21. "	8.00	hlg. Messe für Ehel. Josef Baumanns u. Sohn Hans
<u>Dienstag</u>	22. "	16.00	<u>KINDERMESSE</u> f. d. Verst. d. Fam. Wilh. Czieczior-Hans Esser
<u>Mittwoch</u>	23. "	8.15	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> f. Georg Corall u. Ehel. Jos. Clemens
<u>Donnerstag</u>	24. "	18.00	Abendmesse f. Maria Pelzer u. Wilhelmine Finders beide sts. d. Nachbarschaft
<u>Freitag</u>	25. "	8.00	hlg. Messe f. Michael Kipnik u. Leb. u. Verst. d. Familie Esser-Bertram
<u>Samstag</u>	26. "	14.30	<u>BRAUTAMT</u> : Albert Josef Berg - Erika Greve
		18.30	Abendmesse f. Schulendlaßjahr 1955 wie Lehrer Frl. Lindemann, Herrn Mertens und Pfr. Hubert Schmitz
<u>Sonntag</u>	27. "	8.00	Frühmesse f. Cornelia Hagenacker u. Sibilla Grimmendahl
		9.30	hlg. Messe f. Josef Bierfeld als Jgd. u. Therese Merzbach
<u>Montag</u>	28. "	8.00	hlg. Messe f. Ehel. Wilh. Weidener-Ehel. Lambert Claßen
<u>Dienstag</u>	29. "	8.00	hlg. Messe f. Ehel. Peter Krichel u. Sohn Josef und Verst. d. Familie Baumanns - Muggly
<u>Mittwoch</u>	30. "	8.15	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> f. Margarete u. Josef Schieren
<u>Donnerstag</u>	1. Mai	9.00	Hochant zum <u>WEIHETAG</u> unserer <u>KIRCHE</u> - Fest d. <u>FEIERLICHE ERÖFFNUNG</u> des <u>MAIMONATES</u> <u>hlg. JOSEF</u> als Jgd. für Christian Cüster - u. unsere <u>Kommunionkinder</u> . - Diese sind eingeladen zur Mitgestaltung des Gottesdienstes - <u>in ihren Kommunionkleidern!</u> Die ganze Gemeinde ist zur Feier herzlich eingeladen!
<u>Freitag</u>	2. Mai	8.00	<u>HERZJESU-MESSE</u> mit Aussetzg. u. sakramt. Segen. f. Wilh. Rexfort u. Anton Cüppers, beide sts. d. Nachb.
<u>Samstag</u>	3. "	8.00	hlg. <u>PRIESTERSAMSTAGSMESSE</u> f. Ehel. Josef Schippers und Peter Wolf
		15.00	<u>BEICHTGELEGENHEIT</u>
		18.30	Abendmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Königs-Mingers (silb. Hochzeit!)
<u>Sonntag</u>	3. "	8.00	Frühmesse f. d. Leb. und Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	hlg. Messe f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Corall-Platzbecker
		14.30	<u>M a i a n d a c h t</u> alle sind herzlich eingeladen!



geburtstags
 Herrn Peter E n g e l e n 79 Jahre alt am 22.4. aus Würm Prumm.-Weg
 Frau Elisabeth E r b e l 70 Jahre alt am 23. 4. aus Würm Müllendorferstr.
 Herrn Johann E s s e r 80 Jahre alt am 25. 4. aus Würm, Franzstr. 4
 Frau Sibilla B o n e n 76 Jahre alt am 29. 4. aus Leiffarth, Brückenstr. 1
 Herrn Josef B u c h k r e m e r 72 Jahre alt am 2. Mai aus Würm, Prumm.-Weg
 Frau Maria C o r a l l 80 Jahre alt am 4. Mai aus Leiffarth, Lindernerstr. 54
 I h n e n allen Gottes Segen und noch recht viele glückliche Jahre!

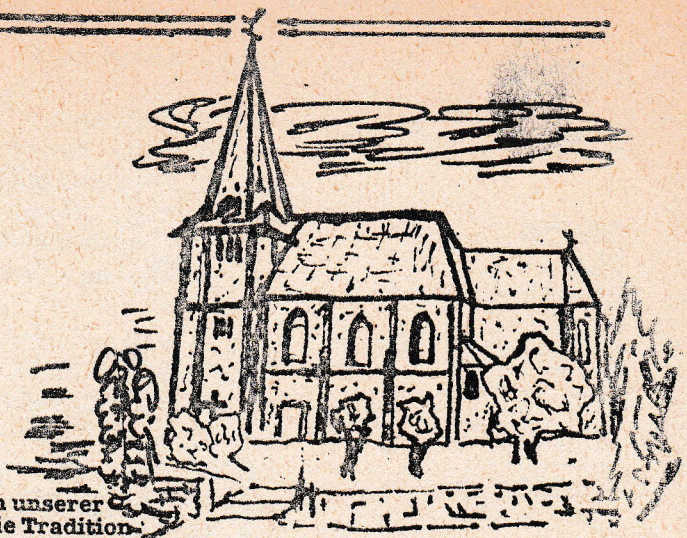
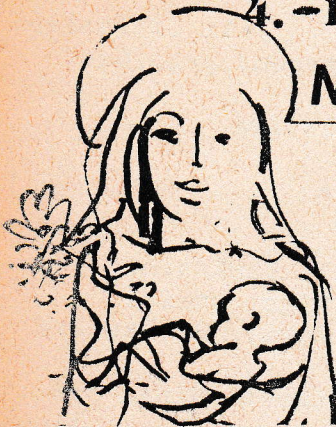
Achtung: Achten Sie bitte auf veränderte Gottesdienstzeiten in der Woche 21. - 26. April. In Notfällen bitte P. Dederichs, Tel 02451/2726 anrufen.- In dieser Zeit ist das Pfarrbüro offen am Montag von 10 - 11.30 und am Donnerstag von 15 - 16 Uhr.-

Für alle unsere Kinder: Am Dienstag, den 22. April ist für e u c h alle eine hlg. Messe. Ich möchte Euch alle hierzu einladen. Wenn auch das Spielen sehr schön ist, die hlg. Messe sollte uns doch allen so wertvoll sein, daß wir uns eine halbe Stunde für sie frei machen!
 Liebe ELTERN, die Kinder haben oft den guten Willen, aber sie bedürfen ihrer Hilfe, der Ermahnung und des immer wieder Erinnerens an die hlg. Messe! Gehen Sie nicht über diese Worte leichtfertig hinweg, helfen Sie vielmehr mit, daß der Glaube in unsern Kindern nicht erlahme!----

DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON-WÜRM

4. - 11. Mai 1980

MARIA IM MAI



Einladung

Zu allen Zeiten, angefangen bei den Aposteln, hat sich die katholische Christenheit um Maria, die Mutter Gottes, versammelt. Aus der Erfahrung sind die Anrufungen formuliert: Heil der Kranken, Zuflucht der Sünder, Trösterin der Betrüben, Hilfe

der Christen. In unserer Gemeinde ist die Tradition der Maiandachten lebendig geblieben. Bitte, kommen Sie hinzu. Verzichten Sie auf den Fernsehabend. Wir wollen gemeinsam mit Maria Gott lieben und ihm danken.

Jeden Donnerstag um 18 Uhr!
Sonntags um 14.30 Uhr.

Festliche Tage der Kirmes - 10. und 11. Mai

An den KIRMES-TAGEN finden sich meistens die Verwandten und früheren Einwohner ein um gemeinsam diese schönen Tage zu begehen. Meistens lösen sie auch eine Nostalgie aus an die früheren "schönen Zeiten". "Ja, da war es noch schön", so hört man dann öfter sagen. - Nun, wir könnten es heute genauso schön feiern, würden wir versuchen uns der Gemeinschaft zu öffnen! Tun wir es doch! Die Zeiten sind immer so schön, wie wir sie gestalten! Vielleicht waren uns unsere Vorfahren in der Herzlichkeit und dem Bestreben Gemeinschaft zu fördern voraus.-

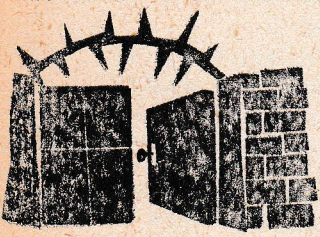
Wünschen wir uns frohe und festliche Tage zum Wohle der ganzen Pfarrgemeinde!



BITTAGE

"Bittet und ihr werdet empfangen, klopfet an, und es wird euch aufgetan", so lehrte uns JESUS beten. Wieviele Sorgen bewegen heute die Menschen in aller Welt, Sorgen um den Frieden, um den Arbeitsplatz, um das tägliche Brot, um einen Angehörigen Hilfe von Menschen? da warten wir meistens vergebens! Hilfe von Gott? auf ihn können wir uns verlassen. Allerdings kommt sie nicht immer so und dann, wie wir es uns wünschen. Sicherlich aber kommt sie zur rechten Zeit und wie wir sie am notwendigsten haben!

Sie alle sind zu den großen Bittagen der Kirche **e i n g e l a d e n !**



Christi Himmelfahrt

Er ist vorausgegangen. Er hat die Tür geöffnet. Der Durchgang, Jahrtausendlang versperrt, ist frei. Frei für jeden, der bereit ist, ihm zu folgen. Dahinter warten Freiheit, Friede, Liebe, Glück. Alles, was wir ersehnen.

Für die einen ist Christi Himmelfahrt ein Tag für eine Fahrt ins Grüne - für den anderen bedeutet dieses Fest die Vollendung, da wo Glauben ins Schauen übergeht, die Erfüllung aller Sehnsüchte. - Bewahren wir uns den Glauben, dann wissen wir auch, warum wir leben - unser Leben wird lebenswert! - Ihnen allen ein **f r o h e s F E S T !**

In diesen Tagen wird Ihnen ein Wort unserer Bischöfe zur Landtagswahl ins Haus gereicht werden. Nehmen wir uns die Mühe und überdenken, die uns zum Denken anregen wollen. Auch die Kirche trägt Verantwortung für die Grundwerte allen menschlichen Lebens, für die Wahrung der persönlichen Freiheit, Moral und die Ehre Gottes. **WAHLPFLICHT ist CHRISTENPFLICHT !**



All unseren Müttern zu diesem Tag Gottes Segen und viel Freude im Familienkreis! - Aber Muttertag ist kein Geschenktag, vielmehr möge er dienen zur Vertiefung der Liebe füreinander in Freud und Leid. **M u t t e r** sein, das will gelernt sein. **M A R I A** ist Ihr **VORBILD !** Sie ist unsere MUTTER !

GOTTESDIENSTORDNUNG

<u>Samstag</u>	3. Mai	18.30	Abendmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Königs-Mingers (silb. Hochzeit)
<u>Sonntag</u>	4. "	8.00	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. der Pfarrgemeinde
		9.30	hlg. Messe f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Corall-Platzbecker
		14.30	<i>Meiendacht</i>
<u>Montag</u>	5. "	8.00	hlg. Messe für Ehel. Anton Cranz
<u>Dienstag</u>	6. "	16.00	<i>Kuchmesse</i> in bes. Meinung
<u>Mittwoch</u>	7. "	8.15	<i>Frau. Kutzen</i> f. Matthias Hilgers u. Ehel. Josef Krichel u. verst. Kinder
<u>Donnerstag</u>	8. "	7.30	hlg. Messe für Elisabeth Peschen /als Stiftmesse
		8.15	SCHULMESSE f. Wilh. Jos. Conrads u. Ida Pergens geb. Graf
		18.00	<i>Meiendacht</i>
<u>Freitag</u>	9. "	8.00	hlg. Messe f. Anni Corsten, geb. Ivens als Jgd.
<u>Samstag</u>	10. "	8.00	hlg. Messe als Jgd. f. Agnes Esser
		14.00	BRAUTAMT: Kornelia Spelthahn-René Brenner
		18.30	Abendmesse als 1. Jgd. für Inge Schröder
<u>Sonntag</u>	11. "	7.30	Frühmesse f. Ehel. Lambert Ivens u. Tocht. Christine
		9.30	FESTHOCHAMT für die Leb. u. Verst. der Pfarrgemeinde
<u>Montag</u>	12. "	8.30	BITTPROZESSION anschl. hlg. Messe f. d. Verst. d. Familie Jäger - Schönauen
<u>Dienstag</u>	13. "	7.00	BITTPROZESSION anschl. hlg. Messe f. Elisabeth Mines und Sibilla Römer liegen
<u>Mittwoch</u>	14. "	7.00	Bittprozession anschl. hlg. Messe f. Peter Lentzen u. bes. An
		18.30	<i>Abendmesse</i> f. Lambert Broicher sts. d. Hubertus Schütze
<u>Christi Himmelfahrt</u>			
		7.30	Frühmesse f. d. Verst. d. Fam. Zimmermann - Fehler
		9.30	Hochamt f. Heinrich Mülfarth und die Pfarrgemeinde
<u>Freitag</u>	16. "	8.00	hlg. Messe f. Kath. Kochs sts. d. Nachb. u. Anton Cüppers sts. d. Nachbarschaft
<u>Samstag</u>	17. "	8.00	hlg. Messe für Ernst Küppers u. Ehel. Heinrich Schlafen
		15.00	B e i c h t e n für das 2. Schuljahr
		18.30	Abendmesse als 1. Jgd. f. Michael Kipnik - Wir wollen mit ins Gebet hineinnehmen d. Leb. u. Verst. d. Jahrg. 23/24
<u>Sonntag</u>	18. "	7.30	Frühmesse f. Franz Mönch u. die Leb. u. Verst. d. Pfarrgem.
		9.30	hlg. Messe als 1. Jgd. für Michael Thevis
		14.30	<i>Meiendacht</i> -



geburtstage



Herrn Leopold K o c h s 81 Jahre alt am 6. Mai aus Würm
Herrn Wilhelm R ö m e r 86 Jahre alt am 8. Mai aus Beiffarth
Frau Agnes S c h m i t z 81 Jahre alt am 9. Mai aus Beiffarth, Randeratherstr.
Frau Regina O e b e n 75 Jahre alt am 10. Mai aus Beiffarth, Brückenstr. 59
Frau Agnes D o r s e l 74 Jahre alt am 13. Mai aus Würm, Am End 3
Frau Therese K o p p 75 Jahre alt am 16. Mai aus Beiffarth, Randeratherstr. 48
Ihnen herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen, wie viele glückliche Jahre!



Das Sakrament der Taufe empfangen: 1. Y v o n n é , Tochter des Franz-Josef Jansweidt und der Annemaria, geb. Jütten aus Würm, Franzstr.
2. J a s m i n , Tochter des Fritz Martin Franzke und der Walburga Rita, geb. Lehmann.- Ihnen beiden herzlichen Glückwunsch!

H e i m g e r u f e n hat der Herr unsere Mitschwester Frau Katharina K o c h s aus Würm, Müllendorferstr. - Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

- 8. Mai Liturgieausschuß 20 Uhr im Pfarrheim
- 9. Mai MÜTTER unserer Kommunionkinder Freitag um 19.30 im Pfarrheim
- 7. Mai Frauen ins Hohe Venn - Abfahrt 13 Uhr ab Kirche
- 21. Mai Anmeldungen zum Tagesausflug der Frauen u. Mütter nach Bad Bertrich
Die Anmeldungen müssen umgehend erfolgen!
- M e s s d i e n e r s t u n d e Donnerstag, 8. Mai 17 Uhr im Pfarrheim!
für alle! Bitte auch Kommen!!



Auch der Himmel strahlte

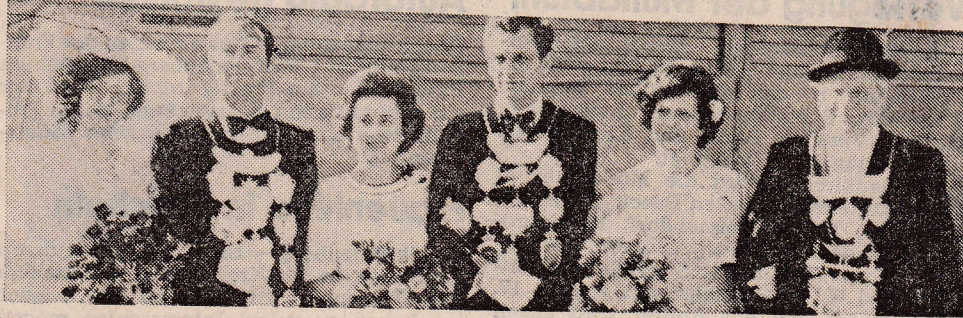
... bei der Maikirmes in Würm - Drei Königspaare

Geilenkirchen-Würm. - Strahlend blauer Himmel und sommerliche Temperaturen lockten am Sonntagnachmittag zahlreiche Schaulustige an, die den prächtigen Festzug im Geilenkirchener Stadtteil Würm miterleben wollten. Die drei Schützenbruderschaften der Pfarre hatten zur Maikirmes eingeladen, deren Auftakt am Samstagabend ein festlicher Maiball im Zelt am Sportplatz bildete. Am Sonntagmorgen wurde ein musikalischer Frühschoppen vom Jugendmusikkorps Würm und dem Fanfarenkorps Nütheim-Schieckheim gestaltet.

Am Nachmittag wurden dann die drei Kö-

nigspaare zum Festzelt abgeholt. Die musikalische Begleitung bei diesem Festzug übernahm neben dem Jugendmusikkorps Würm das Trommler- und Pfeiferkorps Beeck.

Am Abend standen die Majestäten, Nelly und Heinz-Josef Cüster vor der Schützenbruderschaft St. Gereon Würm, Käthe und Raoul van Hove von St. Hubertus Leiffarth und Peter und Trude Forg von St. Josef Müllendorf, im Mittelpunkt des Königsballes. Die Kirmesfeierlichkeiten fanden ihren Abschluß mit dem traditionellen Klompenball, der von Montagmorgen an bis in die Abendstunden währte.



Maikirmes in Würm: Die Königspaare von Würm, Leiffarth und Müllendorf (v. l. n. r.) standen im Mittelpunkt der festlichen Tage.

(Foto: Toni Wolters)

Kommunionkinder der Pfarre St. Gereon

Geilenkirchen. - In der Pfarre St. Gereon gehen folgende Kinder zur ersten hl. Kommunion: Axel Freund, Beeck, Prof.-Schröder-Str. 11; Anja Küpper, Beeck, Prof.-Schröder-Str. 50; Guido Küppers, Beeck, Am Weiher 17; Alexander Reckefuß, Beeck, Zum Schlackenbergr 17; Andre Thelen, Beeck, Prof.-Schröder-Str. 53; Frank Boden, Flahstraß Nr. 52; Rolf Szobries, Flahstraße Nr. 58; Silke Alshut, Leiffarth, Randerather Str. 19; Sandra Brack, Leiffarth, Randerather Str. 17; Sandra Hochköppler, Leiffarth, Randerather Str. 52; Anja Houben, Leiffarth, Brückenstr. 40; Frank Wagens, Leiffarth, Brückenstr. 55; Rainer Wilms, Leiffarth, Brückenstr. 14; Elke Körfer, Müllendorf, Mühlenstr. 26; Stefanie Kurtenbach, Müllendorf, Opheimer Benden 6; Sandra Nowak, Müllendorf, Blockstr. 14; Silvyo Nowak, Müllendorf, Blockstr. 14; Tanja Nowak, Müllendorf, Blockstr. 14; Norbert Rudolph, Müllendorf, Am Dreieck 5; Jörg Cüppers, Würm, Klosterstr. 10; Gitta Ollertz, Würm, Klosterstr. 6; Silke Schnitzler, Würm, Prummernerweg 16; Karsten Stellmacher, Würm, Im Feldchen 3.



„Vader Abraham“ im Kreise seiner Schlümpfe – Tanzvorführung auf dem Schulfest der Katholischen Grundschule Beeck. (Foto: Toni Wolters)

Gelungenes Schulfest für die ganze Familie

Buntes Treiben herrschte in der Grundschule Beeck

Geilenkirchen-Beeck. – Ein Ort der Begegnungen und der Kontakte war jetzt das erste Schulfest der Katholischen Grundschule Beeck. Strömender Regen hatte die Organisatoren noch bis zum Mittag zittern lassen, doch mit dem Himmel hellten sich die Mienen der Verantwortlichen auf, so daß ein Großteil der Aktivitäten wie geplant im Freien stattfinden konnten.

Auf Initiativen der Elternschaft und des Lehrerkollegiums kam dieses Fest zustande, mit dem Ziel, die Schulgemeinschaft bewußt zu machen zu vertiefen. Weiterhin sollte die Gelegenheit gegeben werden, Menschen aus anderen Ortsteilen zu begegnen und neue Kontakte und Beziehungen zu knüpfen. Der Einladung von Schulleitung und Schulpflegschaft waren zahlreiche Schüler, Lehrer und Eltern gefolgt, ja man hatte bei den Einladungen auch ehemalige Lehrer nicht vergessen, von denen einige gerne an ihre frühere Wirkungsstätte zurückgekehrt waren.

Buntes Treiben herrschte auf dem Schulhof. An verschiedenen Ständen konnten die Kinder Büchsenwerfen, Torschießen, ein Nagelbrett bearbeiten oder in Flaschen angeln. Am späteren Nachmittag durften Sackhüpfen und Eierlaufen natürlich nicht fehlen. Eine scheidende Lehrerin hatte ihre Ponies zum Reiten zur Verfügung gestellt. Süßes, in Form von Kuchen und Waffeln in der Cafeteria, Herzhaftes vom Grill und vom kalten Büffet sowie Flüssiges vom Faß

oder aus der Limonadenflasche sorgten für die leibliche Stärkung der Gäste. Zur Unterhaltung boten einzelne Klassen Lieder, Tänze und Gitarrenspiel. In einem Klassenraum fand eine Filmvorführung statt. Die Schulleiterin Franziska Dunkel begrüßte vor allem die Schulneulinge mit ihren Eltern. In ihrer Ansprache hob sie besonders heraus, daß ihre Schüler aus fünf Dorfgemeinschaften stammen: Beeck, Prummern, Immendorf, Waurichen und Apweiler. So kommt es, daß sich die Schüler zwar kennen, die Eltern aber nicht. Das Schulfest sollte nun eine Gelegenheit sein, im gemeinsamen Feiern zu einer echten Schulgemeinschaft zu werden.

Währenddessen breitete sich langsam das Lampenfieber in der „Künstlergarderobe“ aus. Zur Aufführung gelangte ein Klassiker des Märchenspiels, „Schneewitchen und die sieben Zwerge“. Die KJG Prummern führte das Stück auf „Der Kasper und der Gurkenräuber“.

An diesem Nachmittag wurden vom Schulpflegschaftsvorsitzenden zwei Lehrpersonen, die mit dem Schuljahr 79/80 die Schule verlassen, offiziell verabschiedet. Er dankte Horst Langkath und Milly Nieten für ihren Einsatz und überreichte ihnen im Namen der Elternschaft ein Präsent.

Ein gelungenes Schulfest für die ganze Familie, das auch seinen Sinn erfüllt haben wird, die Menschen einander näher zu bringen.

-tw-

26.3.50.

812.

Gesangverein „Frohsinn“ machte seinem Namen Ehre

Viel Beifall für musikalische Frühjahrsgrüße

Geilenkirchen-Beeck. – Viel Beifall gab es beim Frühjahrskonzert des Gesangvereins „Frohsinn“ im ausverkauften Saal Milde in Beeck. Unter dem Dirigat von Josef Frenken wirkte bei diesem traditionellen Konzert auch eine jugendliche Instrumentalgruppe aus Stolberg-Atsch mit.

Klaus Hensen nahm die Begrüßung der zahlreichen Besucher im renovierten und von den Frauen des Gesangvereins festlich geschmückten Saal vor. Die anschließenden musikalischen Frühjahrsgrüße des Ge-

sangvereins „Frohsinn“ begeisterten die Zuhörer. Sonderbeifall gab es, als die jungen Musiker aus Stolberg auf die Bühne kamen.

Zum Schluß hatten die Besucher Gelegenheit, selbst fleißig bei bekannten Frühjahrsliedern mitzusingen. Vorsitzender Hellebrand dankte allen herzlich, die zum Gelingen dieses Konzertes beitrugen und überreichte Blumengrüße an Ute Bierfeld, die den Gesangverein auf dem Klavier begleitete, sowie an den Dirigenten Josef Frenken.



Der Gesangverein „Frohsinn“ unter dem Dirigat von Josef Frenken bei seinem Frühjahrskonzert in Beeck.

(Foto: Horst-Uwe Münchs)



Das neue Beecker Königspaar: Claudia Hensen und Andreas Hellebrand.

(Foto: Horst-Uwe Münchs)

Maischatz für Meistbietenden: 30 Mädchen, unter dem Hammer'

Beecker Junggesellen-Verein ermittelte neues Königspaar

Geilenkirchen-Beeck. - „Als Startgeld bitte eine Mark in die Vereinskasse! Jeder weitere Einsatz kostet mindestens zwei Groschen.“ Was sich Freitag abend im Hinterzimmer der Gaststätte Spehl in Beeck abspielte, war ausschließlich Junggesellensache. Bei der schon traditionellen Maischatzversteigerung des Junggesellen-Vereins Beeck kamen nämlich gleich alle 30 Beecker Mädchen ab 16 Jahren unter den Hammer. Die nach amerikanischer Versteigerungsmethode ermittelte Siegerin wird dieses Frühjahr gemeinsam mit dem höchsten Bieter die Regentschaft übernehmen.

Das Schicksal bestimmte die Reihenfolge der Versteigerung. Ein Griff des Geschäftsführers in eine alte Kaffeedose eröffnete die Zeremonie: Leo Claßen, ehemaliger Junggeselle und damit unparteiisch, führte das Regiment als Auktionator. Die ersten Groschen rieselten nur zaghaft, also mußte Leo Claßen mit ganzem Können die Werbetrommel rühren: „Du weißt den Stand des Einsatzes nicht? Das kostet dich zwei Zehner!“ - „Ich denke, das wäre deine Favoritin? Dann laß mal was springen!“ Doch zunächst mußten die Gemüter einmal heißlaufen. Erst später am Abend verbeulte dann das Serviertablett des Wirts unter den Hammerschlägen des Auktionators.

Der Wirt Andreas Spehl nahm diese brutale Behandlung des Tablettts gelassen zur Kenntnis. Er, André, wie er von seinen Kunden genannt wird, hatte 1951 die Idee zur Wahl eines Maikönigspaares mit geboren.

Die Versteigerung ist natürlich nur der Auftakt zu einer ganzen Serie von Festen in

Beeck, deren Höhepunkt der „Tanz in den Mai“ darstellt, bei dem auch das Königspaar gekrönt wird. Die Burschen des Ortes schmücken dann je einen Maibaum für die beiden Regenten. Übrigens werden diese Bäume nicht aufgestellt, bevor nicht einige Flachmänner die Bodenkuhle füllen...

Auch zur Kirmes Anfang Juni treten die „organisierten“ Junggesellen von Beeck wieder in Aktion, vornehmlich beim bekannten Bierfaßrollen. Bei all diesen Veranstaltungen führt das Königspaar den Vorsitz, eine Ehre, die übrigens nicht ganz billig ist. Obwohl die beiden Zuschüsse vom Junggesellenverein erhalten, kostete der Spaß, wie Freitag in Beeck am Rande zu erfahren war, zumindest einen Exkönig „gut einen Monatslohn“.

Doch zurück zur Versteigerung. Je später der Abend, desto heißer ging's zu. Aus den zu Anfang gesetzten zwei Groschen wurden nun des öfteren Markstücke und manchmal auch ein Zehner oder Zwanziger. Es dauerte bis gegen elf, ehe die Würfel endgültig gefallen waren: Andreas Hellebrand machte für Claudia Hensen die 225,50 DM voll. Geschäftsführer Gerd Bock stimmte nach dieser spannenden Runde das Lied „Der Mai ist gekommen“ an und verlieh damit der allgemeinen Freude darüber Ausdruck, daß Beeck wieder ein Königspaar hat.

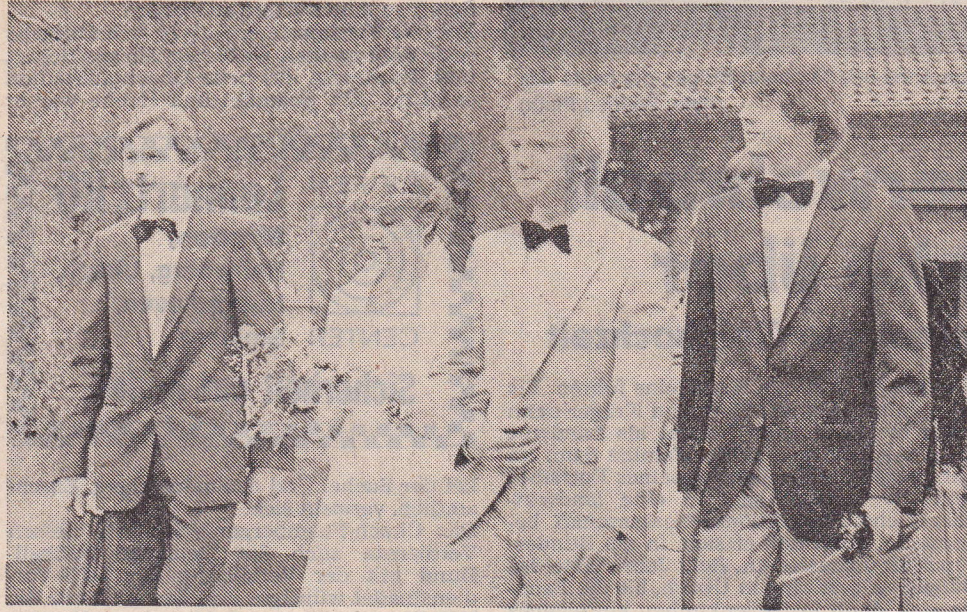
Nachdem die Versteigerung beendet und Mailieder eingeübt waren, besuchte der ganze Verein um zwei Uhr die vorher informierte Königin Claudia. Vater Hensen spendierte voll Stolz dem neuen König ein Faß, gefüllt mit 30 Litern Bier.

19. 3. 80

Beecker Junggesellen ersteigerten „Maischatz“

Geilenkirchen-Beeck. - „Wer bietet mehr“ heißt das Motto wieder bei der traditionellen „Maischatz-Versteigerung“ des Junggesellenvereins Beeck am Freitag, 21. März. Ab 19.30 Uhr beginnt in der Gaststätte Spehl der Spaß, bei dem die Junggesellen nach alter Sitte meistbietend die Maikönigin ersteigern können. Beim Tanz in den Mai am 30. April wird dann das neue Maikönigspaar festlich im Saal Milde gekrönt. Für kommenden Samstag, 22. März um 20 Uhr lädt der Gesangverein „Frohsinn“ Beeck zu seinem traditionellen Frühjahrskonzert in den Saal Milde ein.

GVZ
3.6.



Claudia Hensen und Andreas Hellebrand standen als Maikönigspaar ganz im Mittelpunkt der Beecker Sommerkirmes.
(Foto: Horst-Uwe Münchs)

Mit einem Bierfaßrollen fand Sommerkirmes den Abschluß

Claudia Hensen und Andreas Hellebrand als Maikönigspaar

Geilenkirchen-Beeck. – Fast die gesamte Bevölkerung des Geilenkirchener Stadtteils Beeck war am Wochenende auf den Beinen: es galt wieder einmal, die traditionelle Sommerkirmes zu feiern.

So war dann am Samstagabend der Saal Milde Treffpunkt für jung und alt, um mit einem Tanzabend die Kirmesaktivitäten zu eröffnen. Am Sonntagnachmittag schließlich trafen sich die Beecker Junggesellen, um zusammen mit dem Trommlercorps und der Prummerner Musikkapelle dem

Maikönigspaar Claudia Hensen und Andreas Hellebrand das festliche Geleit durch die geschmückten Straßen des Ortes zu geben. Und nicht fehlen durften an diesem Nachmittag natürlich der Beecker Gesangsverein Frohsinn sowie die Ortsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr.

Höhepunkt des Sonntages war dann der Königsball am Abend, bei dem die vielen Gäste bis in die späte Nacht fleißig das Tanzbein schwingen. Und nach alter Tradition endete die Beecker Sommerkirmes am Montagmorgen mit einem Bierfaßrollen.

Corps hat führende Rolle im Beecker Vereinsleben

Trommlercorps feierte sein 60jähriges Bestehen

Geilenkirchen-Beeck. – Mit einem Ehrenabend eröffnete das Trommlercorps Beeck Freitagabend sein Fest zum 60jährigen Bestehen. Vorsitzender Willi Vossen konnte unter den zahlreichen Ehrengästen auch Bürgermeister Heinrich Cryns begrüßen. Weitere Gäste waren Pastor Schönwald und Diakon Jäger sowie Ortsvorsteher Josef Milde und Schirmherr Franz Kleinen. Den Auftakt selbst gestaltete dann das Trommlercorps selbst mit dem Petersburger Marsch.

In einer kurzen Grußrede stellte der Schirmherr und Beigeordnete der Stadt, Franz Kleinen, heraus, daß gerade nach der kommunalen Neuregelung den Ortsvereinen eine besondere Bedeutung zugefallen sei. Dies sei besonders in Beeck zum Ausdruck gekommen, wo alle Ortsvereine sich zusammengeschlossen hätten, um für die Vereine ein Projekt zu verwirklichen. Der Saal Milde sei so wieder zu einem Glanzpunkt im Dorf geworden und gerade das Trommlercorps habe einen wichtigen Beitrag dazu geleistet. Besonders zu befürworten sei aber auch die erfolgreiche Jugendarbeit. So dürfe man wohl sagen, daß in einem solchen Corps sinnvolle Freizeitarbeit geleistet werde.

Bürgermeister Cryns überbrachte die Grüße von Rat und Verwaltung und bescheinigte dem Trommlercorps seine führende Rolle im Vereinsgeschehen von Beeck. Ortsvorsteher und Ratsmitglied Josef Milde ging auf die verlorene Rolle der Eigenständigkeit als Gemeinde ein und bestätigte die Worte von Franz Kleinen. Ein weiteres Gewicht legte der Ortsvorsteher auf die heutige musikalische Ausbildung der Jugendlichen durch den Volksmusikerbund.

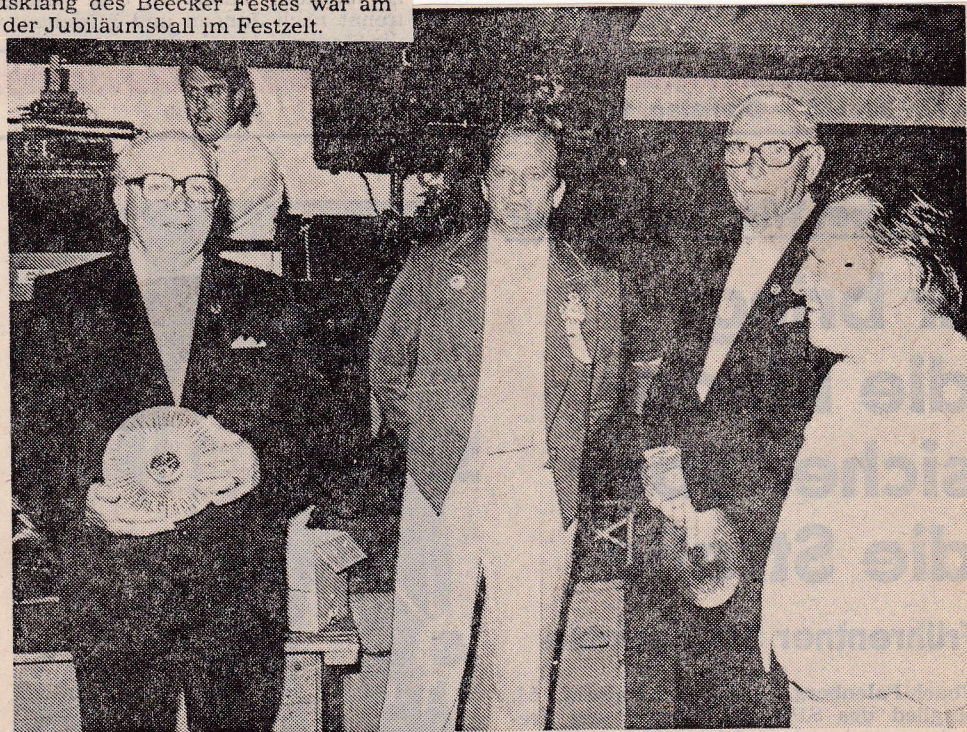
Eine weitere Besonderheit war der Auftritt der ehemaligen Aktiven des Vereins, die mit den Märschen „Ewige Liebe“ und „Preußens-Gloria“ besonders erfreuten. Willi Vossen als Vorsitzender nahm dann die Ehrungen vor. Für 60jährige Treue zum Verein und als einzigen noch lebenden Gründer ehrte er Josef Vossen. Sein Bruder Hermann Vossen gehört dem Corps 55 Jahre an. Für 40jährige Treue zum Trommlercorps zeichnete er dann Walter Hensen, Albert Hensen, Johann Mertens, Andreas Spehl und Josef Milde aus. Seinen Tamborstab erhielt für 20jährige Treue als Aktiver der derzeitige Tambormajor Peter Küppers überreicht. Weitere Auszeichnungen gab es

für alle Mädchen, die länger als fünf Jahre dem Verein angehörten.

Nach einer Laudatio durch den Oberstudienrat Rolf Stenner, der über viele Geschichten und Anekdoten im Vereinsleben erzählte, folgte die Ehrung durch den Vertreter des Volksmusikerbundes, Nießen. Mit der Ehrennadel in Bronze zeichnete er Gerd Bock, Norbert Spehl, Paul Hagner aus. Die silberne Ehrennadel gab es für besondere Verdienste an folgende Beecker Mitglieder: Helmut Claßen, Willi Vossen, Franz Maibaum, Peter Küppers, Ernst Walter, Hans-Josef Cremer, und Franz Willi Milde. Nießen bescheinigte dem Verein große Verdienste um das Brauchtum des Volksmusikerbundes und eine rege Aktivität auf der Musikschule des Verbandes in Heinsberg.

Schon am Samstagabend besuchten zahlreiche auswärtige Trommlercorps das Jubelfest in Beeck. Gemeinsam zogen die Besuchercorps durch die Straßen des kleinen Ortes und erfreuten so die Beecker Gäste. Nach einer Messe, die durch das Trommler und Pfeifercorps Beeck selbst musikalisch gestaltet wurde, folgte ein musikalischer Frühschoppen. Ab 13 Uhr zog es dann Hunderte von Besuchern zum Fest nach Beeck. Auch die auswärtigen Trommlercorps zogen von allen Seiten in die kleine Ortschaft ein. Pünktlich um 14.30 Uhr war es dann soweit: der Festzug marschierte von der Festwiese in Richtung Dorf. Überall kamen die zahlreichen Besucher aus den Häusern und die Häuser selbst waren durch Fahnen und Girlanden mit buntem Schmuck versehen. Von allen Seiten erklang nun Musik hervorgezaubert durch die sicherlich 500 Spielleute. Eine besondere Note erhielt der Festzug noch durch die Begleitung aller Beecker Ortsvereine und die drei Schützenbruderschaften aus Würm, Leiffarth und Müllendorf. Die Sicherung des Festzuges durch den Ort hatte traditionsgemäß die Löschgruppe der Feuerwehr aus Beeck übernommen. Ein weiterer Ohrenschaus sollte für die vielen Besucher und Einwohner von Beeck der anschließende Wettstreit der Corps um die Pokale sein. Jedoch blieben hier alle Sieger und jeder Verein sollte als Andenken einen Pokal als Gruß an die Heimat mit auf die Heimreise nehmen.

Der Ausklang des Beecker Festes war am Abend der Jubiläumsball im Festzelt.



Gehrt für ihre Verdienste um das Trommlercorps: Vorsitzender Willi Vossen (2. v. links) zeichnete Hermann Vossen, Josef Vossen und Tambourmajor Peter Küppers aus (von links).

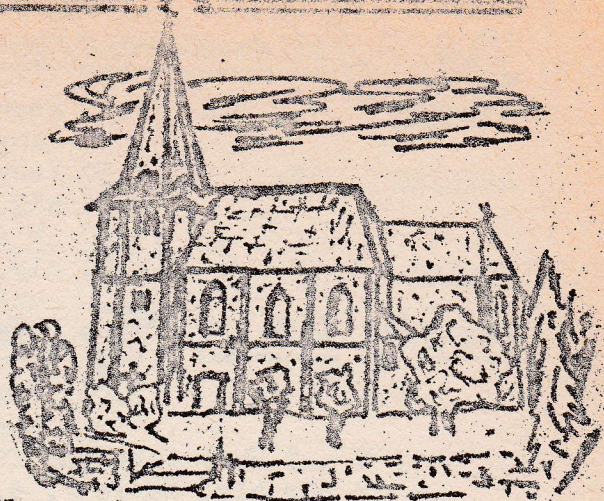
DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON-WÜRM

18.-25. Mai 1980

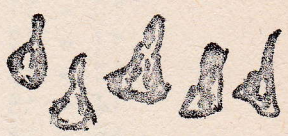


Leben ohne Angst

Gestern wurde mir ein Buch empfohlen. Den Autor habe ich vergessen. Amerikanischer Psychoanalytiker. „Da werden Sie selbstbewußt, verlieren jede Angst“, sagte mir der Gesprächspartner. Das Rezept: Warum den Ärger der anderen ausbaden? Kümmere dich um dich selbst! Irgendwas paßt mir nicht an solchen Lebensregeln. Ich sehe die angsterfüllten Augen der Jünger beim Pfingststurm. Wenig später ist die Furcht weggeblasen. „Ich werde euch den Tröster senden,“ versprach Jesus. Wenn ich wirklich daran glaube, kann ich auf psychoanalytische Tricks verzichten.



SCHENK
UNS
DER
GABEN
SIEBENZAHL



- _____ Gabe der Weisheit
- _____ Gabe des Verstandes
- _____ Gabe des Rates
- _____ Gabe der Stärke
- _____ Gabe der Wissenschaft
- _____ Gabe der Frömmigkeit
- _____ Gabe der Gottesfurcht

Pfingstgruß an die Gemeinde

Wir mögen Englisch, Französisch, Russisch oder gar Chinesisch lernen. Das Sprachwunder von Pfingsten wiederholt sich damit nicht. Die Muttersprache aller Menschen ist die Liebe. Jeder kann sie sprechen, jeder kann sie verstehen. Daß unsere Gemeinde diese Sprache beherrscht, wünschen Ihnen allen Ihr Pastor, Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat! -----

**EWIGES
GEBET**
Dienstag
20. Mai



**Gefaltete
Hände**

**sind stärker als
geballte Fäuste**

Seit dem Jahre 1592 wird das Ewige Gebet gepflegt. Von Gemeinde zu Gemeinde fügen sich die betenden Hände ineinander, 16 Stunden am Tag. Nachts beten Schwestern in Abwechslung für uns weiter. Gefaltete Hände sind stärker als geballte Fäuste. Nur sie, die galteten Hände, können das Schwert von unsern Häupten aufhalten. - Das EWIGE GEBET ist unsere unbeirrbarere Hoffnung! -- Kommen auch Sie!

T A G des EWIGEN GEBETES am Dienstag, den 20. Mai - Die Gebetsordnung siehe in der Gottesdienstordnung. Wenn wir in unserer Gemeinde noch lebendiges Glaubensleben haben, dann verdanken wir dieses dem Gebet, das für uns die Gnade Gottes erfleht. - Der TAG des EWIGEN GEBETES ist für uns eine besondere Herausforderung. Wer sich noch als Christ fühlt und ein Glied der Gemeinde sein möchte, wird sich sicherlich die Zeit zum gemeinsamen Gebet nehmen.

Für alle Frauen/Mütter! - Viel Freude und Erholung!

Am 21. Februar - wie schon angekündigt - fahren unsere Frauen und Mütter für einen ganzen Tag in die Eifel mit dem Ziel BAD BERTRICH. Zwischenstation in Blankenheim. - Hlg. Messe um 7 Uhr in der Kirche in Würm, Abfahrt um 7.30 Uhr ab Kirche. Einge wenige Plätze sind noch frei. Sofortige Anmeldung bei Frau Anna Lerschmacher, Würm, Am End. -

*Unsere Kommunion Kinder sind
eingeladen für Montag, den 19. Mai 15.30 Uhr ins Pfarrheim!*

Die Johrendienstordnung:

Samstag 17. Mai 18.30 Abendmesse als 1. Jgd. f. Michael Kipnik einschließen
ins hlg. Opfer wollen wir die Leb. u. Verst. d. Jg. 23/2
Sonntag 18. " 7.30 Frühmesse für Franz Mönch und die Leb. u. Verst. d. Pfarre
9.30 hlg. Messe als 1. Jgd. für Michael Thevis
14.30 M a i a n d a c h t
Montag 19. " 8.00 hlg. Messe f. Ehel. Gottfried Platzbecker u. verst. Kind.
und Jgd. für Agnes Müller

Dienstag 20. " Tag des Erigon Gebetes

7.00 Morgengebet, Aussetzung des Allerh. u. Allerh. Litanei
anschl. hlg. Messe als Jgd. f. Gertrud Schlömer
8 - 9 Uhr Anbetung für alle aus Würm
9 Uhr hlg. Messe f. d. Leb. u. Verst. der Pfarrgemeinde
10 - 11 Anbetung für alle aus Flahstraß und Honsdorf
11 - 12 " " " " Leiffarth: Brückenstraße
12 - 13 A l l e r s e e l e n s t u n d e
14 - 15 Anbesungsstunde für alle Schulkinder
15 - 16 " " " " Invaliden und Rentner
16 - 17 " " " " Beeck und Müllendorf
17 - 18 " " " " Leiffarth: Lindernerstr.-Randeratherstr.
18 - 19 " für alle Berufstätigen
19 Feilerlicher Schluß mit hlg. Messe f. Ehel. Wilh. Milde u. Kinder
u. Ehel. Johann Cüppers - Segen und TE DEUM

Mittwoch 21. Mai 7.00 hlg. Messe f. Ehel. Heinrich Schultes als Jgd.

Donnerstag 22. " 7.30 hlg. Messe i. bes. Meinung zur hlg. Rita u.
Wilhelm Rexfort sts. d. Nachb.


Freitag 23. " 8.00 hlg. Messe für Josef Schieren und Hans Esser

Samstag 24. " 8.00 hlg. Messe f. Maria Peters als Jgd.

14.30 BRAUTAMT Kornelia Döring - Arnold Jansen

18.30 Abendmesse f. Ehel. Wilh. und Maria Pelzer u. Klassjg.
14-15-16- Leb. u. Verst.-Lehrer u. Mitschüler

PFINGSTEN


25. 7.30 Frühmesse f. Fam. Wilh. Czieczior u. Pfarrgemeinde
9.30 Hochamt für Josef entgens
14.30 ANDACHT zum Heiligen Geist

Pfingstmontag 26. Mai 7.30 hlg. Messe f. Ehel. Lambert Ivens u. Tocht. Christine

8.30 hlg. Messe f. Maria Clemens

9.30 hlg. Messe als Jgd. f. Anton Cüppers

Dienstag 27. " 8.00 hlg. Messe f. Leonhard Schmolders u. Sohn Willi

Mittwoch 28. " 8.15 FRAUEN- und MÜTTERMESSE f. Wilh. Rexfort u. Wilhelm Milde

Donnerstag 29. " 7.30 hlg. Messe f. Wilh. Wolf und Sohn Willi und /d. Nachb.
Johann Zimmermann sts. d. Nachb.

Freitag 30. " 8.00 hlg. Messe f. Käthe Lowis, geb. Mülleru. Kath. Kochs sts.

Samstag 31. " 8.00 hlg. Messe f. Cornelia Hagenacker -Ehel. Josef Clemens

14.30 BRAUTAMT: Petra Faber - Wilhelm H. Florack

18.30 Abendmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Jg. 26 - 29

Sonntag 1. Juni 7.30 Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde

9.30 hlg. Messe als 6 W AMT für Katharina Kochs

Frau Gertrud S c h m i t z 73 Jahre alt am 22. Mai aus Müllendorf ? Blockstr.
Herrn Johann H o h n e n 71 Jahre alt am 25. Mai aus Leiffarth, Brückenstr.
Frau Gertrud U l l r i e h 75 Jahre alt am 29. Mai aus Würm, Prummenerweg
Herrn Peter W o n d e n H o f f 78 Jahre alt am 29. Mai aus Beeck, Am Mühlenhof
Ihnen allen Gottes Segen und noch recht viele glückliche Jahre !

WO ~~W~~ IEBE
SICH
FREUT,

DA ~~D~~ IST
EIN FEST

DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON-WÜRM

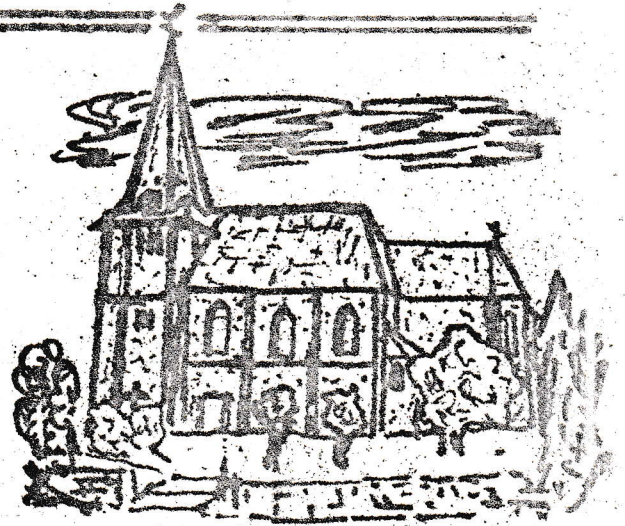
1. - 8. Juni 1980

Drei- faltigkeit

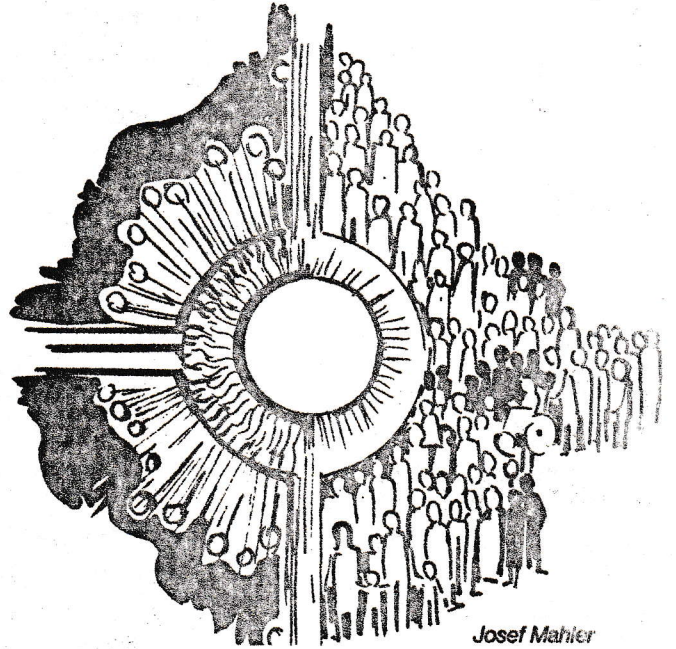
1. Juni 1980

Keiner von uns weiß von sich aus, von wem er stammt. Wer sein Vater und wer seine Mutter ist, das mußte einem jeden von uns „gesagt“ werden... Ähnlich verhält es sich auch mit der Frage, woher wir alle stammen, samt der Welt, in der wir leben. Von uns aus wissen wir darauf keine Antwort. Wohl können wir ahnen, daß es da einen letzten Ursprung geben muß, vielleicht sogar ein „höchstes Wesen“, von dem wir alle kommen.

Aber wie es wirklich ist, das mußte uns erst gesagt werden, sonst wäre es für immer im Dunkeln geblieben. Heute, am Dreifaltigkeitsfest, feiern wir Christen, daß uns diese Grundwahrheit tatsächlich gesagt wurde; daß der, von dem wir alle stammen, zu uns geredet und sich zu uns bekannt hat als unser Bruder und Erlöser, als unser Führer und Freund. Er hat uns damit sein innerstes Wesen geoffenbart – als Vater, Sohn und Heiliger Geist – und unserem Leben einen Sinn gegeben, der alles übertrifft, was wir von uns aus hätten erdenken können.



Fronleichnam



Josef Mahler

Mein Gott wenn ich mich mit Dir nicht mehr sehen lassen kann, was soll ich ich dann noch auf den Straßen dieser Welt!?! - (Hörst Loreck) -

Darum ziehen auch wir heute auf die Straßen und bekennen unseren Glauben an den Menschgewordenen Sohn Gottes in einer mehr und mehr gottlos werdenden Welt, auf daß Gott sie segne und wir **IHM** diese unsere Welt empfehlen!-

In diesem Jahr feiern wir das eucharistische Opfer in **Beeck**! Wir immer ziehen wir um 9.15 Uhr ab Kirche in Prozession: Franzstraße - Am Weiher zum Schulhof in Beeck, dann die Prof. Schr. Str. Richtung Würm, Pfarrkirche. Die hlg. Messe in Beeck wird gestaltet durch den Kirchenchor, Frohsinn Beeck und dem Musikchor Würm. - In der Kirche singt der Chort das Tantum ergo und festliches Te Deum mit Orgel und Musik. - Es ist selbstverständlich, daß a l l e zum Schluß segnen mit in die Kirche kommen!

Zu Fronleichnam nehmen wir das Brot aus dem vergoldeten Schrein, aus dem Tabernakel der Kirche, und tragen es durch die Straßen. Wir zeigen den Menschen nicht die unheimliche Macht Gottes, sondern seine Ohnmacht, die stille Güte, die uns sagt: Von diesem Brot sollt ihr leben.

Seniorenfahrt-Wallfahrt nach Bornhofen am 12. Juni 1980. -

Diözesanwallfahrt der Senioren nach Bornhofen im Sonderzug. - Abfahrt ab Lindern 7.29 ab Geilenkirchen 7.36 - Rückfahrt an Geilenkirchen 21.41 - an Lindern 21.48 Uhr Um 12 Uhr hlg. Messe. Nachmittag geselliges Programm. - Teilnahme an dieser Wallfahrt ist empfohlen. Im vergangenen Jahr hatte sie alle begeistert. Näheres kann man im Pfarramt erfahren. -

Unsere Kommunionkinder kommen am Dienstag, den 3. Juni um 15 Uhr zur Kirche zur Vorbereitung auf das Fronleichnamfest. Die Mütter, die sich bereit erklärt haben hierbei mitzuhelfen, mögen auch kommen. - Dienstag, 3. Juni 18 Uhr treffen sich die Lourdespilger im Pfarrheim. - Angehörige können mitkommen!

Die Gottesdienstordnung - Kollekte f. d. Kirche: 1. Juni

Samstag 31. Mai 18.30 Abendmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Jahrg. 1926-29

Dreifaltigkeit - Sonntag

1. Juni

7.30 Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
9.30 hlg. Messe als 6 W AMT für Katharina Kochs

Montag

2. "

8.00 hlg. Messe f. Ehel. Heinrich Schultes u. Maria Schieren

Dienstag

3. "

8.00 hlg. Messe f. Ehel. Josef u. Anna Claßen u. verst. Kind.

Mittwoch

4. "

8.15 FRAUEN- und MÜTTERMESSE f. Ehel. Leonhard Heuter u. Michael Thevis

Fronleichnam

5. "

18.30 Abendmesse f. Johann Baumanns u. Sohn Josef
7.30 Frühmesse f. Lambert Broicher u. Ehel. Josef Clemens
9.15 Wir versammeln uns in d. Kirche u. Prozession nach Beeck
Dort hlg. Messe f. d. Leb. u. Verst. d. Gemeinde und in
Proz. m. d. Allerheiligsten zurück zur Kirche

Freitag

6. "

8.00 HERZ- JESU- MESSE f. Marlene Zimmermann u. Gertrud Genenger
anschl. Aussetzung mit Lit. und Segen

Samstag

7. "

14.00 BRAUTAMT: Therese Ollertz - Heinrich W. Piepmeyer
8.00 hlg. Messe f. Ehel. Heinrich Kochs u. Ehel. Karl Hennen
14.00 BRAUTAMT: Lydia Hellenbrand - Hans Willi Stegers
18.30 Abendmesse als Jgd. f. Therese Merbach - Leonhard
Ehel. Leonhard Lenzen

Sonntag

8. "

7.30 Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
9.30 hlg. M. f. Gertrud Winkels u. Sohn Albert - u. Verst.
d. Fam. Dorsel - Ollertz
14.30 ANDACHT zum heiligsten HERZEN JESU

Montag

9. "

8.00 hlg. Messe f. Wilhelm Rexfort sts. d. Nachb. - Josef Schie- /ren

Dienstag

10. "

16.00 KINDERMESSE f. Wilh. Weidener - Jakob Esser

Mittwoch

11. "

8.15 FRAUEN- und MÜTTERMESSE f. Kath. Kochs sts. d. Nachb.
u. Geschwister Schieren

Donnerstag

12. "

7.30 hlg. Messe f. Wilhelmine Finders u. Johann Zimmermann
sts. d. Nachbarschaft

Freitag

13. "

8.00 Herz-Jesu Fest mit Sühnegebet u. Aussetzung
f. Sibilla Grimmendahl u. Maria Hörter

Samstag

14. "

8.00 hlg. Messe f. Sibilla Engelen als Jgd. - Bes. Meinung
15.00 BEICHTGELEGENHEIT

Sonntag

15. "

18.30 Abendmesse f. d. Verst. d. Fam. Corall - Muckel
7.30 Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
9.30 4. Juni i. Zeit i. Beeck f. d. Leb. u. Verst. des
Trommler- und Pfeifen Corps

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Herrn Willi Schmitz 74 Jahre alt am 1. Juni aus Müllendorf, Blockstr.
Frau Susanne Platzbecker 77 Jahre alt am 6. Juni aus Leiffarth, Randerathem
Frau Barbara Jentgens 74 Jahre alt am 10. Juni aus Müllendorf, Oph. Benden
Ihnen Gottes Segen und noch recht viele glückliche Jahre!

Kirchen Kollekte am Sonntag den 1. Juni. - Am 2. Juni ist Kirchenvorstands-
sitzung. Thema: Angebote für die Renovierung der Kirche, die wir gerne in diesem Jahre
vornehmen möchten. Sie werden Umgehend hierüber unterrichtet werden. - Die Kollekte
ist Ihnen wegen der auf uns zukommenden Unkosten sehr empfohlen!

Fest in Beeck Das Trommler- und Pfeifercorps Beeck. - Fest am 15. Juni.
Wegen des 60 jährigen Bestehens d. Tromm. u. Pf. Corps ist die hlg. Messe am Sonntag
den 15. Juni um 9.30 im Festzelt. Die Pfarrgemeinde ist hierzu herzlich eingeladen.

Herz Jesu Fest Zum Her-Jesu-Fest sind Sie alle herzlich eingeladen zum Besuch
der hlg. Messe. Alle, die schon die Fahrt nach Lourdes mitgemacht haben werden sich
der Erheinerung d. hlgsts. HERZEN JESU d. Schwester Maria Margarete Alacoque in
Paray le Monial in Bourgognes.-erinnern. Sie sind besonders eingeladen!

Brot, das Leben



AVZ 27/5.80.



Frohes Wiedersehen nach 50 Jahren

47 ehemalige Schülerinnen und Schüler der Volksschule in Geilenkirchen-Würm trafen sich jetzt, 50 Jahre nach der Einstufung, zu einem frohen Wiedersehen. Die weiteste Reise zur ehemaligen Heimat hatte Käthe Königs aus dem Harz unternommen. Auch waren Schwester Hubertine Schmitz, die bereits 50 Jahre in Dortmund im Kloster ist und Wilhelm Peschen aus Dortmund der Einladung von Maria Ollertz, die alle Organisationen vorgenommen hatte, gefolgt. Auch Pfarrer Schönwald hatte es sich nicht nehmen lassen, als Gast einige Stunden bei diesem frohen Wiedersehen zu verweilen. (Foto: Robert Willms)

RV2 7.7.80

„Haus Honsdorf“ wurde zu einer alten „Burgklause“

Die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ feierte



Im stets dichten Gedränge an der Theke fühlten sich die zahlreichen Gäste sichtlich wohl. (Foto: Wilfried Plum)

Geilenkirchen-Würm/Honsdorf. – Der „Würmer Wenk“ – als Karnevalsgesellschaft wohlbekannt im Lande – feiert die Feste nicht nur „wie sie fallen“. Nicht nur in den närrischen Sessionen zeigen sich die Karnevalisten aus Würm von ihrer aktiven Seite, denn „wer rastet, der rostet“.

So erging dann auch in diesen Tagen wieder eine Einladung an die Freunde des Karnevals in den Geilenkirchener Landen zu einem feucht-fröhlichen Treiben im Hause Honsdorf. Und sie alle, die die Kunde vom Burg- und Turmfest der KG „Würmer Wenk“ in heimatlichen Gefilden erreicht hatte, waren am Samstagabend gekommen. Mit viel Phantasie hatten die Karnevalisten „Haus Honsdorf“ in eine Burgklause umgewandelt, die sich in Windeseile mit den zahlreichen Gästen aus nah und fern füllte. Nun, für das leibliche Wohl während der „Klausur“-Tagung war an diesem Abend wohl bestens gesorgt. Würste und Koteletts vom Grill sorgten zunächst einmal für die richtige Grundlage, bevor es dann in der mit bunten Lichterketten und ausgedienten Bundeswehrartnetzen geschmückten Scheune „zur Sache“ ging.

Und auch die Prominenz der Karnevalsgesellschaft, Prinzessin Elfriede und Prinz Günter, scheute sich nicht, selbst mit Hand anzulegen: Die beiden sorgten hinter der stets umlagerten Theke für den wohl dosierten Nachschub der flüssigen Nahrungsmittel. Nicht lange dauerte es dann, bis sich die ersten besonders Wagemutigen vom Diskjockey auf die Tanzfläche locken ließen. Die Stimmung steigerte sich langsam, aber sicher.

Ganz fehlen durfte an diesem Abend natürlich nicht ein kleiner offizieller Teil, wenn er auch nur wenige Minuten dauerte. Karnevalspräsident Fritz Bürgens begrüßte zunächst die geladenen Gäste, bevor er sich bei zwei Damen der Gesellschaft, Angela Wählen und Martina Wolf, mit kleinen Geschenken für ihre Arbeit als Betreuerinnen und Ausbilderinnen der Tanzgruppen bedankte. Bis in die späte Nacht währte das bunte Treiben im „Haus Honsdorf“ – beschützt von den Männern der Freiwilligen Feuerwehr, die mit ihren Fahrzeugen in ständiger Bereitschaft standen. Denn man konnte ja nie wissen ... -wp.

DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON-WÜRM

15. - 22. Juni 1980

Zum Sonntag

Warum die Tiere
neidisch
wurden



Die Tiere waren neidisch und voller Ärger. Die Menschen hatten Sonntage, nur sie nicht. Das sollte anders werden. Sie trafen sich in einer Lichtung und überlegten, wie sie auch zu Sonntagen kämen. Der Löwe sagte: Ganz einfach! Das liegt vor allem am guten und vielen Essen. Er wünschte sich an jedem Sonntag eine Antilope. Der Pfau meinte: Ach was? Essen? Ein herrliches Festgewand ist doch das Wichtigste. Er wünschte sich eine neue Garnitur schillernder Federn. Das Faultier protestierte: Man muß vor allem sehr viel Ruhe haben und sich richtig ausschlafen können. So hatte jedes Tier seine Wünsche. Und der liebe Gott gewährte alle diese Wünsche, aber bei den Tieren wurde es nicht Sonntag. Die Menschen lachten und sagten: Die Tiere wissen nicht, daß am Sonntag nur dann Sonntag wird, wenn man Gott einlädt und mit ihm wie mit einem Freunde spricht.



ACHTUNG! Gottesdienst

Während der Schulferien ändern sich am Sonntag und in der Woche der Beginn der Gottesdienst.-
In besonderen Anliegen wenden Sie sich bitte an P. Dederichs Tel. 02451/2726.-
PRIESTERNOTDIENST : 15.-21. Juni Pfr. Gyzelaers, Lindern Tel. 02462/6801
22.-28. Juni Pfr. Lorse, Hüsnhoven Tel 02451/2373

17. JUNI TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT

Viele Worte nützen nichts! Resignation ist fehl am Platze! Hoffnung und Vertrauen in die Zukunft zu tragen ist unsere Pflicht! GEBET hilft hier! Beten wir für die Einheit und den Frieden !

Sonntag, 15. Juni 1980 - 9.30 hlg Messe im Festzelt in Beeck!

Unser Trommler- u. Pfeifencorps aus Beeck feiert sein 60 jähr. Bestehen! Wir gratulieren ihnen! Das hlg. Messopfer, das wir in Beeck feiern werden, ist für die Lebend. u. Verst. unserer Freunde aus Beeck.- Die Gemeinde ist hierzu herzlich eingeladen !!

Fest der Kirche,
Ohne sie ist es sehr schwer
das Heil zu erlangen. Sie hat den Auftrag durch die Spendung der Sakramente LEBEN, VERSÖHNUNG, HOFFNUNG zu vermitteln!! Kann man als Christ ohne Kirche zum Heil kommen? Ja sagen zu Jesus ohne ein Ja zur Kirche? Nach den Worten JESU an Petrus und den an ihn erteilten Auftrag möchte man n e i n sagen. Durch die Kirche wird uns GLAUBE - HOFFNUNG und LIEBE vermittelt!
D e n k e n wir hierüber einmal nach! Die Mitte des Lebens ist JESUS in der hlg. EUCHARISTIE !!

Bekenntnis des Petrus

„ Du bist der Sohn des lebendigen Gottes „



Die Frage Jesu an seine Jünger: „Was denkt ihr über mich?“ ist für uns heute nicht weniger entscheidend. So beredt manche Zeitgenossen die Menschlichkeit Jesu zu beschreiben wissen, so stillschweigend gehen sie über seine Göttlichkeit hinweg, falls sie diese nicht geradezu bestreiten. Genauso war es vor 2000 Jahren. Als alle nach schönen Formulierungen suchten, gab Petrus eine klare Antwort. Er wagte ein Bekenntnis. „Kommt doch nicht daher und erzählt uns ein paar schöne Dinge über Jesus“, sagte mir ein indischer Professor. „Zeigt durch euer Leben, was er für euch ist.“ Die Welt braucht das Bekenntnis. Peter Bucher

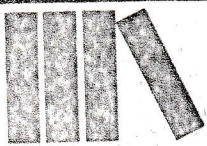
Heilige den Sonntag!

Die Gottesdienstordnung:

Samstag	14. Juni	18.30	Abendmesse f. d. Verst. d. Fam. Corall-Muckel
Sonntag	15. "	7.30	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	<i>Festmesse im Zelt</i> f. d. Leb. u. Verst. des Trommler- u. Pfeifencorps
Montag	16. "	8.00	Stiftm. f. Ida Pergens, geb. Graf u. Sofia Dohmen
Dienstag	17. "		<i>Tag der deutschen Einheit - Beten wir für unser Land!</i>
		9.00	hlg. Messe f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Schneider-Dohmen (silb. Hochzeit)
Mittwoch	18. "	8.15	<i>Frauen- u. Männermesse</i> als Jgd. f. Katharina Krichel
Donnerstag	19. "	8.00	hlg. Messe f. Leonhard Schmölders u. gef. Söhne und Anton Cüppers sts. d. Klosterstraße
Freitag	20. "		keine hlg. Messe
Samstag	21. "	18.30	Abendmesse für Peter Lentzen /Wahlenberg
Sonntag	22. "	7.30	Frühmesse f. d. Verst. d. Fam. Beyhs-Küppers u. Maria
		10.00	hlg. Messe f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Baumanns-Schiffelers und Benedikt Thelen
Montag	23. "	8.00	hlg. Messe f. Peter Zimmermann u. Heinrich Fischer
Dienstag	24. "		<i>Fest d. Geburt d. hlg. Johannes d. Täufer</i>
		18.00	hlg. Messe f. Ehel. Johann Hallen u. Jakob Schlömer
Mittwoch	25. "	8.00	<i>Frauen- u. Männermesse</i> f. Ehel. Peter Krichel u. Peter Wolters
Donnerstag	26. "	18.00	hlg. Messe f. d. Verst. d. Fam. Jäger-Schönauen und Ehel. Wilhelm Weidener
Freitag	27. "	14.00	<u>BRAUTAMT</u> : Karola Odinius - Leo Hansen
Samstag	28. "	18.30	Abendmesse für Peter Wolf u. Peter Muckel
Sonntag	29. "		<i>Fest d. Apostelfürsten Peter und Paul</i>
		7.30	hlg. Messe f. Matthias Reinartz
		10.00	Hochamt f. Hans Josef u. Ehel. Johann Dohmen, geb. Nieß u. Sohn Anton

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag: Gottes Segen und noch recht viele glücl. Jahre!!

Frau Agnes	Stellmacher	70 Jahre alt am 18. Juni aus Würm, Am End
Frau Gertrud	Detrée	75 Jahre alt am 16. Juni aus Beeck, Pr. Schr. Str.
Herr Matthias	Fring's	71 Jahre alt am 19. Juni aus Honsdorf Nr. 28
Frau Maria	Penders	72 Jahre alt am 28. Juni aus Honsdorf Nr. 54
Frau Liesel	Felges	71 Jahre alt am 28. Juni aus Leiffarth, Randerathstr. 44



Katholische Öffentliche
Bücherei Würm

Am Sonntag, dem 15. Juni 1980 werden in der Bücherei ca 250 neue Bücher - Spiele und Cassetten ausgestellt - und können ab sofort ausgeliehen werden.-

In unserem Angebot finden Sie neben guter Unterhaltungsliteratur das Neueste für Haus und Garten sowie viele schöne Kinderbücher. Auch für P. Pferdliebhaber sind neue Bücher dabei.-

Öffnungszeiten: Sonntags von 10 - 12 Uhr

Mittwochs von 9 - 10 Uhr --- 15 - 17 Uhr ----- 18 - 20 Uhr

Bitte beachten Sie die Einhaltung der Leifrist von 3 Wochen. Sie ersparen sich selbst und auch uns den Verdruß der Mahnungen. Herzlichen Dank! ---

Die KOLLEKTE ist unsere KIRCHE
erbrachte 472,50 DM.-

Die KOLLEKTE für die DIASPORA:

374,60 AM.-

Allen ein herzliches DANKE SCHÖN!

Das Pfarrbüro ist besetzt am Montag
von 10-11 Uhr und Donnerstag von
15-16 Uhr!

Ferienwunsch

Allen Mitgliedern unserer Gemein-
de wünschen wir die verdienten
frohen und erholsamen Urlaubs-
tage:

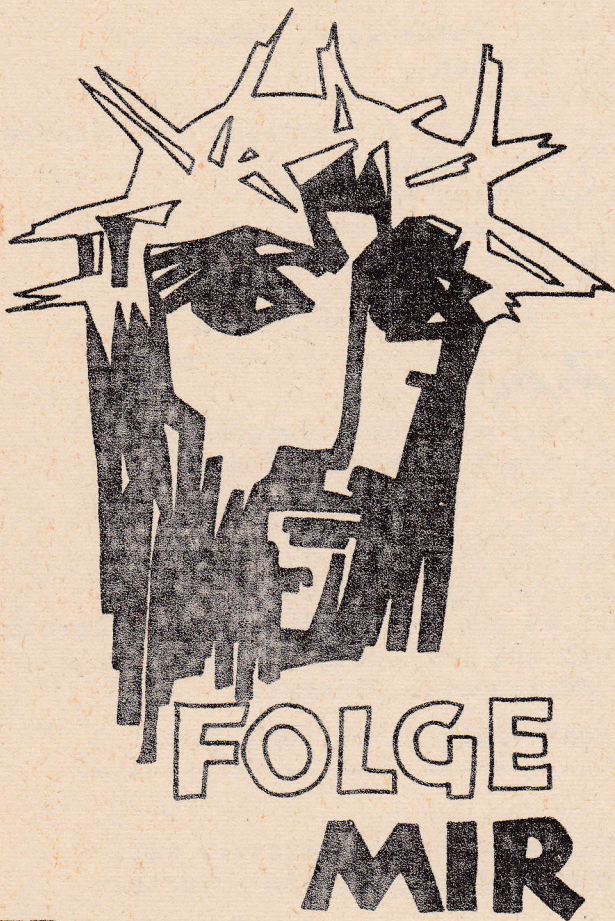
- Gute Fahrt
- Freude und Entspannung
- Besinnung und innere
Zufriedenheit
- Freundschaft und Liebe
- Glückliche Heimkehr



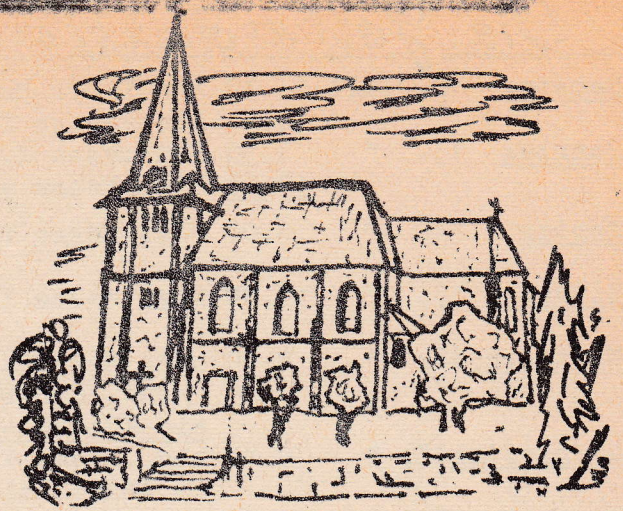
DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON-WÜRM

13. 20. Juli 1980

Christen ohne Christus?



Ein gefährliches Gift habe das westliche Christentum ver-
seucht, sagte kürzlich ein indischer Bischof, gefährlicher als der
offene Unglaube. Man bekenne sich zu Gott, der irgendwie noch
anerkannt werde, lasse aber jedes Verhältnis zu Christus vermisse-
sen. Christen ohne Christus? Das wäre ein Widerspruch in sich
selbst. Es mag dafür viele Gründe geben. Vielleicht ist es falsch
verstandene Toleranz. Alle Religionen verehren Gott. An Chri-
stus, dem Einmaligen, Unverwechselbaren aber scheiden sich die
Geister. Er stellt vor Entscheidungen. Vielleicht aber liegt es
auch daran, daß er zu tief in goldenen Monstranzen versteckt
wurde und seine Menschlichkeit nicht mehr erkennbar war. Zeit
jedenfalls für unsere Gemeinde, dieses Thema einmal offen zu
diskutieren.



Christus heute

Dies ist es, was mir geholfen
hat, den katholischen Glauben
zu entdecken und anzunehmen:
Ich brauchte einige Zeit, um
Gott zu bejahen, zu entdecken,
daß er existiert, zu entdecken,
daß Gott die Welt so sehr ge-
liebt hat, daß er seinen Sohn
hingegen hat; zu entdecken,
daß dieser Sohn in der Eucha-
ristie gegenwärtig ist. Um aber
die Kirche zu „schlucken“,
brauchte ich sechs Monate.
Hierzu mußte ich erst erfassen,
daß sich der Weg und die Wirk-
lichkeit Jesu in der Kirche fort-
setzen. Ich mußte mir bewußt
werden, daß Jesus in ihr gegen-
wärtig bleibt.

Höre ich Männer und Frauen
ins Blaue hinein über die
Kirche, ihre Lehre, ihre
Zukunft usw. diskutieren, so
will mir häufig scheinen, daß
bei ihnen im Grunde die Be-
zugnahme auf den Herrn fehlt.
Sie sprechen von der Kirche –
seien sie nun für oder gegen sie,
progressiv oder konservativ –
wie von einer Institution und
nicht wie von der gegenwärtigen
Seins- und Wirkweise Jesu
Christi.

Jacques Loew, verlor in der Jugend
den christlichen Glauben; Rechts-
anwalt, Konversion, Eintritt in den
Dominikanerorden, 13 Jahre lang
Arbeiterpriester und Docker in Mar-
seille.

Gemeinde - Mission 1981

Im Mai 1981 wird im Dekanat Geilenkirchen
Gemeinde-Mission (früher: Volksmission)
sein. Sie soll der Erneuerung unseres Glau-
bens - des Zusammenwachsens unserer Gemeinde-
einer größeren Verantwortung für einander
dienen.- Wollen wir diese Ziele erreichen,
dann müssen wir bald beginnen uns auf die
Gnadentage der Mission vorzubereiten.- Wir
wollen den Anfang machen mit unserer WALL-
FAHRT nach Kevelaer im September (11.-14).
Wer zu Fuß mit kann, der möge sich an der
Fußwallfahrt beteiligen, die andern sind
eingeladen zur Teilnahme an der Bus-Wall-
fahrt. Unser Leitwort soll sein:

*"Gemeinsam unterwegs -
durch Maria zu Jesus!"*

Wir hoffen, daß die ganze Gemeinde in Ver-
antwortung füreinander als Gemeinde
sich aufmachen wird um im Gebet Gnaden
für uns alle zu erleben!

Die Gottesdienstordnung:

Ständiger Priesternotruf:
Tel 02451/3325

<u>Samstag</u>	12.	Juli	14.30	BRAUTAMT: Margret Klösges - Heinz Laumen
			18.30	Abendmesse f. Wilhelmine Findern u. Verst. d. Fam. Schröder
<u>Sonntag</u>	13.	"	7.30	Frühmesse f. Margarete Schieren - Margarete Schlömer
			10.00	hlg. Messe als Jgd. f. Josef Fabry - i. bes. Anliegen
<u>Montag</u>	14.	"	8.00	hlg. Messe f. d. Verst. d. Fam. Dohmens-Ivens u. Ehel. Karl Hennen
<u>Dienstag</u>	15.	"	18.00	hlg. Messe f. Lambert Broicher u. Verst. d. Fam. Pfinsten-Jentgens
<u>Mittwoch</u>	16.	"	8.00	hlg. Messe z. Ehren d. lb. Gottesmutter vom Berge Karmel u. Ehe Hubert Ollertz u. Kinder Johann und Katharina als FRAUEN - und MÜTTERMESSE
<u>Donnerstag</u>	17.	"	8.00	hlg. Messe f. Ehel. Josef Dohmen u. Josefa Peschen u. Verst. d. Fam. Gönnewicht-Dorsel
<u>Freitag</u>	18.	"	8.00	hlg. Messe f. Wilhelmina Findern als Bekannten und Heinrich Zimmermann
<u>Samstag</u>	19.	"	14.30	BRAUTAMT Therese Maria Zeitzen- Jean Francois Goossens
			18.30	Abendmesse f. d. Verst. d. Fam. Hermann Cüster
<u>Sonntag</u>	20.	"	7.30	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
			9.30	hlg. Messe f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Piepmeyer-Ollertz
<u>Montag</u>	21.	"	8.00	hlg. Messe als Stiftung f. Ehel. Peter Josef Dohmen und Sibilla Raschen
<u>Dienstag</u>	22.	"	8.00	hlg. Messe für Marlene Zimmermann
<u>Mittwoch</u>	23.	"	8.00	FRAUEN- und MÜTTERMESSE als Stiftung f. Matthias Jos. Jansen und Angeh. d. Fam. Mostard
<u>Donnerstag</u>	24.	"	8.00	hlg. Messe f. Anni Corsten und Heinrich Ivens
<u>Freitag</u>	25.	"	8.00	hlg. Messe f. Ehel. Anna u. Balthasar Krichel
<u>Samstag</u>	26.	"	8.00	hlg. Messe f. Anna Meurer u. Jgd. f. Gottfried Peters
			18.30	Abendmesse f. Ehel. Reiner Peters u. verst. Kinder Fritz, Johann, Maria

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Herrn August Heissler 84 Jahre alt am 14. Juli aus Würm, Gereonstr.
Frau Maria Küppers 78 Jahre alt am 17. Juli aus Müllendorf, Blockstr.
Herrn Hubert Peschen 73 Jahre alt am 19. Juli aus Beeck, Prof. Schr. Str.
Frau Anna Corall 78 Jahre alt am 20. Juli aus Würm, Müllendorferstr.
Frau Minne Cüsters Leiffarth, Randeratherstr. am 21. Juli 74 Jahre alt
Frau Petronella Faber 83 Jahre alt am 22. Juli aus Würm, Zum Wassergut
Frau Petronella Milde 70 Jahre alt am 22. Juli 49 aus Leiffarth, Randeratherstr.
Frau Margarete Muckel 70 Jahre alt am 25. Juli aus Leiffarth, Brückenstr. 2
Herrn Jakob Plum 71 Jahre alt am 26. Juli aus Müllendorf, Blockstr.

Ihnen allen wünschen wir Gottes Segen und noch recht viele glückliche Jahre!



Das SAKRAMENT der TAUFE empfang

Nadine, Tochter des Karl Herbert Schiffer und der Christel, geb. Schiffer aus Beeck, Am Mühlenhof.- Wir gratulieren herzlich zu diesem freudigen Ereignis.-

HERR, ERHALTE MICH LIEBENSWERT!

Gebet eines Seniors

Herr, du weißt es besser als ich, daß ich von Tag zu Tag älter und eines Tages alt sein werde.

Bewahre mich vor der großen Leidenschaft, die Angelegenheiten anderer ordnen zu wollen.

Lehre mich, nachdenklich, aber nicht grüblerisch, hilfreich, aber nicht diktatorisch zu sein.

Lehre mich schweigen über meine Krankheiten und Beschwerden. Sie nehmen zu - und die Lust, sie zu beschreiben, wächst von Jahr zu Jahr.

Ich wage nicht, die Gabe zu erflehen, mir Krankheitsschilderungen anderer mit Freude anzuhören, aber lehre mich, sie geduldig zu ertragen.

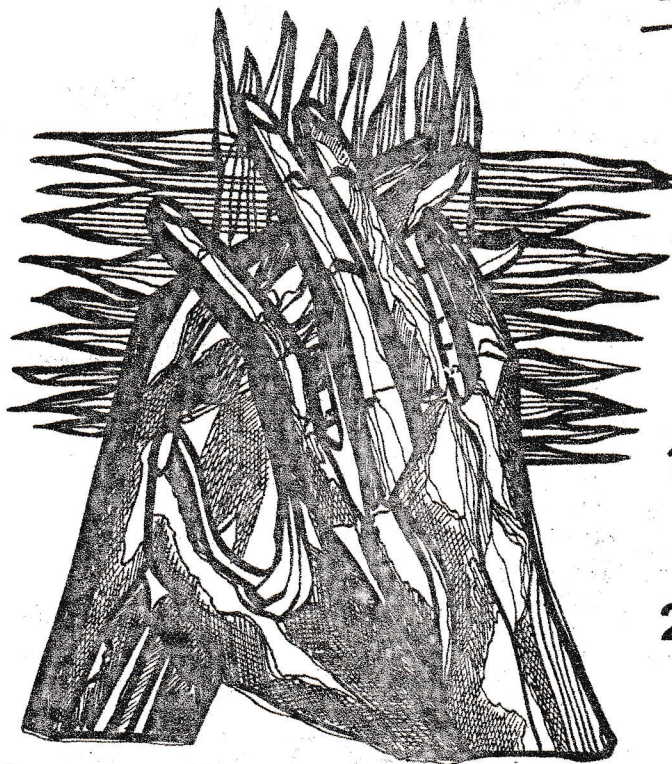
Lehre mich die wunderbare Weisheit, daß ich mich irren kann. Erhalte mich so liebenswert wie möglich. Ich weiß, daß ich nicht unbedingt ein Heiliger bin, aber ein alter Griesgram ist das Krönungswerk des Teufels.

Lehre mich, an anderen Menschen unerwartete Talente zu entdecken, und verleihe mir, Herr, die schöne Gabe, sie auch zu erwähnen.

Aus dem Englischen erarbeitet von Ingeborg Wingert

DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON-WÜRM

29. Juni - 6. Juli 1980



10 Regeln für ein Gespräch mit Gott

- 1 Nimm dir täglich ein paar Minuten Zeit, um allein in der Stille zu sein. Entspanne Leib, Verstand und Herz!
- 2 Sprich mit Gott einfach und natürlich und erzähle ihm alles, was du auf dem Herzen hast. Du brauchst keine Formeln und fremden Redensarten zu benutzen. Sprich zu ihm in deinen eigenen Worten. Er versteht sie.
- 3 Übe dich im Gespräch mit Gott, wenn du bei deiner alltäglichen Arbeit bist. Mach deine Augen ein paar Sekunden lang zu, wo immer du bist, im Geschäft, im Bus, am Schreibtisch.
- 4 Berufe dich auf die Tatsache, daß Gott bei dir ist und dir hilft. Du sollst Gott nicht immer bestürmen und um seinen Segen bitten, sondern vielmehr von der Tatsache ausgehen, daß er dich segnen will.
- 5 Bete in der Überzeugung, daß deine Gebete sofort über Land und Meer hinweg die, die du liebhabst, schützen und sich auch mit Gottes Liebe umgeben.
- 6 Wenn du betest, sollst du positive und nicht negative Gedanken haben.
- 7 Immer sollst du in deinem Gebet feststellen, daß du bereit bist, Gottes Willen anzunehmen, wie er auch sein mag.
- 8 Lege beim Beten einfach alles in Gottes Hand. Bitte um Kraft, dein Bestes zu können, und überlasse das Übrige vertrauensvoll Gott.
- 9 Sprich ein Wort der Fürbitte für die, die dich nicht mögen oder dich schlecht behandelt haben. Das wird dir außerordentliche Kraft geben.
- 10 Täglich sollst du irgendwann einmal ein Gebet für dein Land sprechen und um die Erhaltung des Friedens bitten.

Herr, lehre uns beten!

Lk 11,1

Das Vaterunser ist ein für allemal das beste Gebet, denn Du weißt, wer's gemacht hat. Aber kein Mensch auf Gottes Erdboden kann's so nachbeten, wie der's gemeint hat; wir knüppeln es von ferne,

einer noch immer armseliger als der andere. Das schad't aber nicht, wenn wir's nur gut meinen; der liebe Gott muß so immer das Beste tun, und der weiß, wie's sein soll. Matthias Claudius

Bete ruhig und hab Vertrauen!

Gott hört zu. Die Worte müssen nur vom Herzen kommen. Dann wird er keines vergessen. Dann wird er die Worte in seinem Herzen aufbewahren, weil man die

Worte der Liebe nicht vergessen kann. Dann wird er uns ein Leben lang zuhören, bis wir ausgeredet haben; bis wir unser ganzes Leben ausgeredet haben. Nach Karl Rahner

Es ist der Mensch am schlimmsten dran, wenn er nicht mehr beten kann (will). —

Gottesdienstordnung:



PRIESTERNOTDIENST: 29. Juni - 5. Juli

Dechant Zermahr Tel 02451/2724

6.-12. Juli Pfr. Vonhas-

selt, Immendorf Tel 02451/2122

P. Dederichs Tel 02401/2726

<u>Samstag</u>	28. Juni	18.30	Abendmesse für Peter Wolf Peter Muckel
<u>Sonntag</u>	29. "	7.30	Frühmesse f. Matthias Reinartz
<u>Fest Peter u. Paul</u>		10.00	Hochamt f. ans Josef Dohmen u. Ehel. Johann Dohmen, Luise geb. Nieß und Sohn Anton
<u>Montag</u>	30. "	8.00	hlg. Messe f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Wolf - Schultes silberne Hochzeit!
<u>Dienstag</u>	1. Juli	18.00	hlg. Messe f. Ehel. Wilhelm Rodenbücher und Theo Clemens- Ehel. Heinrich Meeßen
<u>Mittwoch</u>	2. "	8.00	<u>FRAUEN- u. MÜTTERMESSE</u> <i>Maria Heimsuchung</i> Jgd. Heinrich Mülfarth f. Verst. d. Fam. Josef Ernst u. S. Ludwig u. Peter
<u>Donnerstag</u>	3. "	18.00	hlg. M. f. Sib. Grimmendahl u. Sib. Nilewski und Hubertine und Maria Vossen
<u>Freitag</u>	4. "	8.00	<u>HERZ-JESU-MESSE</u> f. Peter Lentzen u. Ehel. Gottfried u. Ger- trud Platzbecker-- Aus. Lit. und sakramt. Segen
<u>Samstag</u>	5. "	17.45 18.30	<i>Bekhtgelegenheit</i> Abendmesse als Jgd. f. Hans Esser und Maria Wahlenberg
<u>Sonntag</u>	6. "	7.30	Frühmesse f. Ehel. Andreas Dohmen u. Margarete - Gottfried Josef Ollertz /Kreuz
		10.00	hlg. Messe f. Ehel. Lambert Claßen - Ver st. d. Fam. Jütten-
<u>Montag</u>	7. "	8.00	hlg. M. f. Gertraud Hensen als Jgd. u. Josef Schieren
<u>Dienstag</u>	8. "	18.00	hlg. Messe f. Michael Thevis - Verst. d. Fam. Kranz-Schlömer
<u>Mittwoch</u>	9. "	8.00	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> f. Ehel. Hubert Houben u. Ehel. Josef Clemens
<u>Donnerstag</u>	10. "	18.00	hlg. M. f. Ehel. Melchior Bodden u. Sohn Willi und Ehel. Peter Josef Römer u. Tocht. Sibille
<u>Freitag</u>	11. "	8.00	hlg. M. f. Ehel. Johann Ollertz u. S. Josef u. Anton und Hans Esser
<u>Samstag</u>	12. "	14.30 18.30	<u>BRAUTAMT:</u> Margret Klösges-Heinz Laumen Abendmesse f. Wilhelmine Finders u. Verst. d. Fam. Schröder
<u>Sonntag</u>	13. "	7.30 10.00	Frühmesse f. Margarete Schieren u. Margarete Schlömer hlg. Messe als Jgd. f. Josef Fabry u. in bes. Anliegen



Kollekte für unsere Kirche! - am Sonntag, 6. Juli -

Wie bekannt, wollen wir in diesem Jahr unser Gotteshaus renovieren, verbunden mit den notwendigen Arbeiten: Anstrich der Kirche mit den Vorarbeiten: ringsum muß viel loser Putz abgeschlagen werden, an den Wänden sind viele kleine Haarrisse wie Pilze, die durch besondere Behandlung beseitigt werden müssen. Damit die Feuchtigkeit nicht mehr so leicht in die Innenwände der Kirche dringen kann, müssen die Außenwände impregniert werden. Das Fundament an der Schlagseite (Regen) muß ca 1 m frei gelegt werden und mit Kies aufgefüllt werden, damit das Fundament von unten her nicht mehr naß werde, und nach oben ziehe.

Im Altarraum ist folgende Änderung vorgesehen: Der Tabernakel soll einen würdigen Altar (Steele) erhalten, der Taufbrunnen in den Chorraum gestellt werden. - Nach den bisher eingelaufenen Angeboten sehen die Auslagen nicht ganz so furchterregend aus. Sie belaufen sich auf ca 55.000,- DM. Wer Vorschläge hat für die besondere Ausgestaltung des Chorraumes, möge sie bitte vortragen. -

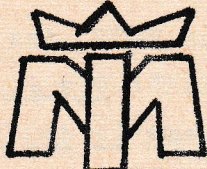
Herzlichen GLÜCKWUNSCH zum GEBURTSTAG:

Herrn Christian von W i r t h 74 Jahre alt am 6. Juli aus Flahstraß - Frau Elisabeth
K r ü c k e l 75 Jahre alt am 3. Juli aus Honsdorf --- Herrn Hubert E s s e r 87
Jahre alt am 6. Juli aus Müllendorf, Blockstr. ---- Frau Maria B o l t e n 73 Jahre
alt am 7. Juli aus Würm, Franzstr. -- Frau Sofie P a u l u s e n 80 Jahre alt am
8. Juli aus Honsdorf, jetzt Franziskusheim, Geilenkirchen -- Frau Therese A p w e i -
l e r 75 Jahre alt am 10. Juli aus Würm, Müllendorferstr. -- Frau Christine E n g -
e l e n 77 Jahre alt am 10. Juli aus Würm, Müllendorferstr. --

Ihnen allen wünschen wir Gottes Segen und noch viele glückliche Jahre!

Pfarrbüro ist geöffnet: Montag, 30. Juni: 10.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag 3. Juli 15 - 16 Uhr

GOTTESDIENSTORDNUNG

<u>Samstag</u>	9. Aug.	9.30	<u>Exequien</u> für Sofie Paulußen aus Honsdorf anschl. Beerdigung auf dem Friedhof. - <u>Frühmesse fällt aus!</u>
		18.30	Abendmesse f. Ehel. Johann u. Anne Claßen
<u>Sonntag</u>	10. "	7.30	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	hlg. Messe f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Florack - Faber
		14.30	<u>A n d a c h t</u> zur göttlichen Vorsehung
<u>Montag</u>	11. "	8.00	Stiftungsm. f. Ehel. Josef Schmitz u. Geschw. Jansen
<u>Dienstag</u>	12. "	16.00	<u>KINDERMESSE</u> als Stiftg f. Ehel. Josef Heinrichs und Ehel. Jakob u. Maria Buchkremer
<u>Mittwoch</u>	13. "	8.20	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> f. Ehel. Leonhard Schmölders u. Barbara, geb. Lützenburg sts. d. Nachb.
<u>Donnerstag</u>	14. "	7.30	hlg. Messe f. Peter Wolf
		8.15	Schulmesse
<u>Freitag</u>			<i>Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel</i> 8.00 <u>PESTHOCHAMT</u> f. Franz Bierfeld Die ganze Pfarrgemeinde ist recht herzlich zu dieser hlg. Messe eingeladen! Ein Zeichen unserer Liebe zu unserer himmlischen Mutter Maria
			
<u>Samstag</u>	16. Aug.	8.15	hlg. Messe für d. Geschw. Schieren
		15.00	BEICHTGELEGENHEIT
		18.30	Abendmesse als Jgd. f. Katharina Kobusch
<u>Sonntag</u>	17. "	7.30	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde und insb. f. Sibille Römer
		9.30	hlg. Messe für Johann Hilgers
<u>Montag</u>	18. "	8.00	hlg. Messe als Jgd. f. Maria Schieren
<u>Dienstag</u>	19. "	16.00	<u>KINDERMESSE</u> f. Sibilla Grimmendahl u. Sibilla Nilewski
<u>Mittwoch</u>	20. "	14.30	<i>hlg. Messe für alle Frauen u. Mütter</i> <i>anschließend Kaffee u. Kuchen i. Pfarrheim</i> für Peter Lentzen und Frank Mönch
<u>Donnerstag</u>	21. "	7.30	hlg. Messe f. Ehel. Anton Schieren u. Wilh. Wolf
<u>Freitag</u>	22. "	8.00	FEST MARIA KÖNIGIN f. Johann Baumanns u. Sohn Josef
<u>Samstag</u>	23. "	8.00	hlg. Messe f. Ehel. Anton Kranz
		14.30	BRAUTAMT: Ilona Adams - Alfred Verlinden / Gielkens
		18.30	Abendmesse f. Else Herzog u. verst. Anverw. u. Helena
<u>Sonntag</u>	24. "	7.30	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	hlg. Messe als 1. Jgd. für Sibilla Nilewski

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag. - Hof 4

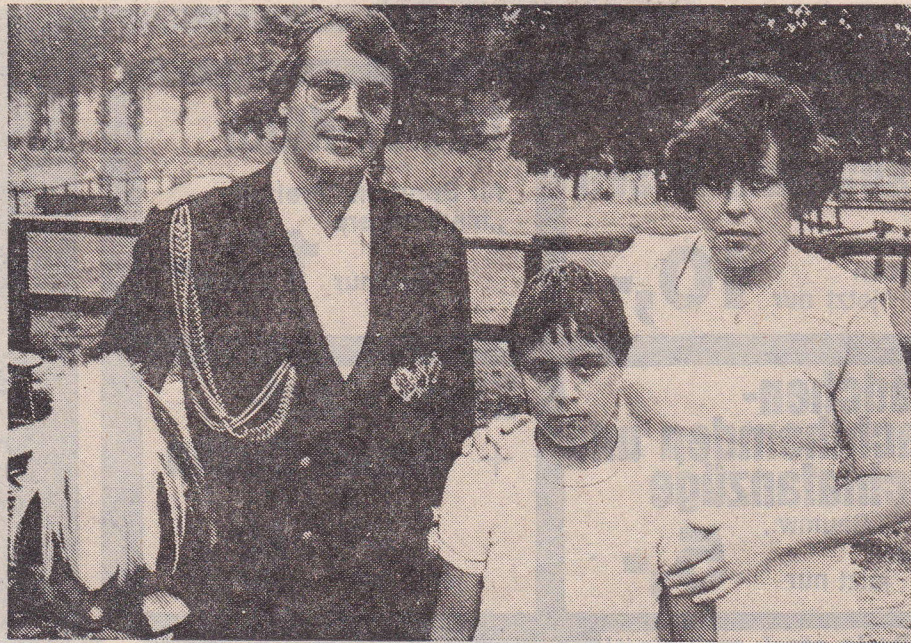
Herrn Winand W i l m s 74 Jahre alt am 10. Aug. aus Beeck, Am Mühlen-
Frau Gertrud E n g e l e n 73 Jahre alt am 18. Aug. Leiffarth Lindstr.
Herrn Martin L e n t z e n 76 Jahre alt am 21. Aug. Würm, Franzstr.
Herrn Christian A p w e i l e r 72 Jahre alt am 22. Aug. Müllendorf
Ihnen allen Gottes Segen und noch recht viele glückliche Jahre!

Die K o l l e k t e am 3. Aug. für unsere Kirche belief sich auf 650,- DM.
Allen Wohltätern herzlichen Dank und Gott Vergelt's !

Beingerufen in die EWIGKEIT hat der Schöpfer unsere Mitschwester Frau Sofie
P a u l u ß e n , wohnhaft in Honsdorf, zuletzt aber bei ihren Verwandten in Ober-
hausen. - Herr gib ihr die ewige Ruhe!



Kinder Gottesdienst jeweils am *Dienstag 16 Uhr*
Für unsere Frauen- u. Mütter - jeden *Mittwoch*
Anmelden für Revelier-Wallfahrt!



Königs- und Prinzenfamilie – Sieberichs

Obwohl die Müllendorfer St. Josef-Schützen beim Königsvogelschießen von einem heftigen Gewitter überrascht wurden, gelang es mit Unterbrechungen, die Würden und Bürden zu vergeben. Während Ingo Sieberichs den Prinzenvogel zu Boden schickte und damit zum Prinzen gekürt wurde, konnte In-

gos Vater Helmut Sieberichs die Königswürde erringen. Damit ist das Familienglück perfekt: Helmut Sieberichs und Frau Annemarie als Königspaar und Sohn Ingo als Prinz repräsentieren die Müllendorfer Bruderschaft im kommenden Schützenjahr.

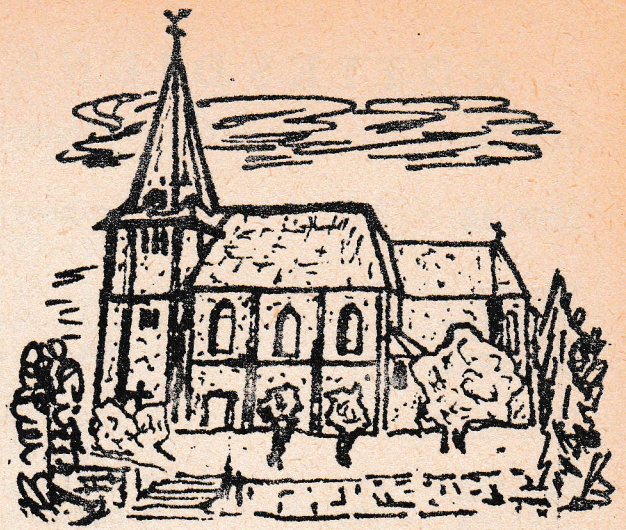
(Foto: Horst-Uwe Münchs)

SV 7

vom 05.08.80

Die Pfarrfamilie St. Gereon - Wirm

24. — 31. August 1980

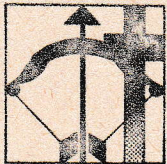


Eine frohe Botschaft

Es ist soweit! Am Montag, den 25. August fangen die Reparaturarbeiten in unserer Kirche an. Die Firma Joecken aus Randerath wird die Putzarbeiten - das Ausbessern aller schadhaften Stellen der Wände - ausführen.- Da durch das Abhauen des alten, morschen Putzes sehr viel Staub und Schmutz in der Kirche erzeugt werden, müssen wir so viel wie möglich aus der Kirche heraustragen, um alles vor einer übergroßen Verschmutzung zu bewahren.- Da die Arbeit jeweils um 7.30 Uhr in der Woche beginnt, wird während der Renovierungsarbeiten die hlg. Messe an den Wochentagen im P f a r r h e i m gehalten werden. An den Sonntagen hoffen wir den Gottesdienst in der Kirche feiern zu können.-

Nach Beendigung der Arbeiten durch die Firma Jöeken, beginnt der Anstrich der Kirche durch die Firma M. Ollertz aus Beeck.- Wir hoffen, daß spätestens Ende September die Kirche in neuem Glanze erstrahlen wird.- Bis dahin allerdings kommen auf uns noch einige Mehrkosten zu. So z. Beispiel: der Holzboden unter den Bänken ist teilweise durchgefaut, die ganze Fläche muß darum gründlich überholt werden.-

Was halten Sie, wenn man den Kirchplatz (Friedhof) - den Weg Richtung Klosterstraße mit Platten versehen würde? Das Bild um die Kirche herum würde sich wesentlich verbessern. Darum möchte wir Ihnen die Kollekte für unsere Kirche sehr empfehlen. Spenden werden gern entgegengenommen und Spendenquittungen werden für das Finanzamt gern erteilt.-



Königvogelschuss der St. Gereonsschützen Wirm: Sonntag den 24. August um 16 Uhr auf der Wiese neben dem Pfarrheim. Die ganze Pfarrgemeinde ist herzlich eingeladen! Für Gemütlichkeit und Unterhaltung für Jung und Alt ist vorgesorgt, selbstverständlich und insbesondere auch für unsere Kinder! P f l e g e n wir bitte durch unser **KOMMEN** die

G e m e i n s c h a f t!

Wallfahrt nach Kevelaer

Es sei noch einmal hingewiesen auf die Wallfahrt nach KEVELAER der Pfarrgemeinde St. Gereon. Diese zu erhalten und zu pflegen ist Gewissenssache eines jeden aus der Pfarrgemeinde. Das Gelübde unserer Vorfahren lastet auf uns als Pfarre. Daran sollten wir immer denken!

ANMELDUNGEN für FUSS- u. BUSWALLFAHRT im Pfarrhaus!



Unsere Kommunionkinder vom Ostern 1980 - 3. Schuljahr.

Wir treffen uns wieder am Dienstag, den 26. August um 15.30 im Pfarrheim. Ich hoffe, daß alle kommen. Erinnert bitte der eine den andern.

Es soll eine schöne Stunde für euch alle werden!-

Nebeneinander - Miteinander



In der Welt Gottes gibt es kein Oben und kein Unten, kein Rechts u. kein Links, keine Hohen und Niedrigen. Die an einem Strang ziehen, stehen nebeneinander. Der eine gleicht die Schwäche des andern aus. Wer ausrutscht wird gehalten, wer vorwärts drängt, bleibt eingefügt.

Alle an einem Strick: das Idealbild unserer Gemeinde.

GOTTESDIENSTORDNUNG

<u>Samstag</u>	23. Aug.	18.30	Abendmesse f. Else Herzog u. verst. Anverw. und Helena Gielkens
<u>Sonntag</u>	24. "	7.30	Frühmesse für die Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	hlg. Messe als 1. Jgd. für Sibilla Nilewski
<u>Montag</u>	25. "	8.00	hlg. Messe für Theo Erbel
<u>Dienstag</u>	26. "	8.00	hlg. Messe f. Heinrich Zimmermann als Jgd.
<u>Mittwoch</u>	27.	8.15	Frauen- u. Mülkern f. Sofia Paulußen und Johann Lentzen sts. d. Nachbarschaft
<u>Donnerstag</u>	28. "	7.30	hlg. Messe als Schulmesse f. d. Auguste Gotzen, geb. Canand
		8.15	Schulmesse für die Verst. d. Fam. Mostard (Stiftm.)
<u>Freitag</u>	29. "	8.00	Stiftm. für Ehel. Heinrich Rahmen u. Maria Wahlenberg
<u>Samstag</u>	30. "	8.00	hlg. Messe f. Josef Platzbecker als Jgd.
		18.30	Abendmesse als 1. Jgd. für Leonhard Schmölders
<u>Sonntag</u>	31. "	7.30	Frühmesse für die Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	hlg. Messe als Jgd. für Karl Kreuz
		14.30	Taufe: Claßen (Beeck)
<u>Montag</u>	1. Sept.	8.00	Stiftm. f. d. Verst. d. Fam. Pinell u. Ehel. Peter Winkels u. Mechtilde Wolf
<u>Dienstag</u>	2. "	16.00	Kindermesse für d. Verst. d. Fam. Cüster (beeck) und d. der Fam. Bock-Pelzer Stiftmess.
<u>Mittwoch</u>	3. "	8.15	Frauen- u. Mülkern f. Ehel. Josef Cüster u. verst. Kind.
<u>Donnerstag</u>	4. "	8.00	hlg. Messe f. Ehel. Peter Josef Gotzen u. S. Wilhelm
<u>Freitag</u>	5. "	8.00	Herz Jesu Messe f. Ehel. Jakob Hark u. Dominkus Römer, anschl. Auss. Lit. u. sabbat. Segen
<u>Samstag</u>	6. "	8.00	Priesterhausmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Familie Heinrich und Wilms
		18.30	Abendmesse als 1. Jgd. für Maria einartz
<u>Sonntag</u>	7. "	7.30	Frühmesse f. d. Verst. d. Fam. Heinrich Fischer und Fam. Jakob Merzbach wie die ganze Gemeinde
		9.30	hlg. Messe als 6 W AMT für Sofia Paulussen

Herzlichen G l ü c k w u n s c h zum GEBURTSTAG :

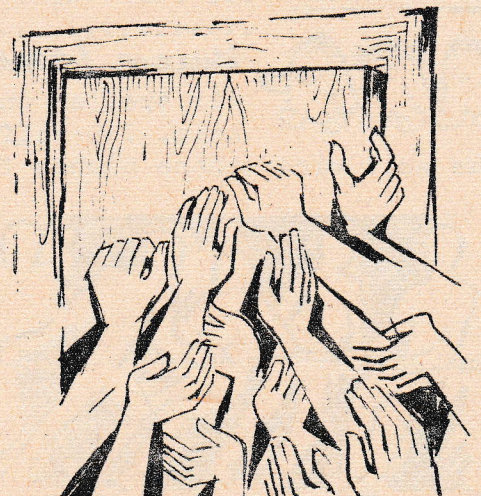
Frau Gertrud Dormanns	73 Jahre alt am 27. Aug. aus Honsdorf
Frau Elisabeth Kranz	80 Jahre alt am 30. Aug. aus Flahstraß
Frau Anna Kreutz	81 Jahre alt am 31. Aug. aus Müllendorf, Opheimer Benden
Frau Maria Forg	80 Jahre alt am 2. Sept. aus Müllendorf Blockstr.
Herrn Josef Basten	81 Jahre alt am 5. Sept. aus Würm, Im Feldchen
Frau Gertrud Merzbach	91 Jahre alt am 6. Sept. aus Leiffarth, Lindernerstr.

Ihnen allen wünschen wir Gottes Segen und noch recht viele frohe Jahre in guter Gesundheit!

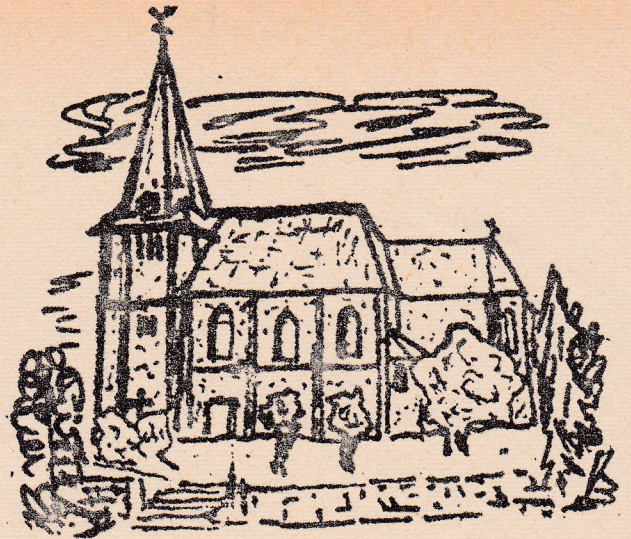
*Gedanken
zum
Sonntag
den 24.
August.*

Zu spät

Vom Kaiser Konstantin wird berichtet, daß er sich erst auf dem Sterbebett taufen ließ, um mit frischer Gottesgnade schnurstracks in den Himmel zu kommen. Das ist eine mehr als riskante Spekulation. Aber ist sie riskanter als die landläufige christliche Gepflogenheit, den Gedanken an die letzten Dinge hinauszuschieben, bis die Tür verschlossen wird?



Die Pfarrfamilie
St. Gereon - Wurm



An alle

Pfarrangehörigen

der Pfarre St. Gereon!

Sehr geehrte Damen und Herren !

Am Mittwoch wurde mit der Renovierung der Kirche begonnen. Durch das Abschlagen der schadhaften Innenwände ist unsere Kirche voller Schutt und sehr viel Staub. Leider können wir nicht den Schutt für den kommenden Sonntag fortschaffen.



Deshalb werden wir den Gottesdienst am kommenden Wochenende - 30./31. August - im P f a r r h e i m halten müssen. Wenn wir uns eng zusammen tun werden , wird Platz für alle da sein!

Ich hoffe, S i e werden alle kommen und freuen wir uns schon jetzt auf unsere neue Kirche.- Sie ist ja u n s e r aller Gotteshaus, und wir sollen uns alle in ihr wohlfühlen!

Stützen wir uns einander durch unser gemeinsames Beten und Opfern im Glauben!

Die Kollekte am Sonntag, den 7. September , wollen wir helfen die Unkosten für die Renovierung mitzutragen!-

Vielen Dank für Ihr Mittun!

Ihr

Pfarrer Paul Krauß

AVZ. 19.9.80

DIE SEITE FÜR JUNGE LESER



KIN KI

Das war das Motto eines Wettbewerbs „Kavalier der Straße“ in Zusammenarbeit mit dem ZDF aufgerufen hatte. Es soll in Form anderer geholfen haben. In ganzem Bundesgebiet werden die besten Aufsätze veröffentlicht. Diese sollen im Frühjahr 1981 im ZDF veröffentlicht werden. Sie kommen in der „Hitparade“ teilnehmen, die Ende September



Die Jury bei der Arbeit (von links nach rechts): AVZ-Geschäftsführer Hanno Ernst, Studienrätin Verena Lethen (Kaiser-Karls-Gymnasium, Aachen), Realschullehrer H. G. Born (Hugo-Junkers-Realschule Aachen), Verlagswerbeleiter Jürgen Eidens, AVZ-Redakteur Otto Pesch (Leiter der AVZ-Aktion „Kavalier der Straße“), Schulrat Franz Baumann (Landkreis Aachen) und Rektor Hans Bretschneider (Gemeinschaftshauptschule Reumontstraße, Aachen). (Foto: Sepp Linckens)

Hilfe in letzter Sekunde

Ein kleiner Junge zwischen den Autos

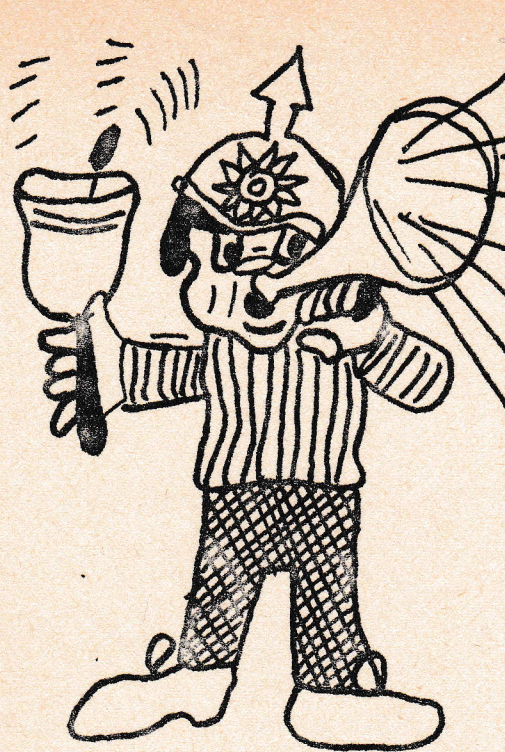
Es geschah an einem schönen Frühlingstag. Ich fuhr mit meinem Fahrrad zur Schule, was ich selten tue, da ich immer mit dem Schulbus fahre. Aber an diesem Morgen ging das nicht, der Schulbus fuhr mir vor der Nase fort. Also lief ich schnell nach Hause, holte mein Fahrrad aus der Garage und wollte fahren. Aber das Fahrrad fuhr nicht, aus einem Reifen war die Luft raus. Ich rief meine Mutter, sie kam und pumpte wieder Luft in den Reifen.

Nun fuhr ich los. Bald kam ich auf der stark befahrenen Straße an, an der der Kindergarten liegt. Auf dieser Straße steht keine Ampel und es sind auch keine Zebrastrifen da. Auf der gegenüberliegenden Seite des Kindergartens stand ein kleiner Junge, der weinte sehr. Ich stieg von meinem Fahrrad ab, stellte es auf den Bürgersteig und versuchte die Straße zu überqueren,

indem ich den Autos ein Handzeichen gab. Die Autos hielten an, ich konnte herüber gehen.

Ich ging zu dem kleinen Jungen hin und sprach mit ihm. Er sagte mir, er wolle zum Kindergarten über die Straße. Also nahm ich den Kleinen bei der Hand, gab den Autos wieder ein Zeichen, indem ich die rechte Hand hoch hielt. Die Autos hielten an und wir konnten gemeinsam die Straße überqueren. Der kleine Junge freute sich, daß ich ihm über die Straße geholfen hatte und bedankte sich. Er lief zum Kindergarten rein und ich kam in letzter Minute in der Schule an. Es freute mich, daß ich dem Kleinen helfen konnte.

Sigrid Gerlach (9 Jahre)
Brückenstraße 16;
5130 Geilenkirchen-Leiffarth



Einladung
zum
Königsvogelsturz
und
Wiesenfest

Beginn: 16⁰⁰ Uhr

Wann: Sonntag den 24.08.1980

Wo: Jugendheim Würm

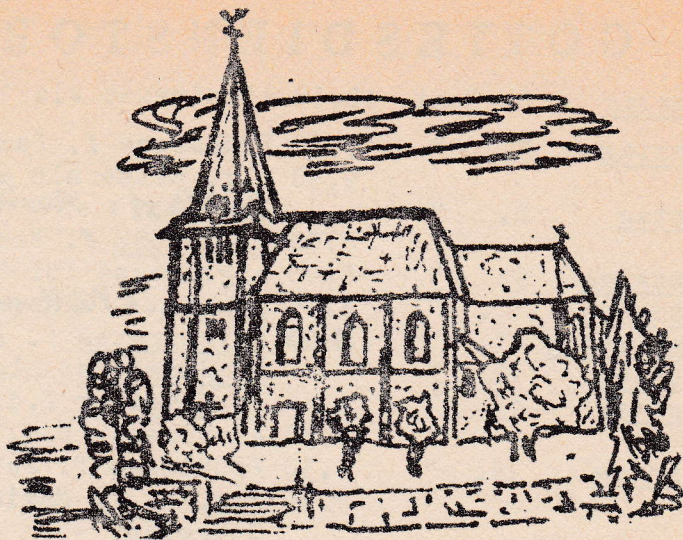
Was gibt's: Bier, Würstchen
Fritten
für unsere
Kinder

Limo und eine
schöne Kinder=
belustigung

Ihre St. Geron
Schützenbruderschaft

Die Pfarrfamilie St. Gereon - Würm

7. - 14. September 1980



Wallfahrt

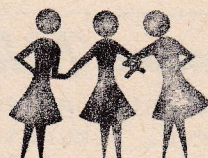
nach Kevelaer
11. - 14. September!

Tage der Gnade für unsere Gemeinde! Auch Tage der Gemeinschaft! Das

MITEINANDER macht stark! -

Fußpilger: Donnerstag, den 11. Sept. um 5 Uhr hlg. Messe im Pfarrheim - um 5.55 Uhr Treffen an der Kirche, Reisesegen und Beginn der Wallfahrt!

Buspilger: Abfahrt ab Kirche am Freitag, 12. Sept. um 7.30 Uhr. P. Dederichs begleitet Sie und feiert auch mit Ihnen die hlg. Messe in Kevelaer. Dort treffen wir uns ca. 11.30 am Josefs Kapellchen. - Gemeinsamer Einzug! Durch MARIA zu JESUS!



Frauenausflug

am 24. Sept. nach
Mariental

bei Altenkirchen i. Westerwald. - Zunächst Besuch einer Gnadenkapelle mit hlg. Messe, nach dem Mittagessen eine

Herbstwanderung, natürlich Zeit f. Kaffee und Kuchen und froher Abschluß. -

ANMELDUNGEN: umgehend bei Frau Lerschmacher, Würm, Am End. - Unkostenbeitrag für Mitglieder der Frauengemeinschaft: 10,-DM für alle anderen Frauen 13,-DM. Wir hoffen, daß viele Frauen sich diesen Erholungstag gönnen werden! -

Unsere Messdiener haben am 24. Aug. am Messdienerturnier in Teveren teilgenommen und gewannen im Fußball den 1. Preis - Pokal und in einem andern Wettspiel den 2. Preis - Pokal - Ihnen einen herzlichen Glückwunsch!

Maria - Maria Geburt - 8. September

Gegrüßet seist du, Magd der Mägde, du geringste unter denen, die sich bescheiden. Was Propheten lange schon ankündigten, soll geschehen: In dir will ich formen meinen Sohn.

Ein Stall wird auch Wohnstatt sein, nicht das Paradies. Flucht macht dich und ihn heimatlos. Den Zwölfjährigen wirst du nicht bändigen können, es verunsichert dich seine Weisheit. Und der Dreißigjährige reicht dir statt Wasser kostbaren Wein.

Er wendet sich ab von dir, um mit den Reichen und Pharisäern zu streiten, weil Tote unter seinen Händen aufleben, Blinde das neue Licht schauen.

In Gleichnissen redet er mit den Zöllnern und Dirnen. Das Volk staunt über Bergpredigt und Brotvermehrung. Vieles, was dir zu Ohren kommt, ist wie ein Rätsel für dich.

Wiedersehen wirst du ihn erst, wenn ihn die schwere Last eines Kreuzes beugt. Die von dir ersehnte Königskrone wird aus Dornen geflochten sein. Vom Kreuz herab bestimmt er dich zur Mutter eines anderen, der deine Tränen wird trocknen. Weine nicht zu lange, er entsteigt dem Grab als Erlöser der Welt.

Magd der Mägde, stimme nur zu, in dir will ich formen meinen Sohn.

Paul Reding

Anmeldung für Kevelaer
Bis Montag 12 Uhr!

GOTTESDIENSTORDNUNG

<u>Samstag</u>	6. Sept.	18.30	Abendmesse als 1. Jgd. für Maria Reinartz
<u>Sonntag</u>	7. "	7.30	Frühmesse f. Fam. Heinrich Fischer u. Fam Jakob Mertzbach
		9.30	hlg. Messe als 6 W AMT für Sofia Paulußen
<u>Montag</u>	8. "		Hochfest: Maria Geburt
		8.00	FESTMESSE f. Maria Clemens-Maria Weidener - Maria Hörter
<u>Dienstag</u>	9. "	8.00	hlg. Messe für Maria Müller und Maria Pelzer
<u>Mittwoch</u>	10. "	8.15	Frauen u. Mütter f.d. Verst. d. Fam. Lerschmacher-Dohmen
<u>Donnerstag</u>	11. "	5.00	Pilgermesse f. Ehe. Jos. Baumanns u. Sohn Josef
<u>Freitag</u>	12. "		in Hinsbeck: hlg. Messe f. Auguste Gotzen
<u>Samstag</u>	13. "		in Kevelaer f.d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		18.30	Abendmesse f.d. Leb. u. Verst. d. Fam. Goosens-Zeitzen
<u>Sonntag</u>	14. "	7.30	Frühmesse f. Johann Lentzen u. Sibille Paulußen sts.d. Nachb
		9.30	hlg. M. f. Maria Pelzer stsd. d. Nachb. u. Ehel. Leonhard Schmelzer - heim!
			Gegen 17 Uhr Rückkehr der Fußpilger. Schlußesegen im Pfarr-
<u>Montag</u>	15. "		Fast: Sieben Schmerzen Mariens Jansen / Heinrich
		8.00	Festmesse als Stiftgm. f. Huberta Heinrichs u. Ehel. Leo
<u>Dienstag</u>	16. "	8.00	hlg. Messe f. d. Verst. d. Fam. Engelen-Krückel
<u>Mittwoch</u>	17. "	8.15	Frauen u. Mütter als Jgd. f. Gerda Hohnen
<u>Donnerstag</u>	18. "	7.30	hlg. Messe als Stiftg. f. Katharina Bierfeld u. Peter Winkels u. Mechtilde geb. Wolf
<u>Freitag</u>	19. "	8.00	hlg. Messe für Heinrich Jansen als Jgd.
<u>Samstag</u>	20. "	8.00	hlg. Messe f. Ehel. Wilhelm Mertens
		18.30	Abendmesse als 6 W AMT für Johann Lentzen
<u>Sonntag</u>	21. "	7.30	Frühmesse f.d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	hlg. Messe f. Ehel. Wilhelm Milde u. S. Franz u. Willi
		14.30	Taufe: Schnitzler, Würm.



Heimgerufen hat der Herr:

Herrn Johann Lentzen - Frau Sibille Paulußen und Herrn Heinrich Penders. Herr gib ihnen die ewige Ruhe! -----



Durch das SAKRAMENT der TAUFE: wurde i.d. Kirche aufgenommen: R a l f , Sohn des Herbert Hubert Claßen und Frau Christel Anna, geb. Hilgers aus Beeck. Herzl. Glückwunsch!



Neu in unserer Bücherei

Schumm sprechende Bücher- ein neues Hörerlebnis!

Sie haben richtig gelesen: sprechende Bücher, die Sie nicht lesen sondern hören. Bekannte Schauspieler und Autoren lesen vor - Jeder Cassetten-rekorder ist zum Abspielen dieser Toncassetten geeignet. Ein Knopfdruck und Sie lassen sich Bücher vorlesen - während Sie autofahren, handarbeiten - sich entspannen - Ihre Augen schonen, wenn Ihnen das Selbstlesen schwerfällt. Möchten Sie einen Versuch machen ??? Pro Cassette zahlen Sie für 3 Wochen lediglich eine Leihgebühr von 20 Pfennig. Mittwochs und Sonntags in unserer Bücherei! - Beachten Sie bitte unser Falblatt, das Ihnen in den nächsten Tagen ins Haus gebracht wird, und Sie über die Gründung eines Büchereisystems in unserem Dekanat informiert.-

Altpapier-sammlung

am Samstag, den 6. September in unserer Gemeinde! Wie bekannt, sammeln die St. Gereon-Schützenbruderschaft-Würm an jedem 1. Samstag im Monat Altpapier. Stellen wir bitte das Papier, verschnürt vor die Haustür. Die Schützenbruderschaft dankt Ihnen hierfür! ----

Ausflug im Jahr 1981

Im nächsten Jahr ist eine Fahrt in Heilige Land geplant. Wann, ist noch nicht sicher. Entweder im Frühjahr oder Herbst. Wer würde mitmachen? Natürlich ist diese Reise schon ein wenig teurer als anders wohin. Man müßte anfangen hierfür zu sparen. Überlegen Sie mal, ob Sie mitmachen, dann sagen Sie hier im Pfarrhaus bescheid.- Auch bei wenigen wird die Fahrt (Flugreise) dorthin gemacht.-



Einladung für die Eltern, deren Kinder am Weipen Sonntag 1981 mit h. h. Kommunion gehen wollen. - Freitag, 19. September 1980 um 19.30 Uhr im Pfarrheim!

= DIE PFARRFAMILIE =

= ST. GEREON-WÜRM =

21. - 28. September 1980

Sonntagspflicht

"An einem Tage, den man Sonntag nennt, findet eine Versammlung aller statt, die in den Städten oder auf dem Lande leben (es folgt eine genaue Beschreibung der hlg. Messe, wie wir sie heute noch kennen). Am Sonntag aber halten wir alle gemeinsam Zusammenkunft, weil er der erste Tag ist und weil Christus Jesus, unser Erlöser, an diesem Tag von den Toten auferstanden ist." So schreibt Justin, der heilige Märtyrer, um 165 enthauptet, an den Kaiser zur Verteidigung der Christen.

Diese Glaubenskraft jener Christen möge uns alle veranlassen, ob wir auch die Sonntagsheiligung, die hlg. Messe, für so wertvoll halten, daß wir bereit sind, alles dafür einzusetzen! -



Caritas-Sonntag Danken und Teilen

Kollekte am Sonntag, 21. Sept.

Dies Leitwort besagt: JESUS teilt mit uns das Brot und sein Leben. Wir danken - Wir teilen mit anderen, die unsere Hilfe brauchen!----

Papstbesuch

Wir alle wissen um den Papstbesuch am 15. November in Köln. Viele Menschen werden zu diesem Ereignis nach Köln fahren möchten. Die Bundesbahn wird darum Sonderzüge einsetzen, Es sind mehr als 100 Sonderzüge geplant, die möglichst nahe an den Veranstaltungsort herangeführt werden. Für Gruppen ab 6 Personen gibt es hohe Fahrpreisermäßigungen. - Damit eine ordnungsgemäße Vorbereitung erfolgen kann, bittet die Bundesbahn, daß die Pfarreien die möglichst hohe Zahl der Personen, die an der Festmesse teilnehmen werden und die Bundesbahn benutzen möchten, bis möglichst dem 25. Sept. melden möchten. -

Also, wer zur Papstmesse fahren möchte, melde sich umgehend im Pfarrhaus an! -



RÜCKBLICK auf die WALLFAHRT nach Kevelaer. Zu Fuß, mit Bus und PKW waren ca. 200 Pilger da und im Gebet vereint! Ich möchte allen Teilnehmern an der Wallfahrt danken für ihr Gebet!



Frauenausflug

Abfahrt nach Marienthal am Mittwoch den 24. Sept um 7 Uhr ab Kirche. - Wir wünschen allen einen frohen und schönen Tag der Erholung i.d.Gemeinschaft

Die Firmhelfer des Jahres 1978

werden eingeladen zu einem Gespräch am Donnerstag, den 25. September um 19 Uhr ins Pfarrhaus! Ich möchte alle freundlich bitten, daß alle, die sich damals freundlicher Weise zur Mitarbeit zur Verfügung stellten, zu dieser Versammlung kommen möchten!

Mutterschaftstag Mariens

In diesem Jahre wird der Mutterschaftstag Mariens am 8. Oktober in Gillrath auf Diözesanebene begangen werden. Von unserer Pfarre aus fahren wir um 14 Uhr ab Kirche Würm nach Gillrath. Es wäre schön, wenn wir von uns aus einen ganzen Bus besetzen könnten. Anmeldungen bitte recht bald bei Frau Lerschmacher, Würm. Bis dahin wird sie Ihnen den Unkostenbeitrag sagen können! - Gerade heute müssen wir über die MUTTERSCHAFT - das Verhältnis Mutter und Kind - Familie und Kinder - nachdenken. Das gemeinsame Gebet kann uns da heute allein helfen eine Veränderung zum Besseren herbeizuführen! -

GOTTESDIENSTORDNUNG

<u>Samstag</u>	20. Sept.	18.30	Abendmesse als 6 W AMT für Johann Lentzen
<u>Sonntag</u>	21. "	7.30	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	hlg. Messe f. Ehel. Wilh. Milde u. Söhne Franz u. Willi
		14.30	<u>T a u f e</u> : Diane Schnitzler, Würm
<u>Montag</u>	22. "	8.00	hlg. Messe f. d. Leb. u. Verst. der Familie Esser-Wolf - silb. Hochzeit
<u>Dienstag</u>	23. "	8.00	hlg. Messe für Heinrich Penders sts. d. Nachb
<u>Mittwoch</u>	24. "		<i>hlg. Messe i. bc. Meinung - in Marienthal</i>
<u>Donnerstag</u>	25. "	7.30	Stiftsmesse f. Ehel. Christian Braun u. Anverw. d. Familie Heinrich Rahmen
		8.15	Schulmesse als Stiftm. f. Ehel. Franz Bock u. Gertrud geb. Plezer - Verst. d. Fam. Mostard
<u>Freitag</u>	26. "	8.00	hlg. Messe f. Ehel. Josef Clemens /Cüppers
<u>Samstag</u>	27. "	8.00	hlg. Messe f. Wilh. Rexfort stsd. Nachb. u. Anton Brautamt: Hensen- Richard Puttin in Randerath
		18.30	Abendmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Hurtz-Oeben
<u>Sonntag</u>	28. "	7.30	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	hlg. Messe für Michael Kipnik
<u>Montag</u>	29. "	8.00	<i>Fest d. hlg. Michael-Geburtstags</i> hlg. Messe für Michael Bleilevens und Michael Thevis
<u>Dienstag</u>	30. "	8.00	hlg. Messe als Jgd. f. Heinrich Ivens
<u>Mittwoch</u>	1. Okt.	8.15	<i>in Namen u. Mikrumen</i> für Anna Meurer und Ehel. Hubert Schillings - <i>Erling v. Runkausand</i>
<u>Donnerstag</u>	2. "	8.00	<i>Schutzengel fest</i> hlg. Messe für die Verst. der Fam. Bock-Pelzer Ehel. Heinrich Mülfarth
<u>Freitag</u>	3. "	8.00	<i>Herz-Jesu-Freitag.</i> für Wilhelm Kreuz
<u>Samstag</u>	4. "	8.00	<i>Fest d. hlg. Franziskus</i> für Ehel. Leonhard Schmölders
		18.30	Abendmesse als 6 W AMT für Sibilla Paulußen
<u>Sonntag</u>	5. "	7.30	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	hlg. Messe als 1. Jgd. für Sibilla Grimmendahl

Herrn C o r a l l Wilhelm 75 Jahre alt am 18. Sept. aus Leiffarth, Lind.Str.
 Frau E n g e l e n Gertrud 73 Jahre alt am 18. Sept. aus Leiffarth, Lind. Str.
 Frau Z i m m e r m a n n Albertine 79 Jahre alt am 27. Sept. aus Beeck, Pro.Sch.s
 Frau F e i t e r Christine 77 Jahre alt am 29. Sept. aus Würm Im Feldchen
 Herrn K ü p p e r s Leonhard 84 Jahre alt am 29. Sept. aus Müllendorf Blockstr.
 Herrn W i n a n d s Leo 77 Jahre alt am 30. Sept. aus Würm, Müllendorferstr.
 Herrn F i n d e r s Leo 79 Jahre alt am 1. Okt. aus Leiffarth, Rander.Str.

I h n e n allen wünschen wir Gottes Segen und noch recht viele glückliche Jahre im Kreise ihrer Angehörigen.-

*Jeden Donnerstag um 7 Uhr - im Oktober -
Runkausand*



die St. Gereon
die St. Hubertus
die St. Josef
Schützenbruder-
schaft
laden ein zum

Großen bunten Abend

der am Freitag den 10.10.1980 20⁰⁰ Uhr anlässlich
unserer Herbstkirmes stattfindet.
Wir erlauben uns in den nächsten Tagen bei Ihnen
persönlich für den Kartenvorverkauf vorzusprechen.
Wir würden uns freuen wenn Sie von diesem
Angebot regen Gebrauch machen würden und
bedanken uns

mit freundlichen Grüßen
Ihre drei
Schützenbruderschaften.

Drei Majestäten im Mittelpunkt der Herbstkirmes

Geilenkirchen-Würm. - Von Freitag bis Samstag, 10. bis 12. Oktober, feiern die Schützenbruderschaften St. Gereon Würm, St. Hubertus Leiffarth und St. Josef Müllendorf ihre Herbstkirmes. Sie beginnt am Freitag um 20 Uhr mit einem bunten Abend. Samstag ist, ebenfalls um 20 Uhr, großer Kirmesball. Sonntag, 12. Oktober, wird um 9.30 Uhr im Festzelt in Würm ein Festhochamt gefeiert; anschließend ist ein zünftiger Frühschoppen. Nachmittags um 16.30 Uhr werden die drei Majestäten zum Festzelt abgeholt: Lambert I. aus Würm, Heinz II. aus Leiffarth und Helmut I. aus Müllendorf. Höhepunkt der Kirmes wird dann um 20 Uhr der Königsball der drei Bruderschaften sein. Bei den Veranstaltungen im Festzelt spielt die Kapelle „Love and Tears“.



Andrang gab es beim großen Festzug in Würm. Das kühle Wetter konnte die gute Stimmung nicht trüben. (Foto: Kaminski)

Dem Wetter getrotzt Prächtige Stimmung beim Herbstfest in Würm

Geilenkirchen-Würm. - Ungeachtet der Tatsache, daß einige Zeitgenossen jetzt schon, aufgrund der frostigen Kühle, die in unseren Breiten herrscht, verkünden: „Der Winter hat schon begonnen“, ist in Würm zunächst einmal Herbst, und im Herbst feiert man dort die traditionelle Herbstkirmes - so auch am Wochenende.

Der Auftakt wurde schon am Freitag - dem Namensfest des Würmer Pfarrpatrons Gereon - mit einem „Bunten Abend“ gegeben. Am Samstag wurde die Kirmes mit einem Ball fortgesetzt. Sonntag morgen fand zunächst eine Festmesse im Festzelt statt - die Kirche, die zur Zeit renoviert wird, ist noch nicht fertig, aber: „Sie ist am kommenden Samstag bezugsfertig“, ließ Pastor Schönwald verlauten. Danach versammelte man sich zu einer Kranzniederlegung im Gedenken an die verstorbenen Schützen.

Am Sonntagnachmittag holten die Träger der Veranstaltung, die Schützenvereine Würm, Müllendorf und Leiffarth ihre Majestäten Ivens (Würm), Sieberichs (Müllendorf) und Vogel (Leiffarth) ab, um sie in einem großen Festzug zum Festzelt zu geleiten. Für die musikalische Untermalung sorgten dabei das Bläsercorps Würm und das Trommler- und Pfeifercorps Beek. Abends fand dann der große Königsball statt.

Das Fest fand am Montag mit einer Schützenmesse und einem anschließenden Zug zum Friedhof seinen Ausklang.

So trotzte man in Würm dem „dummen“ Gerede, wir hätten in diesem Jahr keinen Herbst, - auch wenn uns Pastor Schönwald nach dem Abholen der Majestäten im Festzelt fragte: „Habt ihr wenigstens auch ordentlich gefroren?“ -Ka-

817

v. 14. 10. 80

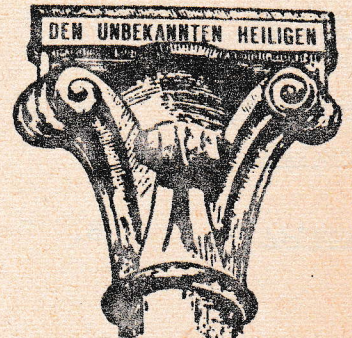
DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON-WÜRM

2. November 1980

ALLERHEILIGEN-ALLERSEELEN



Bevor der schreckliche November kommt, der Monat mit Allerseelen, Volkstrauertag, Totensonntag, die Zeit der Schleierregen und der dichten Nebel, zeigt uns die Kirche einen strahlenden Regenbogen: Verbindung zwischen Himmel und Erde. Auf diesem Regenbogen sind Menschen aller Generationen vorausgegangen aus dem Dornengestrüpp ins Licht. Heilige nennen wir sie, Menschen wie wir, die bewiesen, daß man diese Erde bestehen kann.



»Gewöhnliche« Heilige?

- Der Feuerwehrmann, der bei seinem selbstlosen Versuch, Menschenleben zu retten, selbst umkam.

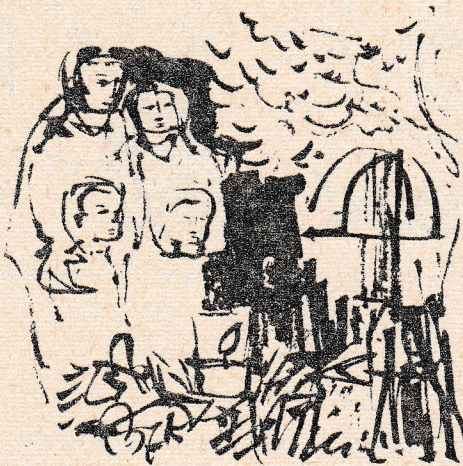
- Die Krankenschwester, die sich nach Erreichen des Rentenalters keinen ruhigen Lebensabend gönnte, sondern weiterhin den Kranken half, solange es ihre Kräfte zuließen.

- Der Ingenieur, der seine Glaubensüberzeugung bekannte und dadurch eine berufliche Karriere mit üblen Schikanen vertauschte.

- Die Frau, die trotz Komplikationen in der Schwangerschaft ihr Kind nicht töten ließ und bei der Geburt starb.

Ruch wir

Könnten Heilige sein!



Horst Loreck

Besuch am Grab

Haben wir im Leben je einen Friedhof kritisch beurteilt, so, wie man eine Wohnung mustert, ehe man einzieht? Wir besuchen Gräber, sehen Tränen und Wehleidigkeit, wo nach den Verheißungen Hoffnung stark sein sollte. Wir gehen über Kieswege, an Buchsbaumhecken vorbei, die unseren Schmerz umfrieden. Doch hin und wieder blinkt von einem Grabkreuz das Zeichen der Auferstehung.

Unsere TOTEN:

Heimgesufen hat der Herr am

- 12. Nov. 1979 Maria Hörter aus Würm, 65 Jahre
- 15. Jan. 1980 Anna Maria Pelzer, geb. Schmitt, 89 Jahre alt, aus Beeck
- 18. Jan. Wilhelm Johann Rexfort aus Würm, 66 Jahre alt
- 24. Febr. Wilhelmine Finders, geb. Broicher
- 10. März Johann Josef Zimmermann aus
- 17. April Anna Katharina Kochs, geb. Esser aus
- 16. Juni Barbara Schmolders, geb. Lutzenburg
- 6. Juli Johann Hilgers aus Leiffarth, 88 Jahre alt
- 5. August Sofia Paulußen, geb. Brusten aus Honsdorf, ~~gestorben~~ *in-Altenheim-in-Geilenkirchen*, 80 Jahre alt
- 9. August Johann Heinrich Lentzen aus Würm, 72 Jahre alt
- 18. August Sibilla Paulußen, geb. Brand aus Honsdorf, 81 Jahre alt
- 1. September Gerhard Heinrich Penders aus Honsdorf, 77 Jahre alt
- 19. Oktober Maria Agnes Katharina Schieren, geb. Oligschläger aus Beeck, 71 Jahre alt.

aus Leiffarth, 77 Jahre alt -----
Beeck, 68 Jahre alt -----
Würm, 80 Jahre alt -----
aus Würm, 78 Jahre alt -----
re alt -----
in-Altenheim-in-Geilenkirchen, 80 Jahre alt -----
Lentzen aus Würm, 72 Jahre alt -----
geb. Brand aus Honsdorf, 81 Jahre alt -----
ders aus Honsdorf, 77 Jahre alt -----
10. März Johann Josef Zimmermann aus
17. April Anna Katharina Kochs, geb. Esser aus
16. Juni Barbara Schmolders, geb. Lutzenburg
6. Juli Johann Hilgers aus Leiffarth, 88 Jahre alt
5. August Sofia Paulußen, geb. Brusten aus Honsdorf, ~~gestorben~~ *in-Altenheim-in-Geilenkirchen*, 80 Jahre alt
9. August Johann Heinrich Lentzen aus Würm, 72 Jahre alt
18. August Sibilla Paulußen, geb. Brand aus Honsdorf, 81 Jahre alt
1. September Gerhard Heinrich Penders aus Honsdorf, 77 Jahre alt
19. Oktober Maria Agnes Katharina Schieren, geb. Oligschläger aus Beeck, 71 Jahre alt.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe, die Vollendung und Erfüllung all ihrer Sehnsüchte, deine heilige Gegenwart!-

Leben heißt Sterben. Aber Tote haben es gut. Sie leben.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Allerheiligen	31. Okt.	18.30	Vorabendmesse f. Wilhelm Rexfort u. Tochter Inge
	1. Nov.	8.00	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	Hochamt - Jgd. für Alice Hahn
Allerseelen	2. "	8.00	Frühmesse f. Ehel. Josef Schieren u. Margarete und Anna Meurer
		9.30	hlg. Messe für Peter Wolf u. Josef Platzbecker
		14.30	Taufe: Verena Vieten /ne
<u>Montag</u>	3. "	8.00	Stiftungsmesse f. Pfr. Hubert Schmitz u. Schw. Christi
<u>Dienstag</u>	4. "	8.00	hlg. Messe f. Gertrud Winkels u. Sohn Albert
<u>Mittwoch</u>	5. "	8.15	Frauen- u. Nittermesse für Michael Thevis u. verst. Anverw. u. Jgd. für Maria Mönch, geb. Hansen
<u>Donnerstag</u>	6. "	8.00	hlg. Messe f. Adam Rahmen u. Ehel. Leonhard Schmolders
<u>Freitag</u>	7. "	8.00	Herz-Jesu-Messe als Jgd. für Robert Überdick anschl. Auss., Lit. u. sakramt. Segen
<u>Samstag</u>	8. "	8.00	Priester nachwirkig für Theo Erbel
		15.00	<u>B e i c h t e n</u> für das 3. Schuljahr!
		18.30	Abendmesse für Josefina Schröder, Ehel. Heinrich Schröder u. Ehel. Johann Clemens
<u>Sonntag</u>	9. "	8.00	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	<u>FESTHOCHAMT</u> f.d. Leb. u. Verst. d. St. Hubertus-Schützenbruderschaft.- Theo Clemens u. die Leb und Verst. d. Fam. Puttin Hensen

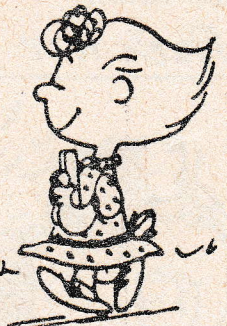


St. Martins Komitee
Allerseelen - 2. Nov.
20 Uhr - Gaststätte
"Zur Quelle" - Flahstraße

**Pfarr-
bücherei**

**Buchausstellung
8.-9.-10. Novemb.
im Pfarrheim!**

ICH FINDE
BÜCHEREIEN
WUNDERBAR!



Sie sind eingeladen!

K I N D E R H E L F E N K I N D E R W E I H N A C H T S B A Z A R für Kinder aus Indien und Brasilien

Die Hauptschule IMMENDORF lädt sie alle ein für
Samstag, den 22. Nov 1980 von 10 -21 Uhr ein!

Gerne geben wir diese Einladung weiter an die gnaze Pfarrgemeinde und wir hoffen uns dort alle wiederzusehen!-

HUBERTUS-BALL

am Samstag, den 8. November in der Gaststätte
St. Hubertus in Leiffarth.-

Selbstverständlich ist die gnaze Gemeinde hierzu eingeladen! Es soll ein froher Abend für alle werden.- Am Sonntag feiert die Schützenbruderschaft ihren Patron, den hlg. Hubertus.- Wir wünschen der Bruderschaft Gottes Segen und für uns ein echtes Vorbild im Glauben und Einsatz für das Leben in der Gemeinde!

Die K o l l e k t e am 2. November ist für die Deckung der Auslagen für die Renovierung unserer Kirche. Sie wird allen recht herzlich empfohlen!-

Die Kollekte für die WELTMISSION betrug 921,60 DM. Allen Spendern herzliche Dank. Es freut mich als Pfarrer insbesondere, daß wir einen spürbaren Sinn für die Weltmission haben.- Lassen wir nicht nach im Gebet, damit alle Menschen die Erlösung durch CHRISTUS erfahren!-

DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON-WÜRM

5. - 12. Oktober 1980

Rosenkranz- Monat



Viele Menschen lesen täglich in der Heiligen Schrift, auch auf Reisen nehmen sie die Bibel mit sich. - Es gibt ein Kurzevangelium, das wir immer bei uns tragen können, das billig ist im Kauf, dessen Buchstaben nicht Schriftzeichen, sondern einfache Perlen sind, das der Kranke leicht in der Hand halten kann und das dem Sterbenden noch mit ins Grab gegeben wird. Die dreifache Wegweisung für die Nachfolge Christi ist in ihm enthalten, zu unserer ständigen Beherzigung: Es ist der Rosenkranz.

Mutterschafts-Tag - Mariens 8. Oktober in Gillrath

Alle Frauen u. Mütter sind hierzu herzlich eingeladen! - Anmeldungen bitte bei Frau Lerschmacher, Würm oder im Pfarrhaus! Unkostenbeitrag für den Bus: 4,-DM. Abfahrt ab Kirche um 14 Uhr.-

Kollekte für unsere Kirche

am kommenden Sonntag, den 5. Oktober. Ich möchte sie Ihnen sehr ans Herz legen, denn die Kosten wachsen immer und manches nicht-eingeplante kommt hinzu. - Am Samstag, den 18. Oktober kehren wir ins neu renovierte Gotteshaus zurück!

Gottesdienstzeit-änderung!

Ab Sonntag, den 5. Oktober beginnt die Frühmesse um 8 Uhr. Für die Wintermonate hat sich diese Änderung als für gut erwiesen.-

PFARRPATROZINIUM
St. Gereon

10.-11.-12.
Oktober
im Festzelt

Die SCHÜTZENBRUDERSCHAFTEN
VON W Ü R M - LEIFFARTH + MÜLLEN+ DORF laden S i e alle zu den Festlichkeiten im großen Festzelt ein.

F r e i t a g, den 10. Okt.

"Großer Bunter Abend" Die ganze Gemeinde, JUNG wie ALT ist eingeladen.- Die Bemühungen unserer Schützenbruderschaften, ihre Anstrengung für das Zusammenleben in der Gemeinde wollen wir anerkennen, indem wir hingehen und uns in frohen Stunden zusammen leben! - S a m s t a g Tanz am abend im Zelt - S o n n t a g 9.30 Uhr FESTHOCHAMT im F e s t z e l t gestaltet durch den St. Cäcilia Kirchenchor.

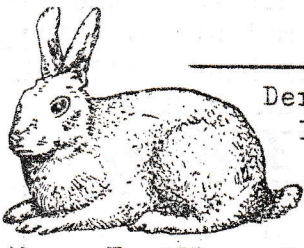
Gesungen wird die mehrstimm. Messe Herz-Jesu-Messe von A. Löhle und zwei Motetten von Heinrich Schütz, wie das Ave verum von Wl.A. Mozart.- Nachmittags, Umzug der Schützen und abends um 20 Uhr Königsballl der drei Schützenbruderschaften!

M o n t a g: hlg. Messesf. d. Leb. u. Verst. d. St. Gereon Schützenbruderschaft, ansch gehen wir zum Friedhof um der Toten der Gemeinde zu gedenken!- Die ganze Pfarrgemein- de ist herzlich eingeladen zur Teilnahme an allen Veranstaltungen!

GOTTESDIENSTORDNUNG

Heute: Kollekte

<u>Samstag</u>	4. Okt.	18.30	Abendmesse für Sibilla Paulußen als 6 W AMT	<i>für unsere Kirche</i>
<u>Sonntag</u>	5. "	8.00	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde	
		9.30	hlg. Messe als 1. Jgd. f. Sibilla Grimmendahl	
		14.30	<u>T a u f e</u> : Anke Peschen (Beeck)	
<u>Montag</u>	6. "	8.00	hlg. Messe f. Anna Wilms als Jgd.	
<u>Dienstag</u>	7. "	8.00	<i>u. lb. Frau v. H. Rosenkranz</i>	/Buckremer-Dohmen
			als Stiftm. f. Ehel. Josef Buchkremer u. Verst. d. Fam.	
<u>Mittwoch</u>	8. "	8.15	hlg. Messe f. Georg Flöck u. Robert Überdick	
		14.00	<u>ABFAHRT</u> ab Kirche nach Gillrath: <u>MUTTERSCHAFT MARIENS</u>	
<u>Donnerstag</u>	9. "	7.30	Stiftm. f. Sofia Dohmen u. Ehel. Heinrich Rahmen	
		8.15	Schulmesse als Stiftm. f. Verst. d. Fam. Mostard u. Josef Heinrichs	
		17.00	<i>Rosenkranzandacht</i>	
<u>Freitag</u>	10. "	8.00	<i>Fest d. hlg. Gereon</i>	f. Ehel. Andreas Dohmen u. Margarete geb. Braun
<u>Samstag</u>	11. "	8.00	hlg. Messe für Ernst Küppers a.s Jgd.	
		18.30	Abendmesse als Jgd. f. Johann Peters	
<u>Sonntag</u>	12. "	8.00	Frühmesse f. Ehel. Peter Winkels u. Ehel. Josef Wacker	
		9.30	<i>Festhochamt im Zelt - Harpazoinium</i>	
			für die Leb. u. Verst. der Pfarrgemeinde	
<u>Montag</u>	13. "	9.00	hlg. Messe f. d. Leb. u. Verst. d. St. Gereon-Schützen-Bruderschaft.-	
<u>Dienstag</u>	14. "	8.00	hlg. Messe als Stiftgm. f. Ehel. Peter Josef Dohmen u. versch. Stifter	
<u>Mittwoch</u>	15. "	8.15	<i>Fahnen- u. Mittermesse</i>	f. f. Verst. d. Fam. Peschen-Bodden und Hans Esser
<u>Donnerstag</u>	16. "	8.00	hlg. Messe als Jgd. f. Kaspar Ollertz	
		17.00	<i>Rosenkranzandacht</i>	
<u>Freitag</u>	17. "	8.00	Stiftmesse f. Ehel. Franz Bock u. Maria Magd. Frings	
<u>Samstag</u>	18. "	8.00	Stiftm. f. Ehel. Wilh. Jos. Conrads u. Ehel. Beo Jansen	
		18.30	<i>Abendmesse i.d. Kirche</i>	als 6 W AMT für Heinrich Penders
<u>Sonntag</u>	19. "	8.00	Frühmesse als Jgd. f. Christine Claßen u. die Leb. u. Verst. der Pfarrgemeinde	
		9.30	<u>HOCHMAT</u> f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Faber-May u. der Verst. d. Fam. Leonhard Hensen	
		14.30	<i>Rosenkranzandacht.</i>	



Der KANINCHENZUCHTVEREIN
lädt ein für den 25./26.
Okt. zur Kan. Ausstellung
i.d. Gastst. Basten in
Würm. - Kommen Sie mit
ihren Familien. Es ist sehr interessant.-

*Altapiersammlung
am Samstag, 4. Oktober i.d.
ganzen Pfarrgemeinde durch
d. St. Gereon-Schützen. -
Vielen Dank!*

Herzlichen Glückwunsche zum Geburtstag!

Herrn Josef W i n k e l s 83 Jahre alt am 7. Okt. aus Leiffarth, Lind. Str.
Frau Katharina R ö m e r 88 Jahre alt am 16. Okt. aus Leiffarth, Randeratherstr.

Ihnen Gottes Segen und noch recht viele glückliche Jahre im Kreise
ihrer Familienangehörigen!

W a h l t a g am 5. Oktober! Als Christen sollten wir alle zur Wahl gehen und
entsprechend unse-eres Gewissens dieser unserer Verantwortung
nachkommen.

Der Rosenkranz ist ein Gebet des
Verweilens. Für ihn muß man sich
Zeit nehmen; nicht nur in dem
äußeren Sinne, daß man die erfor-
derliche Zeit freimacht, sondern

auch im inneren. Wer ihn richtig
beten will, muß wegtun, was
drängt; absichtslos und still werden.
Das ist nötig, ob er nun dreißig oder
zehn Minuten zur Verfügung hat.
Romano Guardini

§ V 7 v. 29. 10. 80

AVZ / Nr. 252 – Mittwoch, 29. Oktober 1980



Ausstellungen für einen guten Zweck

Hilfe für die Menschen der Dritten Welt: Mit dieser Zielsetzung finden jetzt wieder überall die Missions-Verkaufsausstellungen statt. So bot auch die Missionsgruppe der Frauengemeinschaft Hünshoven in der Pfarrbücherei bei einer von Leo Schreinemacher inszenierten Verkaufsausstellung neben dem „Missio-Programm“ mit Artikeln aus der Dritten Welt selbstgefertigte Handarbeiten der Frauengemeinschaft an (oberes Bild). Eine große Missionsausstellung veranstaltete ebenfalls die Gruppe „Helfende Hände“ aus Geilenkirchen-Würm. Sie hatte im Würmer Jugendheim einen Raum mit Handarbeiten und einer Cafeteria

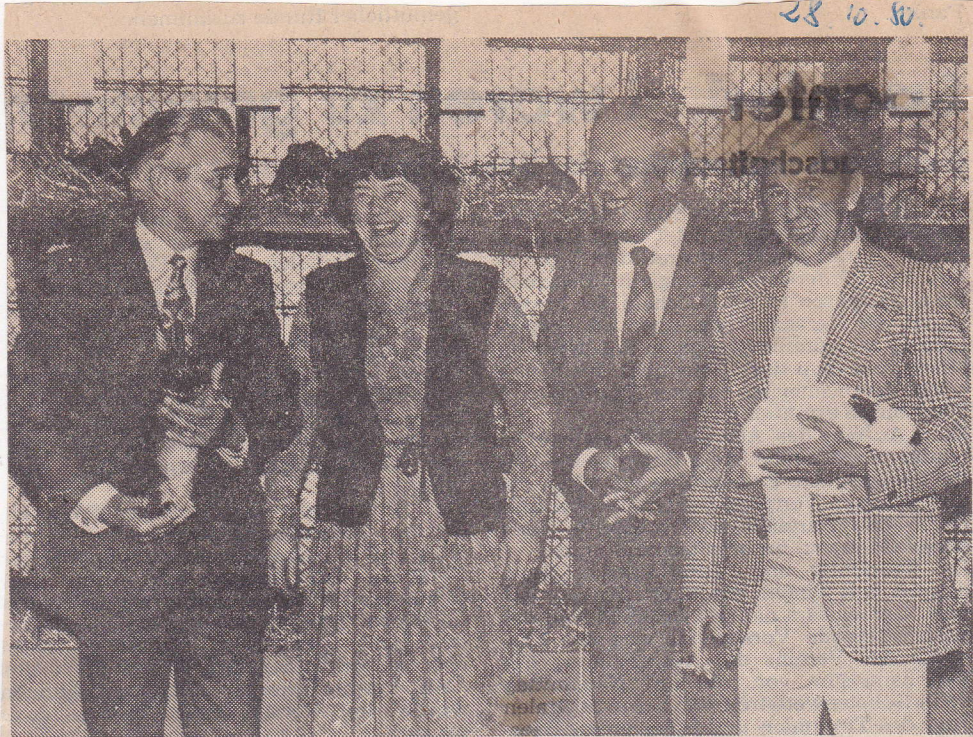
eingerrichtet (mittleres Bild). Der Besuch war so zahlreich, daß ein sehr beachtlicher Erlös für die Dritte Welt erzielt werden konnte. Die Vorbereitungen hatten immerhin ein Jahr in Anspruch genommen. In Gangelt-Kreuzrath hatte die dortige Frauengemeinschaft ebenfalls zahlreiche, kunstvoll selbstgefertigte Gegenstände zum Kauf angeboten. Mitglieder der Strickgruppe bedienten die Besucher außerdem bei einer Cafeteria, so daß es über viele Stunden hinweg auch zu geselligen Treffs kam (Bild unten).

(Fotos: Kaminski 2, Zimmermann 1)

SVZ

v. 28. 10. 80

28. 10. 80



Kaninchenausstellung

Geilenkirchen-Würm. – Alljährlich, wenn es herbstet, beginnt die Zeit der Kaninchenausstellungen: Fachkundige Preisrichter entscheiden über Erfolg oder Mißerfolg eines Zuchtjahres. Der KZV R 468 Würm eröffnet seine Schau im Kreisverband Heinsberg West am Samstag, 25. Oktober, um 20 Uhr im Lokal Basten in Würm. Gleichzeitig findet ein Züchtertreffen mit großer Verlosung statt. Am Sonntag 26. Oktober, ist die Schau von neun bis 18 Uhr geöffnet.

Da war die Freude groß: Ausstellungsleiter Christian Raschen (3. v. links) konnte zur Lokalschau der Kaninchenzüchter zahlreiche Besucher begrüßen. Links auf dem Bild und rechts zwei der Gewinner, Fred Hartmann und Christian Clemens. (Foto: Kaminski)

Kaninchenzüchter waren vom Andrang überrascht

Besucher der Lokalschau kamen auch von weither

Geilenkirchen-Würm. – Lebhaftes Interesse fand die Lokalschau 1980 des Kaninchenzuchtvereins R4/68 Würm. Der Verein unter seinem Vorsitzenden Hubert Wilms war zusammengekommen, um seine Zuchtergebnisse einem interessierten Publikum zu präsentieren und um herausragende Züchtungen zu prämiieren.

Die Auszeichnung des Landesverbandes und die Vereinsmeisterschaft 1980 erlangte demnach Josef Steinbusch, gefolgt vom Vizemeister 1980, Christian Raschen. Den Wanderpokal für die beste Sammlung erhielt Martin Schmidt, der auch den ersten Sammlungspreis bekam.

Der zweite Sammlungspreis ging an Willi Deckers, der dritte und vierte Sammlungspreis ging an Friedrich Hartmann und Karl Schreiner.

Den fünften Sammlungspreis erhielt die Zuchtgemeinschaft Clemens und den sechsten Sammlungspreis bekam Karl Schreiner.

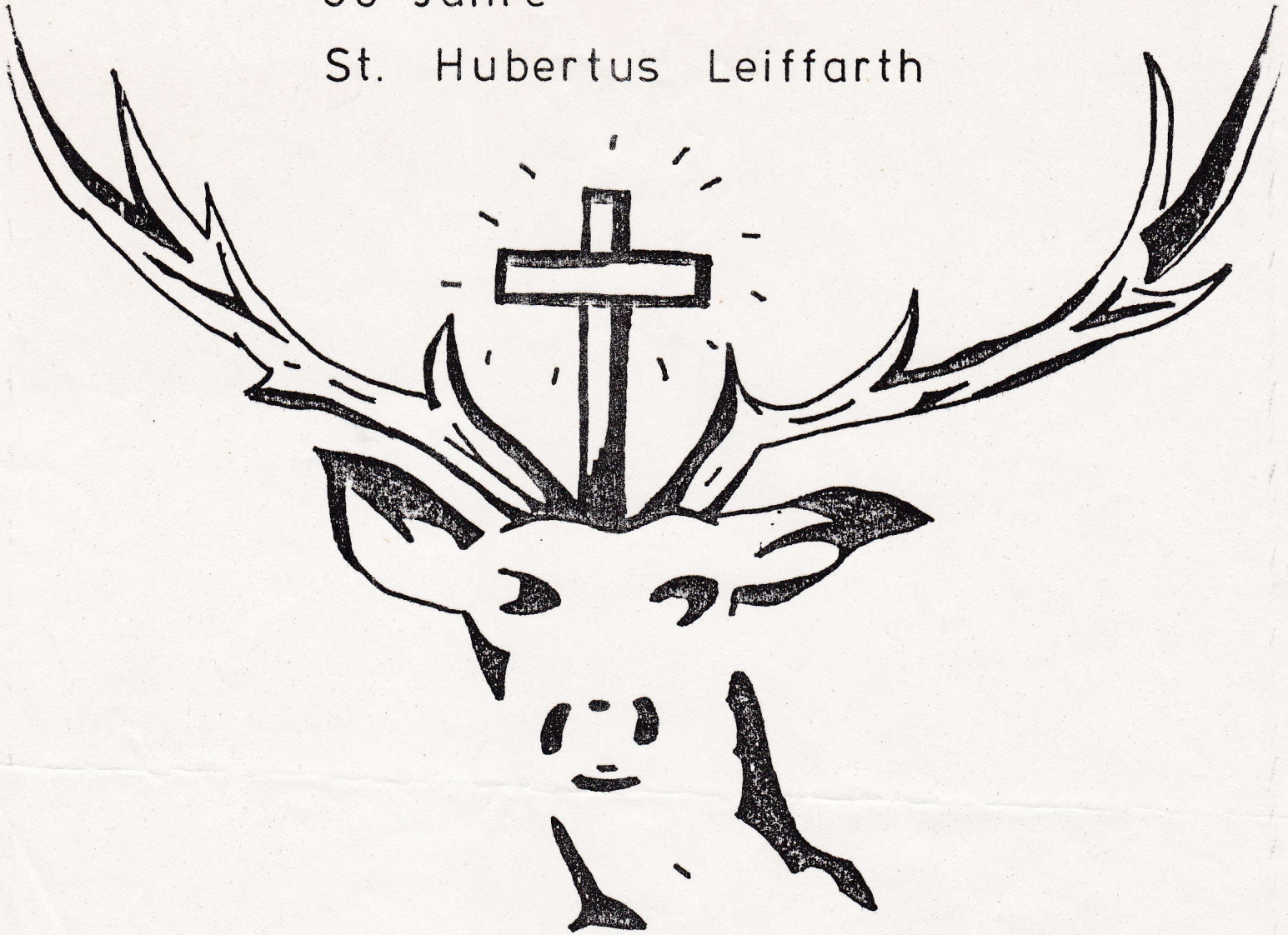
Die Auszeichnungen „Bester 1.0 Alt eigener Zucht“, „Bester 1.0 vom Zuchtjahr eigener Zucht“ und „Bestes Tier der Schau“ konnte Christian Raschen für sein Kaninchen „Klein Silber schwarz“ verbuchen, die „Beste 0.1 Alt eigener Zucht“ und „Beste 0.1 vom Zuchtjahr eigener Zucht“ war „Hermelin von Friedrich Hartmann. Den Lambert-Broicher-Gedächtnispreis erhielt Mar-

tin Schmidt und die Preise für die drei beziehungsweise vier besten Tiere eines Züchters bekam Josef Steinbusch.

Besonders erfreut zeigte sich Ausstellungsleiter Christian Raschen über den großen Anklang der Veranstaltung in der Öffentlichkeit. Die Ausstellung, die in der Gaststätte Basten stattfand, war sehr gut besucht, der Züchterabend am Samstag, zu dem auch befreundete Vereine aus den Niederlanden und aus Wuppertal gekommen waren, war sogar geradezu überfüllt. -ka-

30 Jahre

St. Hubertus Leiffarth



WIR LADEN EIN ZUM

"KÖNIGSBALL" mit Heinz II nebst Gemahlin

AM SAMSTAG, DEM 08. NOVEMBER 1980, 20.00 UHR,

"Haus Hubertus" in Leiffarth

ST. HUBERTUS-SCHÜTZENBRUDERSCHAFT

LEIFFARTH E. V.



Auch die kleinen Besucher zeigten reges Interesse an den Angeboten der Buchausstellung im Würmer Jugendheim.
Foto: Münchs

Dank der Popularität des Papstes sind religiöse Bücher sehr gefragt

Buchausstellung wollte für jeden Geschmack etwas bieten

GEILENKIRCHEN-WÜRM. - Schon fast traditionell ist die Buchausstellung der katholischen öffentlichen Bücherei in Würm, die am Samstag und Sonntag im Jugendheim stattfand.

Wie Büchereileiterin Hedwig Scherrat erklärte, wollte man mit dieser Ausstellung das Interesse am guten Buch wecken oder vertiefen. Jedem sei Gelegenheit gegeben, Bücher zu bestellen oder auszuleihen. Sicher sei der Bestand nicht der einer großen Bücherei, aber für jeden habe man ver-

sucht, etwas Passendes zu finden. Im übrigen arbeitet Hedwig Scherrat nicht alleine, drei Jugendliche und drei Erwachsene stehen ihr hilfreich zur Seite und erfüllen ihre Aufgaben mit großem Interesse.

Rege Nachfrage besteht zur Zeit an religiösen Büchern, die durch die Popularität des Papstes hervorgerufen wird. In der Ausstellung wurden nicht nur Bücher vieler Sachgebiete angeboten, sondern auch Lexiken und Atlanten.

Buchausstellungen

Geilenkirchen. - In diesem Monat finden Buchausstellungen in den Pfarrbüchereien Würm (10. und 11. November) und Hünshoven und Lindern (17. und 18. November) statt. Mit diesen Ausstellungen sollen Anregungen für das gute Buch für den Hausgebrauch und als Geschenk zu vielen Gelegenheiten geboten werden. Neben Büchern werden auch Tonträger verschiedener Art gezeigt.

DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON-WÜRM

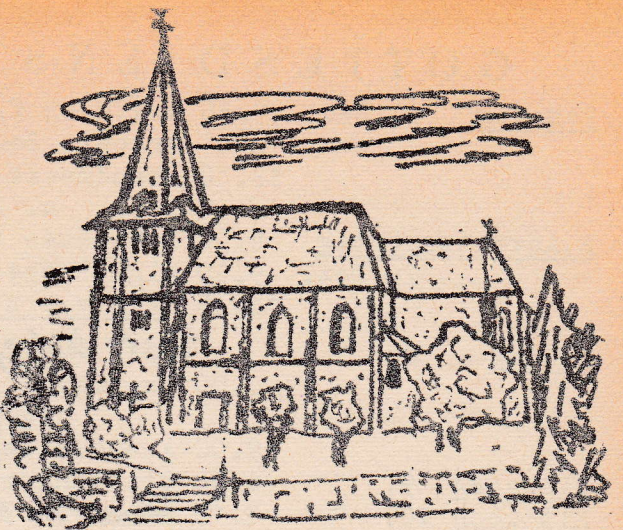
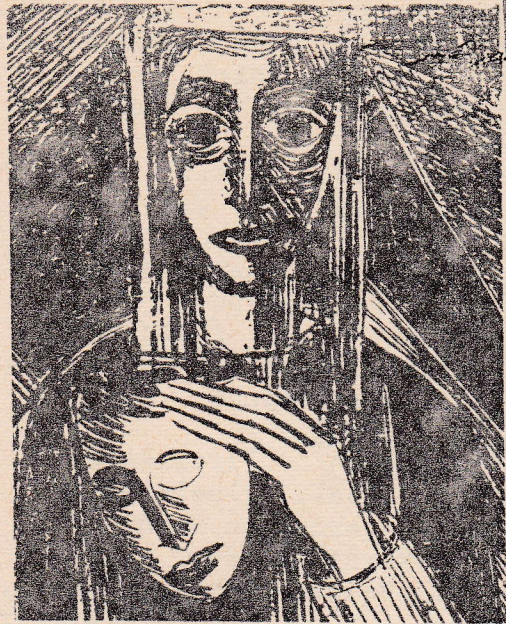
7. - 14. Dezember 1980

Zweiter
Adventssonntag

Umkehr

Nimm die Maske vom Gesicht.
Ich will dir in die Augen sehen.
Jetzt ist die Zeit zu zeigen,
was in dir steckt.
Und wenn es nur ein Funke ist,
er kann die Umkehr zünden.

Das zweite Licht des Adventkranzes ruft uns zur Umkehr. Wir sollen erkennen, daß wir nicht mehr gleichgültig in den Tag hineinleben können. Neben uns leben noch andere Menschen für die wir Verantwortung tragen vor Gott!



Adventsfeier für

am DONNERSTAG, dem 11. Dez.
um 15.30 im PFARRHEIM! --

alle unsere Frauen u. Mütter

Eine Stunde der Besinnung im Kreise der Frauen unserer Gemeinde. M A R I A möge uns hinführen zu i h r e m SOHN! Unsere j ü n g e r e n und ä l t e r e n Frauen und Mütter sind zu dieser Feier geladen! - Wer behindert ist und gern kommen möchte, rufe bitte bei Frau Lerschmache in Würm oder im Pfarrhaus an. Wir tragen Sorge, daß Sie gefahren werden!

*Ave
Maria*

Es ist mir unmöglich das HOCHFEST unserer himmlischen MUTTER zu übergehen. Ich möchte Sie alle recht herzlich einladen zu hlg. Messe um 8 Uhr und für alle Berufstätigen und größeren Schulkinder abends um 19 Uhr!

Das „Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“ leidet immer noch unter dem Mißverständnis der „unbefleckten Empfängnis“. Diesen Begriff benutzen Glaubensgegner, um den Katholiken ihr ungesundes Verhältnis zur Geschlechtlichkeit - das es leider tatsächlich gibt - vorzuhalten. In Wirklichkeit freuen wir uns an diesem Tag, einen

Menschen zu finden, der so leben konnte, wie Gott es sich wünscht. Maria ist unser Vorbild für einen menschenmöglichen Glauben. Sie sagte Ja zu Jesus und seiner Sache, vorbehaltlos vom Anfang bis zum Ende. Dadurch war ihr Leben abgerundet, unbeeinflusst durch das Erlebnis von Freud oder Leid. So etwas erfährt jeder, der sich Gott gegenüber offen hält. Das sagt uns der 8. Dezember.

Jim Dean

Vorweihnachtliche Feier am 14. Dez.: Die Grundschule in Würm lädt über den Pfarrgemeinderat alte Männer und Frauen ab 65 Jahre ein, für 17 Uhr in die neue Turnhalle ein. Die Schulkinder gestalten die Feier. Anschließend gemütliche Runde im Pfarrheim. - Die Anmeldung für die Teilnahme bitte bei den Pfarrgemeinderatsmitgliedern abgeben! --

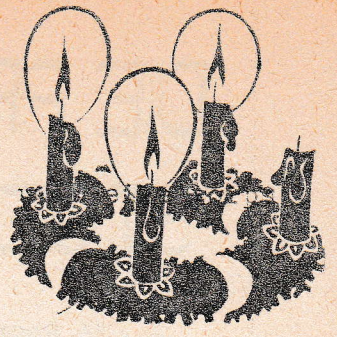
Wir haben zu Grabe getragen: Peter Josef H e n s e n aus Würm, Franzstr. -- Gertrud C ü p p e r s, geb. Jansen aus Würm, Rückstr. -- Hans O l l e r t z aus Beeck, Prof. Schröder Str. - Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

Unsere Kranken: Der Pfarrgemeinderat und auch der Pastor möchten die Kranken im Krankenhaus besuchen. Leider weiß man nicht immer w e r und w a n n unsere Kranken ins Krankenhaus müssen. Wir wären den Angehörigen dankbar über eine baldige Benachrichtigung. Dasgleiche könnten auch Nachbarn der Kranken tun. Es wäre nett, würde man das tun. ---

Altpapiersammlung Die S c h ü t z e n führen wieder am Samstag, dem 6. Dez. in den Dörfern die bewährte Altpapiersammlung durch. In gepackten Bündeln bitte vor die Haustür stellen. Danke schön !!

GOTTESDIENSTORDNUNG

<u>Samstag</u>	6. Dez.	9.30 Exequien f. Wilhelm Schmitz aus Müllend. anschl. Beerdigung auf d. Friedhof	
		18.30 Abendmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Trommler u. Pfeifencorps	
<u>2.Adventssonntag</u>	8.00	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarreg.	
	7. Dez.	9.30 hlg. Messe als Jgd. f. Peter Lentzen	
		14.30 <u>A d v e n t s a n d c h t</u>	
<u>Montag</u>	8. "	Fest: Unbefleckte Empfängnis Mariens	
		8.00 Festmesse f. Ehel. Leonhard Hensen u. verst. Kinder u. Maria Magdalena Frings - beide Stiftungsm. /d. Nachbar.	
		19.00 Abendmesse als Jgd. f. Wilhelm Meessen u. Johann Hilgers sts.	
<u>Dienstag</u>	9. "	8.00 Stiftungsm. f. Ehel. Franz Bock u. Ehel. Leonhard Ivens u. K.	
<u>Mittwoch</u>	10. "	8.15 Frauen- u. Müttermesse f. Peter Hensen sts. d. Nachb. und in bes. Meinung (Feilen) /gens	
<u>Donnerstag</u>	11. "	8.00 hlg. Stiftm. f. d. Verst. d. Fam. Mostard u. Ehel. Wilh. Per-	
<u>Freitag</u>	12. "	8.00 Stiftm. f. Walter Dorsel u. Ehefrau Agnes, geb. Ollertz und für Maria Hilgers	
<u>Samstag</u>	13. "	8.00 hlg. M. f. Ehel. Anton Peschen u. gef. Sohn Kaspar u. Hermann und d. Verst. d. Fam. Heinrich Mevissen	
		15.00 B e i c h t g e l e g e n h e i t /Nachbarschaft	
		18.30 Abendmesse f. Johann Lentzen u. Gertrud Cüppers beid. sts. der	
<u>3.Adventssonntag</u>	8.00	Frühmesse f. die Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde	
	14. Dez.	9.30 hlg. Messe <u>insbes. für unsere Kinder</u> für d. Leb. u. Verst. d. Fam. Hellenbrand - Platzbecker	
<u>Montag</u>	15. "	8.00 Stiftungsm. f. Ehel. Josef Schmitz u. Ehel. Wilhelm Milde	
<u>Dienstag</u>	16. "	8.00 Stiftungsm. f. Ehel. Peter Schmitz u. verm Sohn Franz und Ehel. Heinrich Engelen u. verst. Kinder	
<u>Mittwoch</u>	17. "	8.15 Frauen- u. Müttermesse f. Ehel. Peter Peschen u. Angeh. u. Verst. d. Fam. Maibaum - Detrée /kremer	
<u>Donnerstag</u>	18. "	7.30 Stiftm. f. Geschwister Jansen u. Ehel. Jakob und Maria Buch- 8.15 Schulmesse i. b. Meinung	
<u>Freitag</u>	19. "	8.00 Stiftungsm. f. Ehel. Peter Josef Dohmen und Elisabeth Mines, Agnes Müller u. Marlene Zimmermann	
<u>Samstag</u>	20. "	8.00 hlg. Messe f. Maria Müller u. Hubert Hensen u. Mechtilde Röm- 15.00 Beichten für Erwachsene: fremder Herr	
		18.30 Abendmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Gerhard Franken	
<u>4.Adventssonntag</u>	8.00	Frühmesse für die Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde	
		9.30 hlg. Messe f. Ehel. Josef Müller u. verst. Kinder u. Ehel. Heinrich Schultes	



Wir gratulieren zum Geburtstag:

Frau Martha S c h o l z 85 Jahre alt aus Beeck, Zum Schlackenbergr am 12. Dez.
 Frau Berta R e e s 76 Jahre alt am 14. Dez. aus Heiffarth, Linderner Str.
 Herrn Leo H a l c o u r 74 Jahre alt am 15. Dez. aus Beeck, Prof.Schr. Str.
 Frau Maria F r a n k e n 80 Jahre alt am 20. Dez. aus Honsdorf Nr. 74
 I h n e n allen Gottes Segen und noch recht viele glückliche Jahre!



Jugendarbeit

für unsere Jugendlichen: Dienstag 19 Uhr im Pfarrheim!

Nach dem 1. Gespräch am Dienstag, den 2. Dez. haben wir uns verabredet für ein weiteres Gespräch am kommenden Dienstag! Alle Jugendlichen, Jungen wie Mädchen sind herzlich eingeladen!

Beichtgelegenheit für die Erwachsene samstag, 20. Dez. fremder Herr ist da!



Rezept für das kommende Jahr 1981

Man nehme 12 Monate, putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst, zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile, sodaß der Vorrat genau für ein Jahr reicht.

Es wird jeder Teil einzeln angerichtet aus einem Teil Arbeit, zwei Teilen Frohsinn und Humor. Man füge drei gehäufte Eßlöffel Optimismus hinzu, ein Teelöffel Toleranz, ein Körnchen Ironie und eine Prieße Takt.

Dann wird die Masse sehr reichlich mit Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit einem Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit.---



Aus der Stille

Die guten Anfänge kommen aus der Stille, aus dunklen Bergen oder ruhigen Wassern. Die Katastrophe, der jähe Untergang, ereignet sich mit Krach, mit Geschrei, mit großen Reden vielleicht. Im unfaßbaren Schweigen spricht Gott sein Wort dem ewigen Sohn. Das Licht leuchtet auf. Es rettet und richtet.

Die GOTTESDIENSTORDNUNG :

Sam. 20. Dez. 15-17.30 Beichten f. d. Erwachsenen
18.30 Abendmesse f. d. Leb. u. Verst. d.

Familie Gerhard Franken

4. Advent - Sonntag 8.00 Frühmesse f. Maria Schieren sts. d.
Nachb. und Hans Esser
9.30 hlg. M. f. Ehel. Josef Müller u. verst.
Kinder- Ehel. Heinrich Schultes

Mon. 22. Dez. 8.00 Stiftm. f. Pfr. Alois Randerath u. ver.
st. Angeh. u. Therese Merzbach

Die. 23. " 8.00 hlg. M. f. Berti Hohnen u. zur Gottesm.

Mit. 24. " 8.00 **Frauen- u. Müttermesse** für Adam Rahmen
und Mechtilde Herings

15.00 BEICHTGELEGENHEIT

HEILIG ABEND 18.00 Festliche CHRISTMETTE gestaltet
durch den Kirchenchor u. Kinder- und die
bekanntesten alten Weihnachtsweisen

1. Weihnachtstag

8.00 Frühmesse f. Ehel. Josef Schieren u. Ehel. Johann

9.30 Feierl. Hochamt f. Ehel. Hubert Esser u. Ehel. Karl
Milde und verst. Kinder

14.30 Andacht zum Weihnachtsfest

2. Weihnachtstag

7.30 Frühmesse f. Anna Meurer u. Peter Lentzen

8.30 hlg. Messe f. Theo Clemens u. Helene Wilms

9.30 Hochamt für Peter Wolf u. Josef Platzbecker

Sam. 28. Dez. 8.00 hlg. M. für Johann Lentzen-Johann Hil-

18.30 Abendmesse f. Michael Thevis u. Fam.

Cüppers- Ehel. Heinrich Mulfarth

Son.- Fest der Heiligen Familie -- 28. Dez.

8.00 Frühmesse f. Gottfried Wilms u. Tochter Marlene

9.30 hlg. M. f. Ehel. Karl Hellenbrand-Ehel. Leo Jansen u. K.

14.30 Andacht mit Opfergang u. Segnung der Kinder

Für diese Andacht sind eingeladen insbesondere alle
Mütter mit den Kleinkindern, alle Schulkinder u. deren
Eltern!- "An Gottes Segen ist alles gelegen!"

ADVENIAT

25.
Dein Opfer am Dez.

GOTT
vergißt
diejenigen
nicht, die

sich selbst
vergessen
und an
andere
denken.

AUGUSTINUS



GOTTESDIENSTORDNUNG

Mo. 29. Dez. 8.00 hlg. M. f. d. Verst. d. Fam. Hörter-
Schieren u. Jgd. Sibille Römer

Di. 30. " 8.00 Stiftm. f. Angeh. d. Fam. Hohnen und
Sofia Dohmen

Mi. 31. " 8.00 hlg. M. f. Josefine Hennen u. Stiftm.
für Verst. d. Fam. Mostard

18.00 Jahresschluß-Dank-Gottesdienst

für d. Leb. u. Verst. der Pfarrgemeinde

Neujahr - 1. Januar 1981

Do. 8.00 Frühmesse als Jgd. f. Cornelia Hagenacker u.
Ehel. Peter Winkels u. Mecht., geb. Wolf
9.30 Hochamt - 6 W AMT für Peter Hensen

Fr. 2. Jan. 8.00 **Herz Jesu-Messe** f. Wilh. Weidener als Jgd.
u. Ehel. Wilh. Hansen u. Kinder - anschl.
sakramt. Segen.-

Sa. 3. " 8.00 **Priesterjahrestag** f. Ehel. Josef Clemens
Verst. d. Fam. Esser-Wahlenberg

18.30 Abendmesse f. d. Verst. d. Fam. Hohnen-
Ronkartz u. Ehel. Gertrud u. Josef Wagens

Sonntag 4. Jan. 1981

8.00 Frühmesse f. Ehel. Alex u. Gertrud Mines
u. Pfarre

9.30 hlg. Messe f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Platz-
becker (heute: 90 Jahre alt Katharina Platzb.)



Kerzenleuchter Unsere Kirche ist an 12 Stellen
konsekriert. Es bedeutet: die Kirche ist auf dem Fun-
dament der 12 Apostel aufgebaut worden. Bisher waren die
geweihten Stellen gekennzeichnet mit 12 Kreuzen. Hinzu ge-
hören Kerzen, die wir an diesem Weihnachtsfest an den betref-
fenden Stellen anbringen wollen. Sie erinnern uns: die Bot-
schaft von Christus bringt Licht, Wärme und Freude in die
Welt.-

Beichtzeiten : Zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest
für die Erwachsenen S a m s t a g 20. Dez. 15-17.30 Uhr
für die Schulkinder Montag 22. Dez. 3.-4. Schuljahr 15 Uhr
Dienstag, 23. Dez. 5-9 Schuljahr ab 15 Uhr

Deutschstunde ^{9N} im Pfarrheim ^{7.11.80}

GEILENKIRCHEN-WÜRM. - Die Katholische öffentliche Bücherei in Würm stellt an drei Tagen im Pfarrheim Bücher, Spiele und Schallplatten aus. Die Ausstellung ist am Samstag, 8. November, von 15 bis 20 Uhr, am Sonntag, 9. November, von 9 bis 18 Uhr und am Montag, 10. November, von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Am Samstag und Montag werden verschiedene Schulklassen ihre Deutschstunde im Pfarrheim erleben.

1979 wurden übrigens 4037 Bücher, 554 Spiele und 823 Cassetten ausgeliehen. Der Buchbestand ist um 600 Titel erweitert worden.

Borromäus-Bücherei Würm kann rund 4000 Bücher ausleihen ^{9N} ^{12.11.80}

Auch Musikfreunde kommen auf ihre Kosten - Buchausstellung

GEILENKIRCHEN-WÜRM. - Seit 1896 besteht sie bereits, die katholische öffentliche Bücherei der Gemeinde St. Gereon. Am vergangenen Wochenende lud man - turnusgemäß - zur alljährlich stattfindenden Buchausstellung Freunde und Interessierte ein, sich von der Reichhaltigkeit der Informationsmöglichkeiten selbst zu überzeugen.

Neben höchst aktueller Literatur zum bevorstehenden Papst-Besuch in Deutschland stehen den Lesefreudigen etliche Gebiete zur Verfügung, um ihren Wissensdurst stillen zu können. So finden die jüngsten Besucher dieser kirchlichen Einrichtung ein breites Sortiment an Bilderbüchern vor, die die Augen der kleinen Besucher sicherlich größer werden lassen. Kinderbücher jeglicher Coleur dürften so ziemlich jedes Kind interessiert die langen Regalreihen entlang zu schlendern verführen. Angefangen von Reihen der berühmt gewordenen „5 Freunde“ über die „3 ???“ bis hin zu leicht verständlich geschriebenen Hobbybüchern und verschiedener Sachliteratur bietet der Würmer Buchbestand mehr als manch andere öffentliche Ausleihe.

Jedoch liefert die „Borromäus-Bücherei“, nach dem gleichnamigen Verein benannt, der vor einhundertdreißig Jahren die ersten öffentlichen Bibliotheken einrichtete, nicht nur den jüngeren Leseratten „Stoff“. Histo-

rische und zeitgenössische Romane, Gedichte und Sachbücher bieten den Mitgliedern die Chance, sämtliche Werke zu studieren.

Natürlich kann man mit 4000 Exemplaren nie und nimmer alle Wünsche erfüllen, jedoch gibt es in Würm den Weg über die Fernausleihe, der es ermöglicht, selbst die neuesten literarischen Werke zu begutachten.

Darüber hinaus können Kinder - natürlich kostenlos - Leseübungen besuchen, auf denen mit Erwachsenen laut geschmökert wird. Hierdurch sollen die Kinder an das Buch wieder herangeführt werden, um so dem Mißstand Abhilfe zu leisten, der von fast jedem Pädagogen bemängelt wird, daß die Jugendlichen viel zu wenig lesen.

Auch ganze Gruppen sind in der Bücherei St. Gereon stets willkommen. So besuchten beispielsweise am Samstag letzter Woche eine Schulklasse und am Montag dieser Woche verschiedene Gruppen des Kindergartens Würm die Ausleihe.

Ein großes Angebot an Cassetten und Schallplatten runden das Bild ab, in das sogar zahlreiche Spiele fallen. Zu hoffen bleibt nur, daß das Interesse der Bevölkerung auch in Zukunft die ehrenamtlichen Mitarbeiter durch ihren Besuch entlocken.

-ck-

Bücherausstellung im Pfarrheim

Geilenkirchen-Würm. - Die katholische öffentliche Bücherei in Würm rüstet wieder zu einer Buchausstellung. Sie findet am Samstag, 8. November, von 15 bis 20 Uhr, am Sonntag, 9. November, von neun bis 18 Uhr und am Montag, 10. November, von neun bis 17 Uhr statt. Unter dem Motto „Lesen macht Spaß“ sind alle eingeladen, die Buch-, Spiele- und Schallplatten-Ausstellung zu besuchen und das Angebot der Bücherei zu prüfen. Es findet auch wieder eine Verlosung statt, bei der Bücher und viele andere Dinge zu gewinnen sind. Außerdem hoffen die Mitarbeiter der Bücherei, daß manch einer ein passendes Geschenk für den Weihnachtstisch findet. Aus diesen Verkäufen wurden bei der vorjährigen Buchausstellung fast 500 DM erwirtschaftet. Damit konnte die Bücherei die geforderte Eigenleistung erbringen, die Voraussetzung für die Erlangung von Zuschüssen ist. So war es möglich, den Buchbestand um rund 600 Titel zu erweitern. Im übrigen wurden 1979 - bei nur sechsmonatiger Ausleihmöglichkeit - 4037 Bücher ausgeliehen: 726 Sachbücher, 696 Unterhaltungsbücher, 1238 Kinder- und Jugendbücher, 554 Spiele und 823 Cassetten. Die Ausleihzeiten der Bücherei sind weiterhin sonntags von zehn bis zwölf Uhr und mittwochs von neun bis zehn, 15 bis 17 und 18 bis 20 Uhr.



Blick in die Ausstellung, in der auch die Natur mit Büchern, Spielen und Bildern gut vertreten war.

Foto: ck



Noch sieht es hier ziemlich wüst aus: Die Ortsdurchfahrt Süggerath wird schon seit einigen Monaten ausgebaut. Demnächst ist auch Süggerath an der Reihe. Fertigstellungstermin für beide Maßnahmen soll Ende 1980 sein. (Foto: Horst-Uwe Münchs)

Zwei Ortsdurchfahrten werden völlig ausgebaut

Würm noch „in der Mache“ - Demnächst Süggerath

Geilenkirchen-Würm/Süggerath. - Ganz im Zeichen reger Straßenbautätigkeit steht der Stadtteil Würm. Schon seit einigen Monaten ist eine Firma im Auftrage des Landesstraßenbauamtes Aachen dabei, die Landstraße 364, die durch Würm in Richtung Lindern führt, völlig neu mit den dazugehörigen Nebenanlagen wie Bürgersteige und Straßenbeleuchtung auszubauen. Gleichzeitig werden dabei Kurven übersichtlich gestaltet und Engpässe entschärft.

Termin Ende 1980

Schon seit Jahren war dieser Ausbau notwendig gewesen, aber zunächst mußte einmal die Kanalisation fertiggestellt werden. Auch in Süggerath steht in Zusammenhang mit dem Ausbau der L 364 demnächst die Erneuerung der Ortsdurchfahrt an. Der Auftrag für diese Baumaßnahme ist an die gleiche Firma wie in Würm vergeben worden. Als voraussichtlicher Termin für die Fertigstellung des gesamten Straßenausbauens ist Ende 1980 vorgesehen, falls schlechtes Wetter hier keinen Strich durch die Rechnung macht. Während in beiden Orten die ganze Trasse der Fahrbahn erneu-

ert und inklusive Nebenanlagen vollständig ausgebaut wird, erhalten die freien Strecken außerhalb der Ortslagen auf der L 364 eine Verstärkung der Fahrbahndecke.

Die Kosten

Die Gesamtkosten für die reinen Straßenausbau-Maßnahmen in Würm und Süggerath belaufen sich auf rund 3 Millionen DM. Zu diesen Kosten werden die Anlieger nicht herangezogen. Die Kosten für die Nebenanlagen jedoch werden laut Gesetz anteilmäßig nach einem bestimmten Verteilerschlüssel - den jeweils die Städte und Gemeinden bestimmen - auf die Anlieger „umgelegt“. Diese Kosten für die Nebenanlagen (Bürgersteige, Straßenbeleuchtung) betragen in Würm insgesamt rund 400 000 DM und in Süggerath 238 000 DM.

Ein Ende der bisherigen Holperstrecken und mehr Sicherheit für die Fußgänger zeichnet sich also jetzt schon ab, falls die Baufirma Fertigstellungstermin Ende 1980 einhalten kann. Für die Dauer der Bauarbeiten allerdings müssen Anlieger und Autofahrer noch manche Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen. . . RL.

lenberg ein.

Jugendmesse

21.3.80
Geilenkirchen-Würm. - Die Mädchengruppe der Pfarrgemeinde St. Gereon, Geilenkirchen-Würm, gestaltet am Samstag, 22. März, um 18.30 Uhr eine Jugendmesse. Thema des Gottesdienstes: „Das Kreuz, Zeichen der Hoffnung und Befreiung“.

Gemeindemission

In der Zeit vom 3. Mai bis 17. Mai findet in unserer Pfarre die Gemeindemission statt. Sie ist ein wichtiges und einschneidendes Ereignis in unserer Gemeinde. Sie möchte helfen, daß das Leben in der Gemeinde aktiver wird. Sie möchte zur Mitarbeit anregen. Sie möchte, daß wir die Gemeinde als Gemeinschaft erfahren. Sie möchte beitragen, daß wir unseres Glaubens wieder froh werden.

Krankenbesucherdienst

Wie schon im letzten Pfarrbrief angekündigt, möchten wir im nächsten Jahr einen Krankenbesucherdienst in unserer Pfarre einführen. Dieser Besucherdienst soll in seiner Einführungsphase auf das St. Elisabeth Krankenhaus in Geilenkirchen beschränkt bleiben, und in 14-tägigen Turnus stattfinden. Kranke die in anderen Krankenhäusern untergebracht sind, sollen nach ihrer Genesung zu Hause besucht werden.

Sternsinger

Am Dienstag, dem 6. Januar 1981, am Festtage der "Heiligen drei Könige," werden unsere Sternsinger feierlich ausgesandt, und gehen von Haus zu Haus und schreiben den Haussegen über die Tür.

Pfarrfest

Im nächsten Jahr ist wieder ein Pfarrfest vorgesehen, dessen Termin voraussichtlich der 4. und 5. Juli 1981 sein wird.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Frau Odilie Vossen, Prof. Schröderstr. 14 am 23. Dez.
Frau Klara Jansen, Flahstraße 54 am 29. Dez.
Frau Margarete Wille, Randeratherstr. 32 am 31. Dez.
Frau Gertrud Schlömer, Brückenstr. 33 am 2. Jan.
Frau Katharina Platzbecker, Brückenstr. am 4. Jan.

Allen Pfarrangehörigen wünschen wir Gottes Segen
zum Neuen Jahr

Paul Schönwald
Pfarrer

Christian Raschen
Kirchenvorstand

Franz-Josef Herff
Pfarrgemeinderat



vom 20. Dezember 1980 bis 4. Januar 1981

**SEGEN, FRIEDEN
UND FREUDE
ZUM WEIHNACHTSFEST**

WEIHNACHTEN

Ein Wort,

das voll Geheimnis ist.
Ein Wort, das verhärtete
Herzen weicher werden
läßt. Ein Wort, das für
uns richtungsweisend sein
will. Jedenfalls erinnert
es uns daran: Durch die
Menschwerdung des Sohnes
Gottes sind wir Menschen
Söhne und Töchter Gottes
geworden, Du und ich
Schwestern und Brüder
Christi.

Darum kann kein Mensch,
der uns begegnet, der
wand an wand mit uns lebt,
der neben uns steht, uns
gleichgültig sein.
Weihnachten verkündet aufs
neue: Die Menschheit -
Glaubende und Nichtglaub-
ende, Weiße und Schwarze,
reiche und Arme - ist
eine Familie, weil Gott
sich als Vater uns geoffen-
bart hat in der Geburt
seines Sohnes.

Darum danken wir allen Pfarrangehörigen, die sich
bemüht haben, im vergangenen Jahr als Kinder Gottes
und Brüder und Schwestern des HERRN zu leben. Wir
wollen darin nicht nachlassen, auch wenn es Rück-
schläge gegeben hat.
Weihnachten sagt uns: Wir haben Grund, zu glauben,
zu hoffen, zu lieben, zu leben; denn

der Sohn Gottes wurde Mensch



Rückblick auf das Jahr 1980



7 Mädchen und 2 Jungen wurden durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Gläubigen, in unsere Kirche aufgenommen. - Uns bleibt die Mahnung durch ein gläubiges Leben den Kindern eine Hilfe zu sein. 23 Kinder empfingen die 1. hlg. Kommunion.



15 junge Ehepaare haben im Sakrament der Ehe den Bund für's Leben geschlossen. - Möge Gottes Segen allezeit mit ihnen sein!



16 - uns allen liebe Mitmenschen - sind durch den Tod von uns gegangen. Daß wir sie nicht allzu schnell vergessen! Empfehlen wir sie dem Herrn, damit sie dann unsere Fürsprecher vor Gott seien!

Unsere KIRCHE:

Sie ist renoviert! Zu unser aller Freude! -- Sicherlich interessiert Sie die

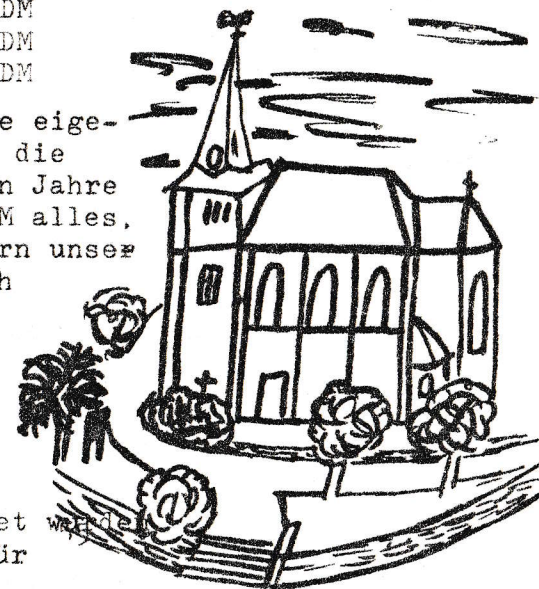
finanzielle Seite der Arbeiten:

Insges. Kosten	62.389,08 DM
Bistums-Zuschuß	24.200,-- DM
Eigenleistung	38.189,08 DM

Durch die Kollekte für unsere eigene Kirche, durch Spenden und die gesparte Rücklage der letzten Jahre konnten wir bis auf 2.000,-DM alles begleichen. - Allen Wohltätern unseres Gotteshauses sei herzlich gedankt! Der Herr möge es Ihnen vergelten!

Im Jahre 1980 haben Sie gespendet: (einschl. 14. Dez.)
Kollekten f. unsere eigene Kirche 6.883,55DM

Kollekten, die weiter geleitet wurden: 8.566,56 DM (davon für Misereor 3.743,80 DM) ----
5.249,40 DM der restlichen Sonntagskollekten sind bestimmt für Heizung der Kirche, alle Ausgaben für den Gottesdienst und Pflege der Kirche. - Eigentlich müßten wir selbst die ganzen Unkosten tragen. Gott sei Dank, das Bistum hilft uns aus. Aber wie lange noch? -



21/11.50



Das Geheimnis ist „gelüftet“. Hans Willi I. ist der neue Prinz des Würmer Wenk. Rechts im Bild Präsident Fritz Bürgens. (Foto: Toni Wolters)

Prinz im Schilderhäuschen

Hans Willi I. regiert die Narren in Würm

Geilenkirchen-Würm. – Allüberall bereiten die Karnevalisten die neue Session vor. Erster Höhepunkt ist dabei immer die Proklamation des neuen Prinzen. In Geilenkirchen-Würm geht man dabei nach einem ganz besonderen Ritual vor: der Prinz ist nämlich vorher nicht bekannt.

Am Dienstagabend war es wieder soweit, der „Würmer Wenk“ wartete auf seinen neuen Prinzen. Präsident Fritz Bürgens begrüßte im Vereinslokal Basten eine große Anzahl von Freunden der Gesellschaft. Im Verlauf des Abends wurde die Spannung um den neuen Prinzen zusätzlich durch eine Verlosung angeheizt; jeder Anwesende konnte raten, wer neuer Prinz wird.

Unter den Klängen des Fanfarencorps des „Würmer Wenk“ unter der Leitung von Christian Pauli zog schließlich die Prinzengarde in den Saal. Zunächst verabschiedete Präsident Bürgens den „alten“ Prinzen Günter I., Prinzessin Elfriede I. und Adjutantin Anita Stellmacher. Der scheidende Prinz bedankte sich bei allen für die schöne Session: „Ich würde es sofort wieder machen.“

Dann wurde es „ernst“. Ein bis dahin unbeachtetes Schilderhäuschen in den Vereinsfarben Rot und Weiß wurde herangefahren. Hinter einem Tuch war der neue Prinz versteckt, den Fritz Bürgens denn „enthüllte“. Hans Willi I. ist neuer Herrscher über das Würmer Narrenvolk und wird ein Jahr lang mit Prinzessin Maria I. bei allen Veranstaltungen des „Würmer Wenk“ repräsentieren. Hans Willi I., mit bürgerlichem Namen Cüppers, ist übrigens der Bruder des scheidenden Prinzen und erfuhr erst kurz vorher von seiner „Wahl“.

Der neue Regent richtete anschließend das Wort an seine „Untertanen“. Er hoffe, „daß wir alle eine schöne Session vor uns haben“. Präsident Bürgens übergab ihm die Insignien der Macht, Narrenzepter und den buntgeschmückten Narrenhut, den er ein Jahr lang tragen wird. Anschließend wurde der Versammlung das neue Tanzmariechen Martina Wolf vorgestellt, bevor die Prinzengarde einen Tanz zu Ehren des Prinzen vorführte. Der Abend klang aus mit Tanz, musikalisch begleitet von den „Kolibris“.



Einladung zum großen HUBERTUS - BALL
mit „T o m b o l a “
am Samstag, 7. Nov., um 20⁰⁰ Uhr, im
„Haus Hubertus“, Leiffarth

Es freuen sich auf Ihren Besuch :
St. Hubertus Schützenbruderschaft,
König Josef V. nebst Gemahlin und der Wirt





